

# Kommunaler Richtplan

## Mitwirkungsbericht

14. Januar 2025



## 1. Gegenstand der Mitwirkung

Der kommunale Richtplan ist das Instrument des Stadtrats zur Steuerung der langfristigen räumlichen Entwicklung hinsichtlich Siedlung, Verkehr, Landschaft, Infrastruktur, Klima, Energie und Ökologie. Gemäss §7 Planungs- und Baugesetz (PBG) des Kantons Zug ist der Stadtrat zuständig für dessen Beschluss. Er ist Grundlage für die Nutzungsplanung und von städtischen Infrastrukturprojekten, wie beispielsweise dem Bau von Schulhäusern. Der kommunale Richtplan ist für die städtischen Behörden verbindlich, jedoch nicht für private Grundeigentümer. Der Richtplan soll künftig eine rollende Planung ermöglichen mit periodischer Überprüfung und Aktualisierung der Massnahmen.

## 2. Zeitraum

Im Zeitraum vom 20. Oktober bis zum 20. Dezember 2023 erfolgte die öffentliche Auflage des Richtplans der Stadt Zug. Zudem fand eine Informationsveranstaltung am 22. November 2023 im Theater Casino Zug statt.

Die Bevölkerung, Parteien, Organisationen, Vereine, Unternehmen und Nachbargemeinden konnten sich im Rahmen der Mitwirkung zu den gesamten Inhalten des kommunalen Richtplans der Stadt Zug äussern.

Die Unterlagen lagen physisch auf im Stadthaus und wurden Online publiziert. Die Eingaben konnten elektronisch via Online-Tool abgegeben werden, aber auch in anderer Form.

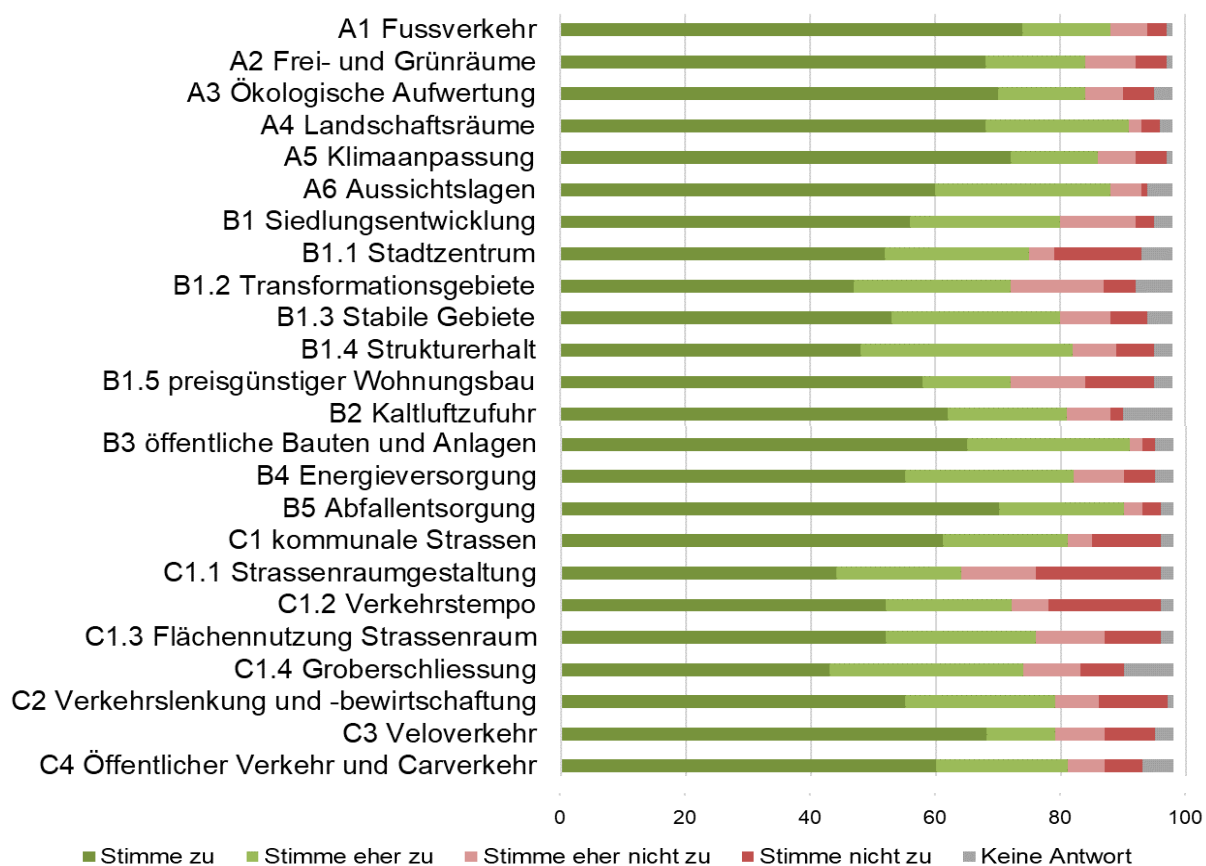
## 3. Anzahl Eingaben

Total erfolgten rund 3'500 Eingaben. Neben allgemeinen Rückmeldungen, wurden folgende Anzahl Eingaben nach Themen abgegeben:

Verkehr	1'787
davon:	
Kommunale Strassen	380
Veloverkehr	1'029
Fussverkehr	253
Siedlung, Ver-/Entsorgung	1'009
Grün-/Freiraum, Ökologie	488

#### 4. Zustimmung

Die Zustimmung zu den Themen war überwiegend positiv. Nachfolgend eine Übersicht der Zustimmung pro Thema (gemäss den eingegebenen Rückmeldungen):



#### 5. Mitwirkungsbericht

Der Mitwirkungsbericht gibt Auskunft über alle Eingaben sowie deren Beantwortung. Es gibt folgende Antwortkategorien:

##### **Berücksichtig**

Der Antrag wurde berücksichtigt und der Richtplan entsprechend angepasst.

##### **Teilweise berücksichtigt**

Der Antrag wurde nicht exakt so berücksichtigt wie gefordert bzw. nur ein Teil des Antrags wurde berücksichtigt und im Richtplan umgesetzt.

##### **Bestehend**

Der Antrag ist hinfällig, da dieser im Richtplan bereits stufengerecht berücksichtigt wird.

##### **Kenntnisnahme**

Es handelt es um einen Kommentar ohne konkreten Antrag. Dieser wird dankend zur Kenntnis genommen. Es resultiert daraus keine Anpassung des Richtplans.

##### **Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung**

Der Antrag betrifft übergeordnetes Planungsrecht, übergeordnete Planungsinstrumente, die kommunale Nutzungsplanung oder entspricht nicht dem konkretisierungsgrad des kommunalen Richtplans. Es resultiert daraus keine Anpassung des Richtplans.

### **Anregung für die Folgeplanung**

Der Antrag ist nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung (siehe oben). Das Anliegen dient jedoch als Anregung für die Umsetzung einer konkreten Massnahme des Richtplans oder kann an eine zuständige Verwaltungsstelle der Stadt Zug weitergeleitet werden. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der jeweiligen Massnahme geprüft.

Zu den Einwendungen ist eine kurze Begründung der Antwort angeführt.

Im folgenden Bericht wurden gleichlautende oder grundsätzlich gleiche Anliegen zusammen gruppiert. Ebenfalls wurde das Anliegen in einem Kurztext zusammengefasst. Somit liegen in dieser Version nicht die Originaltexte der Eingaben vor, sondern die Eingaben sind sinngemäss wiedergegeben. In der internen elektronischen Dokumentation ist jede einzelne Eingabe im Original mit Beantwortung vorhanden. Bitte senden Sie ein E-Mail mit Angabe von Namen / Adresse an [baudepartement@stadtzug.ch](mailto:baudepartement@stadtzug.ch), falls Sie die Beantwortung ihrer Eingabe separat erhalten möchten.

<b>Allgemeine Rückmeldung.....</b>	<b>9</b>
Allgemeine Rückmeldung.....	9
<b>Strategische Leitsätze.....</b>	<b>17</b>
Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Verdichtung .....	17
Lebendiges Zentrum für alle.....	19
Vielfältige Quartiere und kurze Wege.....	21
Flächeneffiziente Mobilität .....	21
Vielfältige und vernetzte Grünräume .....	22
<b>Handlungsanweisungen und Zielkarten .....</b>	<b>23</b>
<b>Handlungsanweisungen A: Landschaft und Vernetzung.....</b>	<b>23</b>
A1 Sicher und angenehm zu Fuss unterwegs.....	24
A2 Vielfältige Frei- und Grünräume .....	28
A3 Ökologische Aufwertung .....	32
A4 Charakteristische Landschaftsräume stärken.....	36
A5 Klimaanpassung nach Belastung differenzieren.....	37
A6 Aussichtslagen erhalten .....	38
<b>Handlungsanweisungen B: Siedlung und Energie .....</b>	<b>39</b>
B1 Quartierspezifische und nachhaltige Siedlungsentwicklung .....	39
B1.1 Stadtzentrum mit hoher Aufenthaltsqualität .....	44
B1.2 Transformationsgebiete: Innenentwicklung mit Stadtzuger Identität .....	46
B1.3 Stabile Gebiete erhalten und sorgfältig weiterentwickeln .....	49
B1.4 Städtebauhistorisch bedeutende Strukturen erhalten.....	50
B1.5 Preisgünstiger Wohnungsbau fördern .....	52
B2 Kaltluftzufuhr in die Quartiere erhalten .....	56
B3 Öffentliche Bauten und Anlagen: Raumbedarf sichern und Vorbildrolle übernehmen .....	57
B4 Klimaneutrale Energieversorgung.....	59
B5 Nachhaltige Abfallentsorgung .....	63
<b>Handlungsanweisungen C: Verkehrsnetze und Strassenraum.....</b>	<b>65</b>
C1 Siedlungsorientierte kommunale Strassen .....	71
C1.1 Strassenraumgestaltung für eine hohe Aufenthaltsqualität .....	73
C1.2 Angepasstes Verkehrstempo für mehr Sicherheit .....	82
C1.3 Flächen im Strassenraum vielfältig nutzen .....	87
C1.4 Groberschliessung sicherstellen .....	90
C2 Verkehrslenkung und -bewirtschaftung zum Schutz der Wohnquartiere .....	93
C3 Sicheres und komfortables Velofahren in der Stadt .....	96
C4 Zuverlässiger Öffentlicher Verkehr und Carverkehr .....	104
<b>Allgemeine Massnahmen.....</b>	<b>107</b>
A2.a Konzept Seeufer .....	109

A3.a Massnahmenplan Biodiversität .....	110
A4.a Landschaftsentwicklungskonzept .....	110
A5.a Klimaanpassungsstrategie .....	111
B1.a Quartierentwicklungskonzepte .....	111
B1.b Wohnraumstrategie .....	112
B1.c Gewerbestrategie .....	114
B3.a Soziokulturelles Raumnutzungskonzept .....	115
B3.b Masterplan Sportanlagen .....	116
B4.a Masterplan Energieversorgung .....	117
C1.a Zentrumsplanung .....	118
C1.b Erschliessung an Kantonsstrassen.....	119
C1.c Bericht Klangraumgestaltung .....	120
C4.a Entwicklungskonzept Bahnhof Zug.....	120
C4.c Konzept Schulwegsicherheit.....	121
<b>Verortete Massnahmen und Massnahmenkarten.....</b>	<b>122</b>
A1 Fussverkehr .....	123
A1.01 Basisnetz Fussverkehr Äussere Lorzenallmend.....	133
A1.02 Basisnetz Fussverkehr Chollerstrasse.....	133
A1.03 Basisnetz Fussverkehr Lorzen.....	134
A2 Frei- und Grünräume.....	134
A2.01 Spielplatz Fröschenmatt.....	139
A2.02 Brüggli .....	140
A2.35 Familiengarten Fröschenmatt .....	141
A2.36 Aussenraum Schulhaus Riedmatt.....	142
A2.37 Lorzenpark .....	143
A2.38 Seeufer Chollermüli.....	143
A3 Ökologische Aufwertung .....	144
A3.01 ökologische Vernetzungsachse Fröschenbächli.....	145
A3.28 ökologische Vernetzungsachse Bahnlinie Zug – Cham .....	146
A4.01 Lorzenebene .....	146
A5.02 Chollermühle / Äussere Lorzenallmend .....	148
B1.2.01 Transformationsgebiet Äussere Lorzenallmend .....	148
B1.3.02 Stabile Gebiete in der Ebene .....	150
B3 Öffentliche Bauten und Anlagen .....	151
B3.01 Schulanlage Lorzen .....	155
B3.05 Sport- und Freizeitanlage Rigiblick .....	156
B3.20 Weitere öffentliche Bauten und Anlagen Campingplatz Fröschenmatt .....	158
B4 Energieversorgung.....	161
B4.01 Prioritätsgebiet Fernwärmenetz Lorzenallmend .....	162
B4.03 Prioritätsgebiet Erdwärmenutzung Seeufer Nord .....	162
C1 Kommunale Strassen.....	163

C1.4.01 Sammelstrasse Chollerstrasse .....	164
C3 Veloverkehr .....	164
C3.01 kommunale Veloroute Chollerstrasse .....	180
C3.02 kommunale Veloroute Rank .....	180
C3.03 kommunale Veloroute Lorzen .....	181
A1.04 Basisnetz Fussverkehr Lorze- Grafenau .....	181
A1.06 Basisnetz Fussverkehr Herti Süd .....	182
A1.08 Basisnetz Fussverkehr An der Aa .....	182
A1.09 Basisnetz Fussverkehr Landis&Gyrareal .....	183
A1.10 Basisnetz Fussverkehr PU Guthirt .....	184
A2.04 Sportanlagen Herti .....	184
A2.28 Theilerplatz .....	184
A2.29 Stierenmarkt .....	185
A2.31 Aussenraum Kirche St. Johannes .....	185
A2.33 Aussenraum Schulhaus Herti .....	185
A2.34 Park Neue Lorze .....	186
A5.01 Zentrumsbereiche .....	186
B1.2.02 Transformationsgebiet Herti .....	187
B1.2.04 Transformationsgebiet Zentrum West .....	188
B1.2.07 Transformationsgebiet Unterfeld .....	189
B3.03 Sport- und Freizeitanlage Allmend Nord .....	190
B3.08 Weitere öffentliche Bauten und Anlagen Gaswerkareal Nord .....	191
B4.03 Prioritätsgebiet Erdwärmenutzung Seeufer Nord .....	192
C1.1.02 Aufwertung Zentrumsbereich .....	192
C1.4.06 Haupterschliessungsstrasse Herti Nord .....	192
C1.4.07 Haupterschliessungsstrasse Unterfeld .....	194
C3.05 kommunale Veloroute Herti Nord .....	194
A1.10 Basisnetz Fussverkehr PU Guthirt .....	194
A2.11 Aussenraum Kantonsschule .....	195
A2.14 Aussenraum Geviert GIBZ .....	195
A2.40 Stadtplatz Südtor .....	195
A2.41 Spielplatz Ibelweg .....	196
A3.29 ökologische Vernetzungssachse Bahnlinie Zug – Baar .....	196
A3.47 Baumreihe/-allee Fussweg Grossacherbach .....	197
B1.2.06 Transformationsgebiet Zug Nord .....	197
B1.4.04 Strukturerehalt Guthirt .....	198
B2 Kaltluftzufuhr .....	199
B3.07 Weitere öffentliche Bauten und Anlagen Göbli .....	199
B3.17 Sport- und Freizeitanlage Göbli Ost .....	200
B4.02 Prioritätsgebiete Fernwärmenetze Zug .....	200
C1.4.08 Sammelstrasse Baarerstrasse .....	201

C1.4.09 Sammelstrasse Industriestrasse.....	202
C1.4.10 Haupterschliessungsstrasse Göbli .....	203
A1.08 Basisnetz Fussverkehr An der Aa.....	204
A2.06 Quartierpark Guggiwald .....	204
A2.21 Bundesplatz .....	205
A2.22 Bahnhofplatz Ost.....	207
A2.23 Neuer Metallplatz .....	208
A2.42 Postplatz .....	209
A3.05 ökologische Vernetzungsachse Siehbach .....	210
A3.60 Baumreihe/-allee Bahnhofstrasse.....	210
B1.1.01 Stadtzentrum.....	211
B1.4.06 Strukturhalt Neustadt .....	212
C1 Kommunale Strassen.....	213
C1.1.01 Trilogie Vorstadt.....	214
C1.1.02 Aufwertung Zentrumsbereich.....	215
C1.4.05 Haupterschliessungsstrasse Neustadt (Alpen- Gotthardstrasse).....	216
A1.14 Basisnetz Fussverkehr Rothusweg (Loretohöhe).....	216
B1.3.01 stabile Gebiete am Hang.....	217
B3.02 Schulanlage Im Lüssi .....	217
B4.02 Prioritätsgebiete Fernwärmenetze Zug.....	218
A1.15 Basisnetz Fussverkehr Blasenbergstrasse.....	218
C1 Kommunale Strassen.....	218
C1.4.11 Sammel- und Haupterschliessungsstrasse Rosenberg.....	219
A2.05 Burgbachplatz /-bach .....	219
C1.4.13 Sammelstrasse Zugerbergstrasse .....	220
A1.17 Basisnetz Fussverkehr Mänibachweg .....	220
A2.10 Areal Zurlaubenhof.....	220
A3.59 Baumreihe/-allee Artherstrasse .....	221
B3.12 Weitere öffentliche Bauten und Anlagen Kirchmatt .....	221
B3.15 Schulanlage Kirchmatt .....	222
A1.18 Basisnetz Fussverkehr Panoramaweg .....	222
A2.17 Quartierplatz Schöneegg .....	223
C1.4.14 Haupterschliessungsstrasse Gimenen .....	223
C3.08 kommunale Veloroute Bruibachtobel.....	224
C3.09 kommunale Veloroute Gimenen .....	224
B4.11 Prüfgebiet Windkraftanlagen Zugerberg .....	225



**Allgemeine Rückmeldung**

ID	Reaktion
<b>Allgemeine Rückmeldung</b>	
75520	<p><b>Zusammenfassung</b> Der kommunale Richtplan wird grundsätzlich unterstützt. Speziell hervorzuheben seien die Ergänzungen im Fuss- und Velowegnetz, die ökologischen Vernetzungsachsen, die verschiedenen Baumalleen, die Prioritätsgebiete zur Klimaanpassung sowie die Prüfung von Standorten für Windkraftanlagen. Der preisgünstige Wohnungsbau sei mit hoher Priorität voranzutreiben. Die Umfahrung Zug sei hingegen abzulehnen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
76636	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Pissoir in der Mauer des Kapuzinerklosters ist wieder zu eröffnen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
73484	<p><b>Zusammenfassung</b> Vielen herzlichen Dank, dass Sie die Bevölkerung miteinbeziehen! Das macht mich richtig stolz Zuger zu sein, und ich bin aufgeregt die vielen vorgeschlagenen Verbesserungen in den kommenden Jahren zu erleben :)</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
78990	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist festzusetzen, dass die periodische Aktualisierung des kommunalen Richtplans anhand entsprechender Grundlagen stattfinden muss und nicht politischer Willkür ausgesetzt sein darf. Diese Grundlagen sind dabei sowohl öffentlich zu publizieren als auch im angemessenen Rahmen öffentlich zur Debatte zu stellen. Im Mindesten ist der GGR und die BPK bei den Anpassungen mit einzubeziehen.</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Richtplanung liegt in der Kompetenz des Stadtrates. Die Politik und die Öffentlichkeit werden im Rahmen der öffentlichen Auflage angemessen einbezogen.</p>
79035	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Quartiervereine sind in die Überarbeitung des Richtplans einbeziehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Quartiervereine konnten sich im Rahmen der öffentlichen Auflage äussern.</p>
98959	<p><b>Zusammenfassung</b> Die grossen Entwicklungen im Quartier Guthirt sind im Richtplan nicht ausreichend dargestellt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in den Handlungsanweisungen und Massnahmen S1.2 "Transformationsgebiete", S1.3 "Stabile Gebiete" und S1.4 "Strukturerhalt" bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
98960	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine Standortevaluation für das neue Hallenbad vorzunehmen. Das Hallenbad könnte im oder am Rande der Stadt Zug angeordnet werden; links oder rechts des Neufeldweges im Guthirt oder ein halb unterirdisches Becken im Bereich des offenen Parkplatzes neben der Bosshard-Arena mit einer Wasser-Skate-/Spielplatzparkanlage darüber.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, dass für den Standort des Schwimmbades eine vertiefte Standortevaluation durchgeführt wird (S3.c Standortevaluation Hallenbad).</p>
78228	<p><b>Zusammenfassung</b> Dem Entwurf zum kommunalen Richtplan ist im Grossen und Ganzen zuzustimmen. Wir hoffen, dass die vielen guten Überlegungen und Massnahmen eine</p>

ID	Reaktion
	Anwendung finden. <b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme <b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.
77665	<b>Zusammenfassung</b> Der Richtplanvorschlag steht weitgehend unter der Prämisse der Annahme der Umfahrung (Stadtunnel). Der Ausgang der Urnenabstimmung zur Umfahrung kann bei einer allfälligen Ablehnung starke Auswirkungen auf den kommunalen Richtplan haben und würde insbesondere die vorgeschlagene Zentrumsplanung obsolet machen. <b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme <b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen. Die Umfahrung Zug wurde vom Zuger Stimmvolk abgelehnt. Alle Inhalte des kommunalen Richtplans, welche die Umfahrung betreffen, werden entfernt. Aus diesem Grund ist der Antrag hinfällig.
76689	<b>Zusammenfassung</b> Es wird beantragt, die Bewilligung für den Bebauungsplan Baarerstrasse West / Bahnhof sowie allfällige folgende Baubewilligungen nur unter der Bedingung zu erteilen, dass die Bauherrschaften gegenüber der Nachbarschaft existenzvernichtenden Lärm und Erschütterungen vor Beginn / vorgängig angemessen entschädigen. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung <b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
78238	<b>Zusammenfassung</b> Vielen Dank für die Möglichkeit der Mitsprache. <b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme <b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID	Reaktion
77255	<p><b>Zusammenfassung</b> Es gibt in diesem Richtplan ganz viele schöne Sätze, gegen die niemand etwas einzuwenden hat. Was in der Variante Kurzbefragung angeboten wird, ist jedoch ein schamloser Versuch, die Bevölkerung zum unkritischen Abnicken zu drängen. Aber der Teufel liegt ja bekanntlich im Detail: Dass nicht einmal der Landwirt Adrian Annen, der die Parzelle B3.20 bewirtschaftet, etwas davon weiss, dass ein neuer Campingplatz erstellt werden soll, dass die Anwohner eher zufällig bemerken, was da geplant ist, zeugt nicht gerade von offensiver Informationspolitik. Ich war an der Infoveranstaltung im Casino und bin ohne Mehrwert nach Hause gegangen (zu viele Personen standen um die Pläne herum, Auskunftspersonen hatten zu vielen Details wenig Ahnung). Auch im Internet war es mühsam, verschiedene Pläne mit Beschreibungen / Legenden zusammenzuführen, wenn man sich nicht eingehend mit den Details befasste. Schade, dass es keine Quartierveranstaltungen gab, das Interesse wäre sicher vorhanden gewesen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
78255	<p><b>Zusammenfassung</b> Generell ist die Ortsplanung gelungen und die Mitwirkung sehr gut gestaltet. Vielen Dank!</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
78256	<p><b>Zusammenfassung</b> Generell sollte innovativ und holistisch gedacht werden. Kopenhagen könnte in vielen Aspekten als Vorbild dienen (Verkehr, Begrünung, Retention etc.).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
78285	<p><b>Zusammenfassung</b> Vielen Dank für die guten Ausführungen zum Richtplan.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.
78286	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei der Kurzbefragung war mir nicht klar, ob sie wissen wollen, ob ich das beschriebene Ziel für sinnvoll halte oder ob ich der Meinung bin, dass das formulierte Ziel (ob aus meiner Sicht sinnvoll oder nicht) mit dem vorgelegten Richtplan erreicht wird. Habe mal so mal so geantwortet und wo mir ganz unklar die Antwort leer gelassen. Wäre sinnvoll dies etwas klarer zu formulieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
79516	<p><b>Zusammenfassung</b> Die beiden traditionellen und beliebten Skiabfahrten Tschuopis und Steren sind im Winter frei zu halten (Zäune sind zu entfernen).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft übergeordnetes Planungsrecht (kantonaler Richtplan) und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
74417	<p><b>Zusammenfassung</b> Dieser Richtplan sitzt auf abstrakten und teilweise widersprüchlichen Leitsätzen anstatt konkret die Probleme zu listen und zu analysieren. Gleichzeitig verliert er sich in tausende Details anstatt sich auch wenige konkretere Probleme zu fokussieren. Die Fragen der Umfrage auch: Interessante Ziele und schöne Titel aber mit falschen Rezepten entwickelt? Mitwirken, ja ja, mit vorprogrammierte Antworten... Der Kt ZG liegt auf einer sehr begrenzten Oberfläche, darauf müsste eine sinnvolle Gemeinde genügende Infrastrukturen inkl. Schulanlagen, Sportanlagen, (Hallenbad ?) rechtzeitig bauen. Zusätzlich will man die Einwohnergemeinschaft um 50% auf 40'000 wachsen lassen. Nirgendwo ist im Richtplan zu lesen, dass wir in die Höhe bauen müssen und dürfen um Teiloberflächen zu befreien. Doch muss man lesen dass alle Quartiere stabil sind, dass der Verkehr einfach verschwinden wird... und dass ein Tunnel sich "Umfahrung" nennen lässt, trotzdem sein Ein- &amp; Ausgang im Stadtzentrum sind?! Mit diesen Bedingungen muss man echte bereichsübergreifenden Vorschläge verarbeiten und nicht ein wenig Biodiversität hier und 3 Bäume in einer Allee pflanzen da, um in Zug tatsächlich *leben* zu können. Busse sind nicht flächenschönend (Tram vielleicht), 6 untersch. Arten von Fahrzeugen auf den selben Spur - bei Strassen die meistens knapp 4m breit sind... - sind doch flächenschönend aber nicht tragbar. Kantonal- und Transitstrassen (Kolinplatz), die auf Tempo30 gebremst sind, passen nicht mit Eurem Kommunalstrassenkonzept - entweder oder -, Parkplätze die nur Quartierbewilligt sind, sind diskriminierend. Carplatz beim Hauptbahnhof ohne genügende Kapazitäten für Ein-Aus-Zufahrten zum Bahnhof ?? ...</p>

ID	Reaktion
	<p>Habt ihr simuliert in welcher Quartieren die 40'000 leben werden und wie sich diese 40'0000 Leute bewegen werden ? Zum Arbeitsplatz, zur Schule, zum Schwimmbad, zum Bahnhof? Wir planen eine Stadt mit pulsierenden und getakteten Aktivitäten nicht einfach einen Gemüsegarten und auch nicht einen Altersheim / Dieser Richtplan ist typisch Zug: Es läuft alles gut... im Fall wird eine Gemeindeinitiative kommen, um uns zu erinnern, dass wir seit Jahren das das und das benötigen /</p> <p>Was wollt ihr von Zug? Wollt ihr leben und arbeiten oder soll Zug einen Wohnheimstadt wo die meisten nah am Bahnhof Wohnen müssen um ihren Tag ausserhalb Zug zu leben ?</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass viele der angesprochenen Punkte stufengerecht im Richtplan berücksichtigt werden. Die Rückmeldungen werden an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
76609	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Bevölkerung ist aktiv in die Erarbeitung der Konzepte und Planungen miteinzubeziehen. Nicht nur auf einer sehr hohen Flugebene wie das Stadtraumkonzept, sondern auch auf der konkreten Umsetzungsebene.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
79502	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Stadtbildkommission verdankt die Präsentation mit den detailliert ausgearbeiteten Unterlagen und erachtet den Aufbau des Richtplans grundsätzlich als richtig und adäquat.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
79503	<p><b>Zusammenfassung</b> Gewisse Textstellen sind sehr offen formuliert. Der Richtplan sollte eine klare Stossrichtung vorgeben, wie sich Zug weiter entwickeln soll. Mit Formulierungen, die zum Beispiel:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– ein adäquates Mass</li><li>– hinreichend</li><li>– soweit möglich</li></ul>

ID	Reaktion
	<p>beinhalten, bleibt ein grosser Spielraum für die Handhabung im Planungsprozess offen. Als konkretes Beispiel wird der Durchlass der Kaltluftströme vom Zugerberg thematisiert. Es soll sorgfältig untersucht werden, ob teilweise eine schärfere Formulierung möglich ist, ohne dabei die baulichen Konsequenzen aus den Augen zu verlieren. Situative Entscheide sind oft zielführender als strikte Vorgaben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die offenen Formulierungen entsprechen dem Konkretisierungsgrad eines Richtplans. Eine konkretere Formulierung verhindert eine adäquate Interessenabwägung in Einzelfall.</p>
79504	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Richtplan soll auch visionäre Themen abbilden. Das Thema Nachhaltigkeit könnte noch deutlich stärker integriert werden. Beispielsweise könnte ein klimatischer Stadtumbau gefordert werden. Zudem wird angeregt, dass bei Arealentwicklungen immer auch eine Variante ohne Ersatzneubau geprüft werden soll.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, dass eine stärkere Integration des Themas der nachhaltigen Entwicklung in den Richtplan geprüft wird. Es wird eine Formulierung aufgenommen, dass sich die Stadt dafür einsetzt, dass in Schutzzonen und bei stadt eigenen Bauten eine Variante ohne Ersatzneubau geprüft wird (Vorbildhaltung).</p>
79509	<p><b>Zusammenfassung</b> Auffallend ist, mit was für einer Wichtigkeit das Umfahrungskonzept als wesentliche Rahmenbedingung innerhalb des kommunalen Richtplanes beschrieben ist. Verschiedene der vorgeschlagenen Massnahmen stützen sich auf das Umfahrungsprojekt ab. Gleichzeitig erscheint die Thematik des preisgünstigen Wohnraums (Initiative) nur untergeordnet in den Unterlagen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
79511	<p><b>Zusammenfassung</b> Es wird angeregt, den Begriff «Stadtzuger Identität» im baulich-räumlichen Zusammenhang mit Qualitätsbegriffen zu präzisieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
----	----------

Der Antrag wird berücksichtigt. Der Begriff wird auf "bauliche Identität" angepasst.

---

78276 **Zusammenfassung**

Hätte es bei der Kurzbefragung nicht zwei Antwortebenen geben müssen? Ebene 1: Entspricht die Aussage/das Ziel der persönlichen Ansicht des jeweiligen Umfrageteilnehmers? Ebene 2: Wird die Aussage/das Ziel mit dem Richtplan erreicht?

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

---

76738 **Zusammenfassung**

Der Zeitraum für die Mitwirkung der Bevölkerung ist nicht im Sinne der Sache gewählt. Wenn professionelle Planer einen Vorschlag erarbeiten, ohne den Input der Bevölkerung vor Ort schon als eine Grundlage zu haben, zu kennen und in die Überlegungen einbeziehen zu können, dann entsteht ein Vorschlag ohne Mitwirkung. Die Beteiligung dann anzusetzen, wenn eine Version/ein Entwurf 1 des Richtplans vorliegt, ist ein starkes Indiz dafür, dass die Beteiligung nicht gewollt ist. Einzelmassnahmen passen dann vielleicht nicht in das Gesamtkonzept, oder mehrere vorgeschlagene Massnahmen kombiniert würden nochmals viel Arbeit bedeuten. Ist es politisch opportun, Anträge abzulehnen, nicht wegen inhaltlich mangelnder Qualität, sondern um "das Verfahren schneller abschliessen zu können"? Ich befürchte sehr, dass ich nach der Bearbeitung der Rückmeldungen Recht haben werde, dass sehr viel abgelehnt wird. Ich hoffe, dass man sich wenigstens die Mühe machen wird, fachlich fundierte Begründungen zu liefern und nicht nur vorgeschobene Argumente.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits vor dem kommunalen Richtplan zwischen 2020 und 2022 drei öffentlichen Mitwirkungen zur räumlichen Gesamtstrategie stattgefunden haben.

---

78096 **Zusammenfassung**

Wir haben unsere übergeordnete Stellungnahme zum Kapitel Verkehr per Email dem Baudepartement zugestellt.

Nochmals besten Dank für die Gelegenheit unsere Meinung zur Überarbeitung des kommunalen Richtplans der Stadt Zug zu äussern und unsere Vorschläge einzubringen.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

---



ID	Reaktion
78278	<p><b>Zusammenfassung</b> Wir sind froh, dass im Grundsatz keine landwirtschaftlichen Nutzflächen umgezont werden. Das Landwirtschaftsland ist auf Stadtzuger Boden sehr rar und hat aufgrund des stetigen Wachstums der Stadt und der einhergehenden Verdichtung einen immensen Wert als Naherholungsgebiet. Deshalb sind wir einigen Ideen/Massnahmen des vorliegenden Richtplan-Entwurfes gegenüber kritisch.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der landwirtschaftlichen Bodenbewirtschaftung wird in der Stadt Zug hohe Bedeutung beigemessen. Mit dem Bevölkerungswachstum besteht aber auch mehr Bedarf an Flächen für Erholung und Freizeit. Diesbezüglich nimmt die Ortsplanung eine Interessenabwägung vor. Das Anliegen wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>

### Strategische Leitsätze

ID	Reaktion
<b>Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Verdichtung</b>	
76261	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Stadt Zug soll sich vehement für ein ausgeglichenes Verhältnis von Einwohner:innen und Arbeitsplätzen einsetzen. Dafür braucht es einen möglichst vollständigen Verzicht auf neue Arbeitsplätze, solange nicht wenigstens Parität, besser ein Verhältnis von ca. 1,5:1 erreicht ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76354	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Wachstum der Bevölkerungs- und (besonders) Arbeitsplatzvolumen soll gedrosselt werden. Zug kann nicht ständig weiterwachsen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Es wird ein qualitätvolles Bevölkerungs- und Arbeitsplatzwachstum angestrebt.</p>

ID	Reaktion
77682	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist als strategischer Leitsatz aufzunehmen, dass das Bevölkerungswachstum in der Stadt den kantonalen Durchschnitt von 1.1 % pro Jahr nicht übersteigen darf.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Es wird ein stärkeres, gegenüber den restlichen Zuger Gemeinden überdurchschnittliches Bevölkerungswachstum angestrebt, um der Siedlungsentwicklung nach Innen gerecht zu werden, unter Berücksichtigung der Wohn- und Freiraumqualitäten.</p>
77683	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist genauer zu beschreiben, was unter "Zuger Identität" zu verstehen ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Der Begriff wird durch "bauliche Identität" ersetzt.</p>
77763	<p><b>Zusammenfassung</b> Zug setzt sich für die Entwicklung einer lebendigen und nachhaltigen Dachlandschaft im urbanen, verdichteten Kontext ein.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan in der Handlungsanweisung S1.2 "Transformationsgebiete" stufengerecht ergänzt.</p>
76033	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Bekenntnis zur Nachhaltigkeit und Verdichtung wird befürwortet.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
75554	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei der Umsetzung des strategischen Leitsatzes "Bekenntnis zu Nachhaltigkeit und Verdichtung" ist beim Stadtklima ein spezieller Fokus zu legen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p>

ID	Reaktion
	<p>Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b></p> <p>Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
75970, 77989, 75667	<p><b>Zusammenfassung</b></p> <p>Der Text soll mit folgendem Zusatz ergänzt werden: Zug setzt auf auf ein ausgeglicheneres Verhältnis von Wohn- und Arbeitsflächen und namentlich auf eine sozial verträgliche Verdichtung. Durch Massnahmen wie der Förderung des preisgünstigen und des gemeinnützigen Wohnraums sowie das Sicherstellen eines angemessenen Anteils an Alterswohnungen erhält und stärkt die Stadt die soziale Durchmischung.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p> <p>Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p> <p>Die Ergänzung geht auf der Stufe der strategischen Leitsätze zu weit (Stufengerechtigkeit). Die Themen werden in den Handlungsanweisungen sinngemäss und stufengerecht ergänzt. Das Anliegen für mehr preisgünstigem Wohnraum wird als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
ID	Reaktion
<b>Lebendiges Zentrum für alle</b>	
77687	<p><b>Zusammenfassung</b></p> <p>Die punktuelle Einführung von Niedriggeschwindigkeitsregimes wird begrüsst.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p> <p>Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b></p> <p>Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
77783	<p><b>Zusammenfassung</b></p> <p>Zum "identitätsstiftenden" Stadtraum zählt auch die Bahnhofstrasse. Sie ist in der Entwicklung der "Trilogie" mitzudenken.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p> <p>Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b></p> <p>Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen M1.a "Zentrumsplanung" und M1.1.01 "Trilogie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des</p>

ID	Reaktion
	Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
75558	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Probleme, die sich aus dem MIV-lastigen Durchgangs-, Quell- und Zielverkehr ergeben, sind mit Umfahrungen nicht zu lösen. Es sind verkehrsmindernde Massnahmen anzustreben und solche, mit denen sich der MIV-Anteil am Modalsplit senken lässt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
75559	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Ausdruck "Multimodale Mobilität" soll ergänzt werden mit "... mit Priorisierung auf Langsamverkehr und öffentlichem Verkehr"</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Da die Verkehrsmittel gleich behandelt werden, findet keine Priorisierung statt.</p>
75971	<p><b>Zusammenfassung</b> Der strategische Leitsatz "Lebendiges Zentrum für alle" soll folgendermassen geändert werden: Durch Steigerung der Aufenthaltsqualität, einer betrieblich-verkehrlichen Neuorganisation und eines zweckgebundenen, VERNETZTEN UND DURCHGÄNGIGEN Niedriggeschwindigkeitsregimes wird das Stadtzentrum aufgewertet.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Antrag widerspricht dem Achsen-Kammern-Prinzip.</p>
ID	Reaktion

ID	Reaktion
----	----------

### Vielfältige Quartiere und kurze Wege

75577 **Zusammenfassung**

Der Text zum Leitsatz "Vielfältige Quartiere und kurze Wege" soll ergänzt werden mit: "Die Stadt verbindet die Quartiere direkter miteinander und mit dem Stadtzentrum mit direkten und attraktiven öV-Verbindungen."

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die direkte Abdeckung der Quartiere ist bereits in den Handlungsanweisungen stufengerecht berücksichtigt. Zudem ist der öffentliche Verkehr eine kantonale Aufgabe.

---

75973 **Zusammenfassung**

Der strategische Leitsatz ist durch eine Aussage zu ergänzen, dass die übergeordneten Verkehrsachsen nicht durch die Verdichtungsgebiete geführt werden.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da dies nicht umsetzbar ist.

ID	Reaktion
----	----------

### Flächeneffiziente Mobilität

75580 **Zusammenfassung**

Der strategische Leitsatz zur flächeneffizienten Mobilität ist durch folgenden Text zu ersetzen: Zug priorisiert flächeneffiziente Verkehrsmittel und stärkt den Anteil öffentlicher Fuss- und Veloverbindungen. Das Verkehrstempo in den Wohnquartieren und im Zentrum wird dem urbanen Leben angepasst. Die Stadt schafft die Voraussetzungen für eine direkte Führung der Buslinien zum Stadtzentrum oder anderen Verkehrsdrehscheiben. Öffentliche Parkplätze werden nach Möglichkeit in unterirdischen Parkieranlagen angeboten und ihre Zahl zur Verbesserung der Balance der Verkehrsmittel schrittweise reduziert.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Es wird an der bisherigen Formulierung festgehalten.

---

ID	Reaktion
76162	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Terminologie "nach Möglichkeit" ist aus dem strategischen Leitsatz "flächeneffiziente Mobilität" zu streichen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird abgelehnt. Es ist ein situatives Vorgehen notwendig.</p>
76163	<p><b>Zusammenfassung</b> Der strategische Leitsatz "flächeneffiziente Mobilität" ist um ein Ziel zu ergänzen, dass ein durchgängiges Velowegnetz, welches auch für Elektrofahrräder genutzt werden kann, erstellt werden soll. Dies im Sinne des Konzepts der "Stadt der kurzen Wege". Die Stadt soll sich zudem dafür einsetzen, dass ein "Kanton der kurzen Wege" entsteht.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag ist auf der Stufe der strategischen Leitsätze nicht stufengerecht und wird deshalb nicht berücksichtigt.</p>
ID	Reaktion
<b>Vielfältige und vernetzte Grünräume</b>	
76536	<p><b>Zusammenfassung</b> Die ökologische Aufwertung und Vernetzung auf der ganzen Fläche der Stadt Zug ist mit Nachdruck voranzutreiben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
75582	<p><b>Zusammenfassung</b> Der strategische Leitsatz "Vielfältige und vernetzte Grünräume" wird unterstützt. In allen Bebauungsplänen ist den Freiräumen (qualitativ und quantitativ) höchste Priorität einzuräumen. Die bestehenden Freiräume müssen entsprechend gestaltet und gepflegt sowie aufgewertet werden. Neben parkartigen Anlagen braucht es auch "wilde Natur".</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p>

ID Reaktion

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

**Handlungsanweisungen und Zielkarten**

78983 **Zusammenfassung**

Die thematischen Zielkarten sind in einer anderen Zusammensetzung zu erstellen und die Titel anzupassen. Die Fusswege (A1) sind dem Verkehrsnetz und dem Strassenraum zuzuordnen. Der Begriff Verkehr ist mit dem Begriff Mobilität auszutauschen. Die ökologischen Massnahmen aus der Themenkarte Siedlung sollten mit den Themen der Ökologie kombiniert werden.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Aufgrund der kantonalen Vorprüfung wurde die Struktur grundlegend überarbeitet. Das Thema Fussverkehr wird in das neue Kapitel Mobilität integriert. Der Antrag wird teilweise berücksichtigt.

ID Reaktion

**Handlungsanweisungen A: Landschaft und Vernetzung**

79506 **Zusammenfassung**

Die Themen Nachhaltigkeit, Hitzeminderung, Biodiversität, Regenwassermanagement sollen unter dem Dachbegriff «Grüne und Blaue Infrastruktur» gebündelt werden und sind beispielsweise in einer kommunalen Strategie festzulegen.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Das Anliegen wird teilweise berücksichtigt. Die Handlungsanweisungen werden stärker in Richtung den Schwammstadt-Zielen (grün-blaue Infrastruktur) weiterentwickelt. Die Forderung nach einer kommunalen Strategie ist mit der Massnahme L4.a "Klimaanpassungsstrategie" bereits berücksichtigt.

79507 **Zusammenfassung**

Im Richtplan könnten präzisere Vorgaben zum Seeufer sinnvoll sein, um die Uferzone als durchgehenden, öffentlich zugänglichen Raum zu sichern. Zudem ist unklar, warum Teile des Seeufers nicht Teil der ökologischen Vernetzung sein sollen.

ID Reaktion

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme L1.a "Konzept Seeufer" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

**A1 Sicher und angenehm zu Fuss unterwegs**

79521 **Zusammenfassung**

Die Ausgangslage ist nicht vollständig und führt dadurch zu falschen Rückschlüssen. Die Analyse ist zu ergänzen und die Massnahmen im Sinne einer konsequenten Durchlässigkeit und hohen Aufenthaltsqualität zu überprüfen und zu ergänzen (zum See, den Grünräumen, zu den anliegenden Quartieren und zum Zentrum). Dabei ist in der Zielkarte eine Unterscheidung der eingezeichneten Linien nach Kategorien gemäss dem Handbuch für Gestaltung des öffentlichen Raums vorzunehmen (nicht jede der eingetragenen Linien ist gleich).

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Beim dargestellten Fusswegnetz handelt es sich um ein sogenanntes Basisnetz, welches lediglich die wichtigsten Fusswegverbindungen abbildet.

79777 **Zusammenfassung**

Die Ergänzung und Sicherung der Quartierdurchwegung wird begrüsst.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

77690 **Zusammenfassung**

Wir begrüssen es, dass das Seeufer im Siedlungsgebiet überall wo irgendwie möglich für die Bevölkerung zugänglich gemacht wird.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**



ID	Reaktion
	Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.
79518	<p><b>Zusammenfassung</b> Wir unterstützen ein reines Fusswegnetz.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
97390	<p><b>Zusammenfassung</b> Fusswegnetzen sollen zunehmend grosse Beachtung geschenkt werden bei der Stadtentwicklung.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
77326	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Schulwege sind im Richtplan auf Stufe "Schulweg Sammelrouten" zu erfassen und durchgehend zu gestalten (Strassenquerung/Mischzonen vermeiden).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M5.a "Konzept Schulwegsicherheit" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
77510	<p><b>Zusammenfassung</b> Fussgängerverbindungen dürfen ausschliesslich von FussgängerInnen genutzt werden. Velos und Trottinets sind auf diesen Wegen verboten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft übergeordnetes Recht und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>

ID	Reaktion
75555	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Fokus soll nicht nur auf die Trennung von Fussverkehr und motorisiertem Verkehr, bzw. Fuss- und Veloverkehr gerichtet sein. Platzverhältnisse müssen grosszügig gedacht werden und alters- und kindsgerecht gestaltet werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M5 "Handlungsanweisung Fussverkehr" bereits berücksichtigt.</p>
75565	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Vernetzung von Quartieren soll stark gefördert werden. Barrieren wie der Bahnhof, Gleise und die Gubelstrasse als trennende Elemente sollen behoben werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M5 "Handlungsanweisung Fussverkehr" und mit diversen Massnahmen bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
75566	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Zugänglichkeit zum Seeufer soll noch mehr Gewicht gegeben werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Seeufer wurde bereits soweit wie möglich zugänglich gemacht. Der Antrag wird deshalb nicht berücksichtigt.</p>
75603	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Text ist zu folgendermassen zu ergänzen: "Quartiertreffpunkte wie Schulanlagen (insb. Herti) und zu belebende Orte wie Arenaplatz sollen ins Wegenetz eingebunden werden."</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Ergänzung ist nicht notwendig, da deren Inhalt bereits über das festgelegte Fusswegnetz sichergestellt ist.</p>
75653	<p><b>Zusammenfassung</b> Künftig sollen Verengungen des Fusswegs aufgrund von Parkmöglichkeiten für PKW, Anlieferung aber auch von Velos im Fussgängerbereich vermieden</p>

ID	Reaktion
	<p>werden. Der Text soll folgendermassen ergänzt werden: «... getrennt vom Fahrverkehr (inkl. deren Park- und Haltemöglichkeiten)».</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Trottoir bzw. die Gebäudevorbereiche dienen verschiedenen Funktionen. Der Antrag wird deshalb nicht berücksichtigt.</p>
75669, 77678	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei den Fusswegen ist generell und durchgehend auf eine hindernisfreie Ausführung zu achten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft übergeordnetes Planungsrecht (BehiG), muss ohnehin berücksichtigt werden und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
79505	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Widersprüche in den Formulierungen A1 und C1 (Fussverkehr getrennt / Koexistenz) sind zu beheben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die beiden Formulierungen stehen nicht im Widerspruch.</p>
77651	<p><b>Zusammenfassung</b> Velo/Fussgänger sind nicht im Mischverkehr zu führen. Stattdessen sind signalisierte getrennte Bereiche zu erstellen, wo immer es die Breite des Wegs zulässt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M5 "Handlungsanweisung Fussverkehr" bereits berücksichtigt.</p>
ID	Reaktion

ID	Reaktion
<b>A2 Vielfältige Frei- und Grünräume</b>	
76248	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Sportanlagen in der Herti sind für die Öffentlichkeit zugänglich zu machen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
86054	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei allen Bebauungsplänen sind zwingend öffentlich nutzbare Frei- und Grünräume zu schaffen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, als dass die Handlungsanweisung L1 "Frei- und Grünräume" stufengerecht ergänzt wird.</p>
93974	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Quartier Guthirt soll ein zusätzlicher Park / Spielplatz geschaffen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Es bestehen keine offenen Flächen im Guthirt-Quartier, welche sich als zusätzlicher Park eignen würden. Es besteht deshalb derzeit keine Möglichkeit, unter verhältnismässigem Aufwand ein zusätzlicher Park zu erstellen. Jedoch wird der Antrag als Anregung für die Massnahme L1.b "Umsetzungsplanung Frei- und Grünraum" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78000	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Formulierung "wo zweckmässig" ist zu streichen. Sämtliche Frei- und Grünräume sollen klimaangepasst und ökologisch wertvoll gestaltet werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Es kann nicht garantiert werden, dass sämtliche Frei- und Grünräume klimaangepasst und ökologisch wertvoll gestaltet werden. Die Formulierung wird jedoch</p>

ID	Reaktion
	auf "im Grundsatz" angepasst.
77533, 86053	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Analyse ist nicht vollständig und führt dadurch zu falschen Rückschlüssen. Die Analyse ist zu überarbeiten und dabei eine Differenzierung zwischen Freiräumen und Grünräumen vorzunehmen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die festgelegten Frei- und Grünräume basieren auf den bestehenden Grundlagen der Stadt Zug (Räumliche Gesamtstrategie 2040, Konzept Mobilität und Freiraum, Klimaanalyse Stadt Zug). Der Antrag wird nicht berücksichtigt.</p>
77591	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Frei- und Grünräume sind im Richtplan besser darzustellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Die Plangrafik des Richtplans wurde optimiert.</p>
79812	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Seeufer soll mit attraktiven Nutzungsmöglichkeiten zugunsten der Bevölkerung aufwertet werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist unter L1.a "Konzept Seeufer" bereits berücksichtigt.</p>
86066, 79813	<p><b>Zusammenfassung</b> Nicht alle Frei- und Grünflächen sind für Biodiversitätsflächen geeignet bzw. Biodiversitätsflächen sollen nicht zu Einschränkungen in der Nutzung führen (z.B. auf dem Stierenmarktareal). Viel mehr soll mit gut integrierten, situationsbezogenen und differenzierten Konzepten die Biodiversität erhöht werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen deckt sich mit der Haltung der Stadt Zug. Aus diesem Grund wird die ökologische Aufwertung in der Handlungsanweisung relativiert. Die</p>

ID	Reaktion
	Formulierung in der Handlungsanweisung "wo zweckmässig" wird auf "im Grundsatz" angepasst.
74795	<p><b>Zusammenfassung</b> Öffentliche Frei- und Grünflächen sollen als Einheit wahrgenommen werden, zum Beispiel als Park. Sie sollen kein Alibi sein oder als Dekoration dienen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen. Die Haltung deckt sich mit derjenigen des Stadtrates.</p>
77840	<p><b>Zusammenfassung</b> Die bestehenden Familiengartenareale sollen vergrössert oder ein viertes Areal geschaffen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Neben der Erweiterung des Familiengartenareals Fröschenmatt bestehen aufgrund fehlender freier Zonenflächen keine Möglichkeiten für zusätzliche Familiengartenareale respektive Erweiterungen.</p>
78054, 78057	<p><b>Zusammenfassung</b> Die öffentlichen Grünflächen am Seeufer sind zu erhalten und nach Möglichkeit auszubauen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Dem Anliegen wird mit den verschiedenen Massnahmen am Seeufer nachgekommen.</p>
76965	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sollen Freiflächen erhalten werden, welche öffentlich genutzt werden können z.B. durch Jugendgruppen (Pfadi, Blauring, Kitas, etc.).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Erhalt und Ausbau von Freiflächen wird über die Handlungsanweisungen und die vielfältigen Massnahmen im Kapitel L1 "Handlungsanweisung Frei- und Grünräume" sichergestellt.</p>

ID	Reaktion
76780	<p><b>Zusammenfassung</b> Frei- und Grünräume sollen ökologisch hochwertig gestaltet werden und mit standortgerechter einheimischer Bepflanzung erfolgen. Grundsätzlich sollen Plätze entsiegelt werden. Zur Anpassung an die Klimaerwärmung sollen ausserdem schattenspendende Klimabäume gepflanzt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Die ökologische und klimaangepasste Gestaltung der Freiflächen wird über die Handlungsanweisungen und die vielfältigen Massnahmen in den Kapiteln L1 "Handlungsanweisung Frei- und Grünräume", L2 "Handlungsanweisung Ökologische Aufwertung" und L4 "Handlungsanweisung Klimaanpassung" sichergestellt.</p>
76619, 75570	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Text soll so ergänzt werden, dass Freiräume für alle Altersklassen geschaffen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung L1 "Handlungsanweisung Frei- und Grünräume" bereits berücksichtigt.</p>
78051, 75605	<p><b>Zusammenfassung</b> Aufgrund der Verdichtung sollen in den Siedlungen (und insbesondere in den Verdichtungsgebieten) ausreichend Frei- und Grünräume geschaffen werden. Die Freiräume sollen direkt in der Siedlung und gut erreichbar sein.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Mit dem in der Handlungsanweisung L1 "Frei- und Grünräume" definierten Grundsatz und den, auf das Freiraumkonzept abgestimmten, vorgesehenen zusätzlichen Frei- und Grünräumen sowie der Aufwertung der bestehenden Frei- und Grünräume ist das Anliegen bereits berücksichtigt. Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Massnahme L1.b "Umsetzungsplanung Frei- und Grünräume" ergänzt wurde.</p>
75606	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Plan Landschaft und Vernetzung sollen die effektiven (und geplanten) Freiräume dargestellt werden. Die überbauten Bereiche sollen ausgespart werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID Reaktion

Das Anliegen wird berücksichtigt, der Plan wurde angepasst.

- 
- 77648 **Zusammenfassung**  
Bestehende historische Anlagen wie die Volieren nicht aufheben, sondern sanft modernisieren und erweitern (bspw. mit begehbare Voliere oder Freiflugvoliere).  
**Beurteilungstyp**  
Bestehend  
**Beurteilung**  
Das Anliegen ist stufengerecht in der Handlungsanweisung L1 "Frei- und Grünräume" bereits berücksichtigt. Detailliertere Aussagen, bspw. zu den Volieren, wären nicht stufengerecht.

ID Reaktion

### A3 Ökologische Aufwertung

- 76357 **Zusammenfassung**  
In der Handlungsanweisung zu den ökologischen Vernetzungsachsen ist das Wort "zweckmässig" zu streichen.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Das Anliegen wird nicht berücksichtigt. Da sehr viele sehr unterschiedliche Vernetzungsachsen zusammengefasst wurden, muss bei den Einzelmaßnahmen jeweils die Zweckmässigkeit einer Massnahme geprüft werden.
- 
- 77691 **Zusammenfassung**  
Die Massnahmen zur Erhöhung der Biodiversität sind situationsbezogen und differenziert festzulegen.  
**Beurteilungstyp**  
Bestehend  
**Beurteilung**  
Das Anliegen ist mit der Massnahme L2.a "Massnahmenplan Biodiversität" sowie der Handlungsanweisung S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" bereits stufengerecht berücksichtigt.
- 
- 78271 **Zusammenfassung**  
Es sollen keine Gewässerrenaturierungen in landwirtschaftlichen Nutzflächen vorgenommen werden.
-



ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung, welche Renaturierungen verlangt, im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.</p>
78963	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Aufwertung der neuen und alten Lorze darf keine Hochwasserschutzmassnahmen zur Folge haben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
77867	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sollen in der Stadt Zug zusätzliche Bäume gepflanzt werden. Dies mit dem Ziel, die Bedingungen für Fussgänger zu verbessern und die Lebensqualität in städtischen Gebieten zu erhöhen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in den Handlungsanweisungen L1 "Frei- und Grünräume", L2 "Ökologische Aufwertung" und L4 "Klimaanpassung" bereits berücksichtigt.</p>
76532	<p><b>Zusammenfassung</b> In der Handlungsanweisung zu den ökologischen Vernetzungsachsen sind die Worte "wo möglich" und "zweckmässig" zu streichen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird nicht berücksichtigt. Da sehr viele sehr unterschiedliche Vernetzungsachsen zusammengefasst wurden, muss bei den Einzelmassnahmen jeweils die Machbarkeit und Zweckmässigkeit einer Massnahme geprüft werden.</p>
76534	<p><b>Zusammenfassung</b> Diese Handlungsanweisung und Massnahmen sind prioritär umzusetzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p> <hr/>
76795	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Qualität wie auch die Quantität der ökologischen wertvollen Flächen insbesondere im Siedlungsgebiet sollte stark verbessert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p> <hr/>
76796	<p><b>Zusammenfassung</b> Es wird um Koordination der Aufwertungsprojekte mit den eigenen Aufwertungsprojekten gebeten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung der Aufwertungsprojekte entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p> <hr/>
75608	<p><b>Zusammenfassung</b> Die ökologische Vernetzung im Quartier Loreto ist zu stärken. Es soll ein Zielsystem definiert werden, um die Lücken zu schliessen und die Situation zu verbessern.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Aufgrund der vorliegenden Parzellenstruktur sind Massnahmen zur Verbesserung der ökologischen Vernetzung im Siedlungsgebiet nicht möglich.</p> <hr/>
75654	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Wahl und Planung der Bäume ist so zu vorzunehmen, dass Wurzeln auf Fusswegen nicht zur Stolperfalle oder Barriere für mobilitätseingeschränkte Personen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b></p> <hr/>

ID	Reaktion
	<p>Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
76189	<p><b>Zusammenfassung</b> Der urbane Raum ist ökologisch aufzuwerten, wo dies möglich ist. Dies schliesst beispielsweise Flachdächer von Gebäuden mit ein, welche in einem verhältnismässigen Umfang auf ökologisch wertvolle Art zu begrünen sind, sofern sie nicht für die Gewinnung von Solarstrom eingesetzt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist bereits stufengerecht im Richtplan verankert und wird als Anregung für die Nutzungsplanungsrevision entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78279	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sollen keine oder weniger Bäche ausgedolt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung, welche Ausdolungen verlangt, im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.</p>
93324	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Standorte für bestehende und künftige Werkleitungen sind mit den geplanten Baumreihen abzustimmen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
ID	Reaktion

ID	Reaktion
----	----------

#### A4 Charakteristische Landschaftsräume stärken

- 
- 76360 **Zusammenfassung**  
Die kommunalen Naturschutzgebiete sind nicht nur zu erhalten, sondern wo möglich und sinnvoll zu erweitern (z.B. Weg zwischen Brüggli-Zeltplatz und Sagerei Speck).  
**Beurteilungstyp**  
Anregung für Folgeplanung  
**Beurteilung**  
Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen L2.a "Massnahmenplan Biodiversität" und L3.a "Landschaftsentwicklungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
- 
- 78272 **Zusammenfassung**  
Es sind keine neuen Erholungsnutzungen und Wegeführungen in der Landwirtschaftszone zu erstellen.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Mit dem Bevölkerungswachstum steigt der Druck auf die Landschaftsräume. Um die Erholungsnutzungen zu kanalisieren und negative Auswirkungen auf die Landwirtschaft und die Naturräume zu minimieren, müssen neue Erholungsorte geschaffen werden.
- 
- 76537 **Zusammenfassung**  
Die kommunalen Naturschutzgebiete sind extensiv zu pflegen und ökologisch aufzuwerten.  
**Beurteilungstyp**  
Anregung für Folgeplanung  
**Beurteilung**  
Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen L2.a "Massnahmenplan Biodiversität" und L3.a "Landschaftsentwicklungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
- 
- 75609 **Zusammenfassung**  
Die Stärkung der charakteristischen Landschaftsräume wird unterstützt. Um dies umsetzen zu können, sind die Charakteristik der Landschaftsräume sowie weitere Grundlagen zur Landschaft zu erheben. Zudem sind die Naturwerte (gemäss BO) zu integrieren.  
**Beurteilungstyp**  
Anregung für Folgeplanung  
**Beurteilung**
-

ID Reaktion

Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung L3.a "Landschaftsentwicklungskonzept" aufgenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

#### A5 Klimaanpassung nach Belastung differenzieren

- 79795 **Zusammenfassung**  
Die Stadt ist zur Schwammstadt zu entwickeln. Dafür sind Flächen zu entsiegeln und sickerfähig zu gestalten. Bei im Rahmen von Infrastrukturmassnahmen aufgerissenen Strassen sind Sofortmassnahmen zu ergreifen.  
**Beurteilungstyp**  
Teilweise berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Das Anliegen wird teilweise berücksichtigt. Die Handlungsanweisungen werden stärker in Richtung den Schwammstadt-Zielen (blau-grüne Infrastruktur) weiterentwickelt. Die Forderung nach Sofortmassnahmen wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
- 
- 78239 **Zusammenfassung**  
Es sind vermehrt Bäume auf städtischen Asphaltflächen zu erstellen.  
**Beurteilungstyp**  
Bestehend  
**Beurteilung**  
Das Anliegen ist in den Handlungsanweisungen L2 "Ökologische Aufwertung" und L4 "Klimaanpassung" bereits stufengerecht berücksichtigt.
- 
- 76135, **Zusammenfassung**  
77440 Die Handlungsanpassung zur Klimaanpassung wird unterstützt.  
**Beurteilungstyp**  
Kenntnisnahme  
**Beurteilung**  
Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.
- 
- 76277 **Zusammenfassung**  
Es soll nur minimaler Aufwand betrieben werden. Es sollen nur da Kosten verursacht werden, wo es nutzbringend ist.
-

ID Reaktion

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

**A6 Aussichtsflächen erhalten**

79776 **Zusammenfassung**

Der Aussichtspunkt bei den Stuckterrassenhäusern am Rothusweg ist beizubehalten.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Die Aussichtspunkte wurden bisher in Anhang 2 der Bauordnung geregelt. Der Aussichtspunkt am Rothusweg als untergeordneter Aussichtspunkt war darin nicht enthalten. Aus Gründen der Stufengerechtigkeit wird auf die Aufnahme des Aussichtspunktes in den Richtplan verzichtet.

77442 **Zusammenfassung**

Die Erhaltung der Aussichtsflächen wird befürwortet.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

76613 **Zusammenfassung**

Der Text ist zu ergänzen mit:

"Diese sollen allen Bewohner:innen zur Verfügung stehen und barrierefrei zugänglich gemacht werden."

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Der öffentliche Zugang ist mit der Formulierung "Wichtige öffentliche Flächen" bereits sichergestellt. Der barrierefreie Zugang ist über die Behindertengleichstellungsgesetzgebung sichergestellt.

ID Reaktion

ID Reaktion

### Handlungsanweisungen B: Siedlung und Energie

93322 **Zusammenfassung**

Es sind Inhalte zur sicheren Wasserversorgung in den Richtplan aufzunehmen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Die kritischen Infrastrukturen sind nicht öffentlichen und werden entsprechend nicht in den Richtplan aufgenommen. Die Planung von grösseren Infrastrukturen für die Wasserversorgung bedarf einer übergemeindlichen Koordination im kantonalen Richtplan. Solange dies nicht erfolgt ist, ist eine Ergänzung im kommunalen Richtplan nicht zielführend.

78975 **Zusammenfassung**

In der Umsetzung der 2000 Wohnungs-Initiative müssen politische und rechtliche Spielräume ausgelotet und genutzt werden, um die Innenverdichtung weiterhin zu ermöglichen. Ansonsten droht ein Stillstand der weiteren Stadtentwicklung in Zug.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Folgeplanung sowie die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

### B1 Quartierspezifische und nachhaltige Siedlungsentwicklung

77689 **Zusammenfassung**

Massvolle Verdichtungen sollen in allen Gebieten (nicht nur in den Verdichtungsgebieten) zugelassen werden.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Gewisse Verdichtungsmöglichkeiten sind auch in den stabilen Gebieten möglich. Substanzielle Veränderungen sollen aber nur in den Transformationsgebieten ermöglicht werden, um die bauliche Identität in den stabilen Gebieten zu erhalten. Grossflächige Verdichtungsmöglichkeiten widersprechen einer qualitätsvollen

ID	Reaktion
	Innenentwicklung.
83401	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll klarer dargelegt werden, welche Auswirkungen das (Bevölkerungs-)Wachstum auf den städtischen Raum und die städtischen Infrastrukturen wie Freiräume hat.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Richtplan koordiniert die räumliche Entwicklung in den Bereichen Landschaft und Vernetzung, Siedlung, Verkehrsnetze und Strassenraum sowie Versorgung/Entsorgung und definiert diverse Massnahmen. Er basiert auf verschiedenen Grundlagen wie z.B. der Entwicklungsstrategie Stadt Zug, dem Freiraumkonzept Stadt Zug, dem Bedarfsnachweis Bauzonen des öffentlichen Interesses für Bauten und Anlagen (OeIB) usw. Die Auswirkungen des Bevölkerungswachstums werden bereits ausreichend behandelt.</p>
83402	<p><b>Zusammenfassung</b> Der aufgrund der steigenden Immobilienpreise und Mieten erzwungene Wegzug der Stadtzuger Bevölkerung soll durch eine aktive Wohnbaupolitik vermindert werden. Bei der zuziehenden Bevölkerung sollen Menschen, welche sich als Teil der Gesellschaft sehen, die sozial, kulturell und sportlich am städtischen Leben teilnehmen wollen, angesprochen werden. Es gilt bezahlbaren Wohnraum für verschiedene soziale Schichten sicherzustellen – darunter auch für den Mittelstand.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Thema der aktiven Wohnbaupolitik wird im kommunalen Richtplan unter der Handlungsanweisung S1.5 "Preisgünstiger Wohnungsbau" präzisiert.</p>
83404	<p><b>Zusammenfassung</b> Frei werdende Dienstleistungsflächen sollen zu Wohnungen umgewandelt werden dürfen, sofern dadurch kein Arbeitsplatzverlust resultiert.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Grundsätzlich ist eine Umwandlung aber bereits heute möglich, sofern allfällige Mindestgewerbeanteile / Mindestwohnanteile eingehalten sind.</p>
83405	<p><b>Zusammenfassung</b> Dem bauhandwerklichen Gewerbe, welches kaum Platz findet in der Stadt Zug, sind entsprechende Flächen zur Verfügung zu stellen.</p>



ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan berücksichtigt, indem die Schaffung von geeigneten Rahmenbedingungen für das lokale Gewerbe und Produktion in der Handlungsanweisung S1 "Siedlungsentwicklung" ergänzt wird.</p>
74799	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Weiterentwicklung der Stadt Zug soll weiterhin den Bedürfnissen der Bevölkerung entsprechen, so dass auch zukünftige Generationen eine lebenswerte, attraktive und lebendige Stadt zum Leben haben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
77847	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll mehr Raum für die Jugend geschaffen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung der Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78128, 83403	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf die Erstellung zusätzlicher Dienstleistungsflächen (Arbeitsnutzung) ist zu verzichten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die in Zug domizilierten Firmen sind ein wichtiger Teil des Erfolgsmodells der Stadt Zug. Der Druck auf den Wohnungsmarkt soll jedoch mit flankierenden Massnahmen - wie einem Anteil preisgünstiger Wohnungen - abgeschwächt werden. Das Anliegen wird deshalb im Rahmen des Richtplans nicht explizit berücksichtigt.</p>
78250	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist mehr Raum für Gastwirtschaft mit Musik in Aussenbereichen zu schaffen.</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
77443	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Innenentwicklung in Zug wird befürwortet.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
94089, 75560	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Begriff "Stadtzuger Identität" soll präzisiert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird berücksichtigt. Der Begriff "Stadtzuger Identität" wird durch "bauliche Identität" ersetzt.</p>
75564	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei der Entwicklung der Quartiere soll nicht nur die Verdichtung im Vordergrund stehen, es sollen Quartiertreffpunkte und Quartieridentitäten geschaffen werden. Wichtig ist, dass Quartiertreffpunkte nicht nur auf öffentlichen Grundstücken, sondern bei Verdichtungsprojekten mitgeplant und eingefordert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
75670	<p><b>Zusammenfassung</b> Folgende Ergänzung ist aufzunehmen: [...] Die Transformationsgebiete werden adäquat baulich verdichtet und sozial verträglich weiterentwickelt. Die Stadt beobachtet soziale Veränderungen infolge des Bevölkerungswachstums und der baulichen Dynamik und trifft geeignete Massnahmen zum Erhalt oder der Stärkung der sozialen Durchmischung in allen Gebieten. Vielfältig [...]</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird insofern berücksichtigt, dass der Begriff "heterogene Bevölkerungsstruktur" in der Handlungsanweisung S1 "Siedlungsentwicklung" ergänzt wird.</p>
75673	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll ein zusätzliches Kapitel B1.6 "Altersgerechtes und hindernisfreies Wohnen" erstellt werden. Inhalt: "Die Stadt setzt sich für den Bau von altersgerechtem und hindernisfreiem Wohnraum ein. Sie stellt einen angemessenen Anteil an Wohnungen für ältere Menschen und für Menschen mit Behinderung sicher."</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen des altersgerechten Wohnraums wird stufengerecht im Kapitel S1 "Siedlungsentwicklung" unter dem Aspekt der heterogenen Bevölkerungsstruktur ergänzt. Weiter wird die Personengruppe "ältere Personen" in der allgemeinen Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" aufgenommen. Das Thema des hindernisfreien Wohnraums ist über die Behindertengleichstellungsgesetzgebung genügend sichergestellt.</p>
78277	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Stadt soll nur noch qualitativ, nicht mehr quantitativ wachsen. Es sollen keine weiteren Landschaftsräume oder Frei- und Grünflächen verbaut werden. Es sollen nicht zusätzliche 13'000 Einwohner dazu kommen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Raumplanungsgesetz RPG und der kantonale Richtplan fordern eine Siedlungsentwicklung nach innen, besonders für gut erschlossene Gemeinden wie die Stadt Zug. Ein Wachstum in die Fläche findet, mit Ausnahme der Ausbauten für öffentliche Bauten und Anlagen, nur innerhalb der Bauzone statt. Die Frei- und Grünflächen werden dabei vergrössert und aufgewertet, um die Wohn- und Aufenthaltsqualität sicherzustellen.</p>
73319	<p><b>Zusammenfassung</b> Green-Tech-Innovation ist zu fördern, speziell bei öffentlichen Bauten und in den Transformationsgebieten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID Reaktion

Das Anliegen ist über die Handlungsanweisungen S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" und E1 "Energieversorgung" bereits stufengerecht berücksichtigt.

80258 **Zusammenfassung**

Das Grundstück 1708 (Waldhof) soll nicht teilausgezont werden.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.

ID Reaktion

### B1.1 Stadtzentrum mit hoher Aufenthaltsqualität

77693 **Zusammenfassung**

Im Stadtzentrum soll eine Attraktivierung für das Gewerbe im Sinne einer Einkaufsmeile inkl. Logistik vorgespurt werden. Dabei sind die rückwärtigen Räume zu beleben.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen M1.a "Zentrumsplanung" und S1.c "Gewerbestrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

78107 **Zusammenfassung**

Das Stadtzentrum ist insbesondere für Fussgänger und den Langsamverkehr aufzuwerten und zu begrünen.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Das Anliegen ist in den Handlungsanweisungen S1.1 "Altstadt / Neustadt", S1.2 "Transformationsgebiete" und M1.1 "Strassenraumgestaltung" bereits berücksichtigt.

75587 **Zusammenfassung**

Der Text ist so zu formulieren, dass die Aufwertung des Stadtzentrums unabhängig von einer Umfahrung Zug umgesetzt werden kann. Die Umsetzung der

ID	Reaktion
	<p>Massnahmen soll sofort angegangen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag ist hinfällig, da die Umfahrung Zug vom Zuger Stimmvolk abgelehnt wurde. Alle Inhalte des kommunalen Richtplans, welche die Umfahrung betreffen, werden entfernt. Das Kapitel wird umstrukturiert.</p>
75588	<p><b>Zusammenfassung</b> Dass der Erlebniswert der Altstadt erhöht werden soll, wird begrüsst. Ziel muss aber sein, nicht eine tote Kulisse zu haben, sondern dass diese mit täglichem Leben gefüllt ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
75655	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Umnutzung freiwerdender Flächen soll allgemeiner formuliert werden, so dass auch bei anderen Umnutzungsprojekten von Verkehrsrouten die Belebung der Grünräume priorisiert wird.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist über die Handlungsanweisungen zu den Frei- und Grünräumen, der Klimaanpassung, und der Strassenraumgestaltung bereits genügend berücksichtigt.</p>
75671	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Stadtzentrum ist insbesondere auch abseits seiner dem See zugewandten Bereichen verstärkt aufzuwerten. Die Aufenthaltsqualität in Innenhöfen und rückwärtigen Räumen ist, wo sinnvoll, zu steigern.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist mit der Handlungsanweisung S1.1 "Altstadt / Neustadt" genügend gesichert.</p>
ID	Reaktion

ID	Reaktion
----	----------

## B1.2 Transformationsgebiete: Innenentwicklung mit Stadtzuger Identität

- |                 |  |
|-----------------|--|
| 94086           | <p><b>Zusammenfassung</b><br/>Die Transformationsgebiete sind aus unserer Sicht zu weit gefasst und müssten flächenmässig reduziert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b><br/>Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b><br/>Der kommunale Richtplan orientiert sich bezüglich Wachstum an den Vorgaben des Bundes (Raumplanungsgesetz) und des Kantons (kantonaler Richtplan). An der bisherigen Stossrichtung soll deshalb festgehalten werden.</p>  |
| 94087           | <p><b>Zusammenfassung</b><br/>Insbesondere in den Transformationsgebieten ist für ein ausgeglicheneres Verhältnis zwischen Wohn- und Arbeitsraum zu sorgen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b><br/>Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b><br/>Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>   |
| 78987,<br>77535 | <p><b>Zusammenfassung</b><br/>Die Gebiete sollen nicht entlang von Strassen abgegrenzt werden sondern die Gebietslinien in jedem Fall mindestens um eine ungefähre Parzellentiefe über die Strasse ziehen. Entwicklung entlang von Hauptachsen stärken und nicht innerhalb von Arealen verstecken.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b><br/>Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b><br/>Die Gebiete wurden anhand von bestehenden städtebaulichen Strukturen festgelegt. Der Antrag wird deshalb im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.</p>                                   |
| 77598           | <p><b>Zusammenfassung</b><br/>Bei der Weiterentwicklung der Stadt soll mehr Gewerbe- und Wohnfläche geschaffen werden, aber nicht mehr Fläche für Dienstleistungsangebote.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b><br/>Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b><br/>Die in Zug domizilierten Firmen sind ein wichtiger Teil des Erfolgsmodells der Stadt Zug. Dementsprechend wichtig sind Dienstleistungsflächen für die Stadt Zug. Der Druck auf den Wohnungsmarkt soll jedoch mit flankierenden Massnahmen - wie einem Anteil preisgünstiger Wohnungen - abgeschwächt werden. Das</p> |

**ID**      **Reaktion**

Anliegen wird deshalb nicht berücksichtigt.

---

74798      **Zusammenfassung**  
Es ist besonders in neuen Stadtteilen mit dichter Überbauung eine Mischnutzung anzustreben, so dass in der Stadt Zug weitere kleine lebenswerte und attraktive Zentren entstehen können und so das Stadtzentrum entlastet wird.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Nutzungsplanung sowie die Umsetzungsplanung der Massnahme S1.a "Quartierentwicklungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft. Weiter wurde in der Handlungsanweisung S1.2 "Transformationsgebiete" die Thematik der Nutzungsdurchmischung ergänzt.

---

78240,      **Zusammenfassung**  
78258      Die Verdichtungen soll bevorzugt zugunsten der (halb-)öffentlichen Körperschaften und der Baugenossenschaften erfolgen. Deren Liegenschaften im Gebiet Herti / Letzi sollen deshalb stärker verdichtet werden können.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Der kommunale Richtplan legt keine Dichteziffern fest. Grundsätzlich soll aber die Auswahl der zu transformierenden Areale unter Berücksichtigung der Siedlungsstruktur und der Lage erfolgen, nicht entlang von Besitzverhältnissen.

---

76480      **Zusammenfassung**  
In den Transformationsgebieten sind wo immer möglich Mischnutzungen zu bevorzugen, auch für Handwerksbetriebe.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Nutzungsplanung und die Umsetzungsplanung der Massnahme S1.c "Gewerbestrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

---

77487      **Zusammenfassung**  
Im Rahmen der Ortsplanungsrevision sollte geklärt werden, wie die revidierten Unterlagen (sprich BO und Zonenplan) ihre Wirkung entfalten können ohne dabei die bestehenden Planungsmittel (BBP) in Bezug auf die Rechtssicherheit zu untergraben.

---

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
78245	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei den Transformationsgebieten ist eine gute Durchmischung (Wohnungen, Grünflächen, Gewerbe) Rechnung zu tragen. Und es sollte ebenfalls berücksichtigt werden, dass die entsprechenden Infrastrukturen (bspw. Schulen, Betreuung, Erholungsgebiete etc.) gewährleistet sind.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, dass die Handlungsanweisung S1.2 "Transformationsgebiete" um einen Satz bezüglich einer angemessenen Nutzungsdurchmischung ergänzt wurde. Die notwendigen Infrastrukturen für die Verdichtung sind an anderen Stellen des Richtplans bereits aufgeführt.</p>
78108	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Innententwicklung bzw. Transformation soll sich auf Gebiete fokussieren, die im Besitze der öffentlichen Hand oder gemeinnützigen Gesellschaften sind.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Die Auswahl der zu transformierenden Arealen soll entlang der Siedlungsstruktur und der Lage erfolgen, nicht entlang von Besitzverhältnissen.</p>
77448	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Transformationsgebiete sind sehr gut gewählt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
75567	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Text soll nicht nur die bauliche Identität, sondern auch die soziale Identität der Bevölkerung berücksichtigt werden. Freiräume sollen als Begegnungsort entwickelt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p>



ID	Reaktion
	<p>Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die soziale Identität lässt sich nicht allgemeingültig definieren und wird entsprechend nicht ergänzt. Die Forderung nach Freiräumen als Begegnungsort ist unter der Handlungsanweisung L1 "Frei- und Grünräume" bereits sinngemäss berücksichtigt.</p>
75590	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Begriff "zu einer neuen Grössenordnung entwickeln" ist zu präzisieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird nicht berücksichtigt. Die vorhandene Formulierung ist stufengerecht.</p>
77111	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ausreichend preisgünstiger Wohnraum für alle Generationen sicherzustellen. Ebenso gilt es zeitgerecht Antworten auf die demografische Entwicklung zu formulieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung S1.5 "Preisgünstiger Wohnungsbau" bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
ID	Reaktion
<b>B1.3 Stabile Gebiete erhalten und sorgfältig weiterentwickeln</b>	
94088	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Begriff "Körnung" sei durch einen allgemein verständlichen Begriff zu ersetzen oder zu streichen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Begriff Körnung ist ein bekannter Fachbegriff. Der Antrag wird deshalb nicht berücksichtigt.</p>

ID	Reaktion
78059, 78060	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind neben Spielplätzen auch Aufenthaltsorte für Jugendliche zu schaffen. Die Jugendlichen sind dabei in die Planung miteinzubeziehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
B1.4 Städtebauhistorisch bedeutende Strukturen erhalten	
76204, 76205, 76250	<p><b>Zusammenfassung</b> Altstadt und Gartenstadt sollen als zusammenhängende Gebiete als „Substanzerhalt“ aufgenommen werden. Die Zonierung ist dann so vorzunehmen, dass Ersatzneubauten unattraktiv werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Im Richtplan werden basierend auf der ISOS-Interessensabwägung stufengerecht allgemeine Aussagen zum Ortsbildschutz festgelegt. Konkretere Aussagen wie beispielsweise zu einem allfälligen Substanzerhalt werden im Rahmen der Nutzungsplanung vorgenommen.</p>
79018	<p><b>Zusammenfassung</b> Für die Strukturhaltung der Quartiere müssen griffige eigentümergebundene Massnahmen getroffen werden, um den Erhalt kontrolliert zu entwickeln. Für die Sicherung der Quartierqualität ist ein kommunales Inventar der zu erhaltenden Gebäude und Bauvolumen einzuführen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Die Zielsetzung eines kommunalen Inventars für Denkmäler und die Möglichkeit ein solches zu erstellen wird geprüft.</p>
98552	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein ortsbildverträglicher Übergang zwischen geschützten Bauten und den Transformationsgebieten zu schaffen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p>

ID	Reaktion
	<p>Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. In den Transformationsgebieten erfolgt die Entwicklung in der Regel über Bebauungspläne, welche qualitätssichernde Konkurrenzverfahren bedingen. In diesem Rahmen werden die Übergänge zwischen den unterschiedlichen städtebaulichen Strukturen sowie allfällige Massstabssprünge sorgfältig geprüft.</p>
76367	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind nicht nur die bedeutenden und wertvollen historischen Strukturen und Ensembles im Zentrumsgebiet zu erhalten, sondern auch diejenigen ausserhalb des Zentrums. Der Begriff "Zentrumsgebiet" ist deshalb durch "Stadtgebiet" zu ersetzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Gemäss Handlungsanweisung sind neben den historischen Strukturen im Zentrumsgebiet auch diejenigen in den stabilen Gebieten zu erhalten.</p>
77461	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll ein klarer und einfacher Bewilligungsrahmen in den Zonen mit Strukturerehalt (ohne kantonale Denkmalpflege) geschaffen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
77316	<p><b>Zusammenfassung</b> Die gesamte Schwertstrasse, jedoch mindestens die seeseitig der Strasse liegenden Liegenschaften (Schwertstrasse 8-26) sollen ebenfalls dem Bereich "Strukturerehalt" zugeordnet werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Abgrenzung richtet sich nach der durchgeführten ISOS-Interessensabwägung.</p>
75575	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Festlegung von Gebieten mit Strukturerehalt wird unterstützt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
79512	<p><b>Zusammenfassung</b> Betreffend der Inventarobjekte wird die Dualität von geschützt und nicht geschützt hinterfragt. Eine feinere Abstimmung der Inventarstufen könnte zielführend sein.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Abstufung der Schutzstatus (schützenswert und geschützt) wird im kantonalen Denkmalschutzgesetz geregelt und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Die Möglichkeit ein kommunales Inventar zu erstellen wird geprüft.</p>
ID	Reaktion
<b>B1.5 Preisgünstiger Wohnungsbau fördern</b>	
77850, 78008, 78269, 82611, 75602	<p><b>Zusammenfassung</b> Auch an Hanglagen soll preisgünstiger Wohnraum geschaffen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Gemäss der Handlungsanweisung S1.5 "Preisgünstiger Wohnungsbau" soll der preisgünstige Wohnraum primär in Transformationsgebieten geschaffen werden. Dies schliesst jedoch die restlichen Quartiere, insbesondere die Hanglagen, nicht aus.</p>
78012, 78230, 76252	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Umsetzung des preisgünstigen Wohnraums erfolgt in allen Quartieren über private Areale (Bebauungspläne) und auf städtischen Grundstücken.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als die in der Initiative "2000 Wohnungen" genannten Areale im Richtplan bezeichnet werden. Der Fokus für die Erstellung des preisgünstigen Wohnraums soll gemäss Initiative primär auf den Transformationsgebieten liegen, da dort die grössten Entwicklungspotenziale</p>

ID	Reaktion
----	----------

liegen. Die Erstellung preisgünstiger Wohnungen ausserhalb der Transformationsgebiete wird aber ebenfalls angestrebt.

---

77539 **Zusammenfassung**

Der Begriff "Preisgünstig" ist zu definieren. Zudem soll die Stadt selbst preisgünstige Wohnen erstellen und betreiben. Dazu braucht es ein Land- und Immobilienakquisekonzept.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Der Hinweis auf das Land- und Immobilienakquisekonzept wird als Anregung für die Wohnraumstrategie entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft. Die Begriffsdefinition für "preisgünstig" erfolgt im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision.

---

77698 **Zusammenfassung**

Es sind bezahlbare Wohnungen für verschiedene soziale Schichten sicherzustellen (insbesondere auch den Mittelstand). Diese sollen Stadtzugern zugutekommen. Neben dem preisgünstigen Wohnungsbau sind weitere Massnahmen umzusetzen (Umwandlung von freien Dienstleistungsflächen zu Wohnungen, Förderung von gemeinnützigen Wohnbauträgern etc.).

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

**Beurteilung**

Die Handlungsanweisung S1 "Siedlungsentwicklung" wird insofern ergänzt, dass die heterogene Bevölkerungsstruktur ebenfalls aufgeführt wird. Weiter wird in in der Handlungsanweisung S1.5 "Preisgünstiger Wohnungsbau" der Mittelstand explizit erwähnt. Das Anliegen wird zudem als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" sowie für die Nutzungsplanung entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

---

83406 **Zusammenfassung**

Zur Vermeidung von Verlusten an permanenten Wohnflächen für Einwohner der Stadt soll deren kurzfristige Vermietung, z.B. über Airbnb, eingeschränkt werden.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Das Anliegen wird als Anregung für die Nutzungsplanungsrevision entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der

---

ID	Reaktion
	Massnahme geprüft.
83407	<p><b>Zusammenfassung</b> Verschiedene gemeinnützige Wohnbauträger sind zu fördern (mit der Vorgabe, Wohnungen prioritär für Stadtzuger zur Verfügung zu stellen). Eine Unterbelegung von Wohnraum ist dabei zu verhindern. Es sollen auch pragmatische Genossenschaftskonzepte gefördert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
77132	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Stadtrat geht proaktiv auf private Liegenschaftsbesitzer zu und informiert diese über die Möglichkeiten eines Verkaufs an eine Genossenschaft.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
77465	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Fokus des preisgünstigen Wohnungsbaus auf die Transformationsgebiete wird begrüsst. Es scheint wichtig, dass die nicht einzelne (oder Kleinstgruppen) preisgünstige Wohnungen durch private Bauherrschaften erstellt werden müssen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
82612	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Standard von preisgünstigen Wohnungen muss bezüglich Ausbau und Zimmergrössen bescheidener sein. Die Einkommensverhältnisse von Mietenden müssen laufend monitoriert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	<p>Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78109	<p><b>Zusammenfassung</b> Preisgünstiger Wohnbau und insbesondere gemeinnützige Wohnbauträger sind aktiv zu fördern.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung S1.5 "Preisgünstiger Wohnungsbau" bereits berücksichtigt und soll mit der Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" vertieft werden.</p>
77794	<p><b>Zusammenfassung</b> 1. Für den Begriff "preisgünstig" ist eine "Benchmark" zu definieren. Z.B. durchschnittlicher Mietpreis für vergleichbare Objekte in der Schweiz. 2. Erstellung von Preisgünstigem Wohnungsbau genügt nicht. Es braucht sozialen Wohnungsbau unter Federführung der Stadt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Begriffsdefinition für "preisgünstig" erfolgt im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision. Die Erstellung von preisgünstigen Wohnungen soll durch Dritte und nicht durch die Stadt selbst erfolgen.</p>
77450	<p><b>Zusammenfassung</b> Befürwortung der Förderung des preisgünstigen Wohnungsbau.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
75594	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind alle gemäss der Initiative "2000 Wohnungen für den Zuger Mittelstand" bezeichneten Areale ausdrücklich im Richtplan zu nennen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID Reaktion

Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan S1 "Siedlungsentwicklung" ergänzt. Die in der Initiative genannten Areale wurden ergänzt.

75635 **Zusammenfassung**

Die Handlungsanweisung ist so zu ergänzen, dass der Initiativtext der 2000-Wohnungen-Initiative auf einer angemessenen Detailstufe wiedergegeben wird. So ist zu ergänzen, dass familien-, alters- oder jugendgerechter Wohnraum im Vordergrund steht.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Die Handlungsanweisung S1 "Siedlungsentwicklung" wird insofern ergänzt, dass die die heterogene Bevölkerungsstruktur ebenfalls aufgeführt wird. Das Anliegen wird zudem als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" sowie die Nutzungsplanung entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

**B2 Kaltluftzufuhr in die Quartiere erhalten**

79019 **Zusammenfassung**

Durch den Zugersee ist auch der Talwind in den Quartieren Rosenberg, St. Michael, Giminen und Oberwil für die Wohnhygiene zu berücksichtigen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Massnahmen zur Kaltluftzufuhr beziehen sich auf die Ergebnisse der Klimaanalyse.

77601 **Zusammenfassung**

Es sind klare Vorgaben zu den Kaltluftkorridoren vorzusehen. Dabei dürfen die Korridore nicht zu baurechtlichen Erschwernissen führen.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme L4.a "Klimaanpassungsstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.



ID	Reaktion
76307	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Einträge Kaltluftkorridor und Kontaktsaum Hangabwind sind lediglich als orientierende Inhalte im Richtplan aufzunehmen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Einträge Kaltluftkorridor und Kontaktsaum Hangabwind sind zentrale Elemente des Richtplans.</p>
77469	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Umsetzung der Handlungsanweisung zur Kaltluftzufuhr soll auf Stufe Zonenplan abgehandelt werden können und keinerlei Nachweise auf Stufe Baugesuch auslösen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme L4.a "Klimaanpassungsstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
75562	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Kaltluftzufuhr in die Quartiere wird bei der baulichen Entwicklung zwingend berücksichtigt. Die Freihaltung der Kaltluftkorridore soll einen hohen Stellenwert erhalten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme L4.a "Klimaanpassungsstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
ID	Reaktion
<b>B3 Öffentliche Bauten und Anlagen: Raumbedarf sichern und Vorbildrolle übernehmen</b>	
78988	<p><b>Zusammenfassung</b> In den Grundlagen sind keine Unterlagen zu den Schul- und Sportanlagen zu finden. Der Standort Sumpf ist für das Schwimmbad ungeeignet. Es sollen mehrere Standorte identifiziert werden. Sofern es überhaupt möglich sein sollte, eine Planung auf fremdem Gemeindegebiet vorzunehmen, soll für das Schwimmbad ein Standort zwischen Baar und Zug gesucht werden.</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als das der Standort Sumpf gestrichen wird. Weiter wird die Massnahme S3.c "Standortevaluation Hallenbad" in den kommunalen Richtplan aufgenommen.</p>
76466	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Richtplan soll sich aktiv mit dem Mountainbikesport auseinandersetzen und neben Infrastrukturen im klassischen Gelände auch solche im Siedlungsgebiet für sämtliche Altersstufen einplanen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Infrastruktur für den Mountainbikesport im klassischen Gelände wird im kantonalen Richtplan geregelt. Der Antrag bzgl. Standorten für weitere Bike-Infrastruktur im Siedlungsgebiet wird als Anregung für die Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78053	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Schulanlagen sollen nach Schulschluss sowie an den Wochenenden der Quartierbevölkerung zur Verfügung gestellt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
75598	<p><b>Zusammenfassung</b> Die öffentlichen Bauten und Anlagen, insbesondere diejenigen mit grossem Publikumsverkehr, sind mit dem Umweltverbund (ÖV, Fuss-/Veloverkehr) gut zu erschliessen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist über die Handlungsanweisungen M3 "Veloverkehr", M4 "Öffentlicher Verkehr und Carverkehr" und M5 "Handlungsanweisung Fussverkehr" bereits berücksichtigt.</p>

ID	Reaktion
75674	<p><b>Zusammenfassung</b> Bau und Betrieb der öffentlichen Bauten und Anlagen erfolgen so, dass die Stadt insbesondere und ausweisbar zu einer rascheren Erreichung des Netto-Null-Ziels beiträgt. Die Absicht, eine Vorbildfunktion wahrzunehmen, wird unterstützt, ist aber im Hinblick auf das Netto-Null-Ziel zu konkretisieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Über die Handlungsanweisungen S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" und E1 "Energieversorgung" ist das Ziel Netto-Null für die öffentlichen Bauten und Anlagen sichergestellt. Eine weitere Konkretisierung ist nicht stufengerecht.</p>
76184	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist sicherzustellen, dass das bedürfnisgerechte Angebot rechtzeitig gesichert wird. Zudem soll ergänzt werden, dass die Stadt eine aktive Bodenpolitik betreibt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, dass ein rechtzeitiger Ausbau des bedürfnisgerechten Angebots sichergestellt wird.</p>
B4 Klimaneutrale Energieversorgung	
77604	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Angebot an Fernwärme soll durch zusätzliche Anbietende (neben den WWZ) ergänzt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
77626	<p><b>Zusammenfassung</b> Gebiete ohne zulässige Erdwärmennutzung sollen eine Anschlussmöglichkeit an ein Fernwärmenetz erhalten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Das gesamte Siedlungsgebiet soll durch klimaneutrale Wärmeversorgung abgedeckt werden. Gebiete ohne zulässige Erdwärmenutzung sollen künftig entweder an ein Fernwärmenetz angeschlossen werden können oder können See-/Grundwasser nutzen.</p>
74801	<p><b>Zusammenfassung</b> Energetische Nachrüstungen sollen finanziell gefördert, administrativ und auflagetechnisch pragmatisch und einfach möglich sein.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
75950, 76372, 76642	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein Konzept für Solaranlagen resp. ein Solarkataster zu erstellen. Darin sollen geeignete Standorte für Solaranlagen auf öffentlichem und privatem Grund geprüft und ausgewiesen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Es existieren bereits mehrere Solarkataster die geeignete Potenziale auf Dächern und Fassaden ausweisen. Entsprechend ist ein städtischer Solarkataster nicht zielführend. In der Stadt Zug wurden das Potenzial für alle öffentlichen Bauten ausgewiesen und priorisiert. Ein zusätzliches Konzept für private Bauten erachten wir nicht als notwendig, da bereits gute Grundlagen (Solarkataster und Förderprogramme) vorhanden sind. Freiflächen-PV-Anlagen innerhalb des Siedlungsgebietes sind nicht erwünscht (siehe Merkblatt zur Gestaltung und Bewilligung von Solaranlagen im Kanton Zug). Ausserhalb des Siedlungsgebietes liegt die Zuständigkeit beim Kanton, entsprechende Festlegungen können deshalb nicht in den kommunalen Richtplan aufgenommen werden.</p>
77254	<p><b>Zusammenfassung</b> Nachfolgender Satz ist zu streichen : "die Stadt Zug richtet ihre Förderung einer klimaneutralen Wärmeversorgung an den Priorisierungsgebieten aus." Er ist zu ersetzen durch folgenden Satz: "Die Stadt Zug fördert auf dem ganzen Stadtgebiet eine klimaneutrale Wärmeversorgung."</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das gesamte Siedlungsgebiet kann durch klimaneutrale Wärmeversorgung abgedeckt werden. Gebiete ohne zulässige Erdwärmenutzung sollen künftig</p>

ID	Reaktion
	entweder an ein Fernwärmenetz angeschlossen werden können oder können See-/Grundwasser nutzen.
75572	<p><b>Zusammenfassung</b> Die lokale Solarstromproduktion soll forciert werden. Bei Umbauten oder Neubauten muss jeweils die lokale Solarstromproduktion geprüft werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
75576	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sollen laufend neue Methoden für die Energieversorgung überprüft werden. Zudem sollen die bestehenden Prioritätsgebiete laufend erweitert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme E1.a "Masterplan Energieversorgung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76735	<p><b>Zusammenfassung</b> Windkraft ist in der Auflistung der einheimischen Energieträger (im ersten Textabsatz) ausdrücklich zu nennen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Auflistung der verschiedenen Energieträger wurde aus dem Richtplantext gestrichen. Entsprechend wird der Antrag nicht berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass die einheimischen Energieträger (inkl. Windkraft) im Planungsbericht ergänzt wurden.</p>
76284	<p><b>Zusammenfassung</b> Bitte nicht zu viel Aktionismus! Der Markt regelt das von alleine. Sollte dereinst elektrische, klimaneutrale Energie in genügendem Ausmass vorhanden sein, findet die Umstellung automatisch statt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.
73612, 73318	<p data-bbox="241 331 2159 424"><b>Zusammenfassung</b> Ein strategisches Gasnetz soll zur Verteilung von Biogas oder synthetischem Gas erhalten bleiben, insbesondere für diejenigen Anlagen und Gebiete, die auf Spitzenlastabdeckung angewiesen sind.</p> <p data-bbox="241 427 2159 488"><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p data-bbox="241 491 2159 587"><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung zur Energieversorgung bereits stufengerecht berücksichtigt. Eine Vertiefung erfolgt im Rahmen der Massnahme E1.a "Masterplan Energieversorgung".</p>
93317	<p data-bbox="241 659 2159 719"><b>Zusammenfassung</b> Die Fernwärme-Versorgungssperimeter sind gemäss dem Vorschlag der WWZ zu überarbeiten.</p> <p data-bbox="241 722 2159 783"><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p data-bbox="241 786 2159 882"><b>Beurteilung</b> Das Gebiet Seeufer Nord wird als Prioritätsgebiet Fernwärmenutzung festgelegt. Im Bereich des Rothusweg wird eine Massnahme zur Abklärung des Prioritätsgebietes aufgenommen. Die restlichen beantragten Änderungen werden nicht berücksichtigt.</p>
93318	<p data-bbox="241 954 2159 1015"><b>Zusammenfassung</b> Das Thema Elektromobilität soll in den Richtplan aufgenommen werden.</p> <p data-bbox="241 1018 2159 1078"><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p data-bbox="241 1082 2159 1145"><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Die Handlungsanweisung E1 "Energieversorgung" wird stufengerecht ergänzt.</p>
93320	<p data-bbox="241 1217 2159 1278"><b>Zusammenfassung</b> Es sollen potenzielle Freiflächen für Photovoltaikanlagen vorgesehen werden.</p> <p data-bbox="241 1281 2159 1342"><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p data-bbox="241 1345 2159 1441"><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird - soweit überhaupt stufengerecht - nicht berücksichtigt. Freiflächen-PV-Anlagen innerhalb des Siedlungsgebietes sind nicht erwünscht (siehe Merkblatt zur Gestaltung und Bewilligung von Solaranlagen im Kanton Zug). Ausserhalb des Siedlungsgebietes liegt die Zuständigkeit beim Kanton,</p>

ID	Reaktion
----	----------

entsprechende Festlegungen können deshalb nicht in den kommunalen Richtplan aufgenommen werden.

- 
- 93321 **Zusammenfassung**  
Es ist zu prüfen, in welchem Detaillierungsgrad bestehende Standorte für Energieversorgungsanlagen und deren Übertragungsnetze in den Richtplan zu integrieren sind.  
**Beurteilungstyp**  
Bestehend  
**Beurteilung**  
Das Anliegen ist bereits stufengerecht berücksichtigt. Eine Vertiefung erfolgt im Rahmen der Massnahme E1.a "Masterplan Energieversorgung".

ID	Reaktion
----	----------

### **B5 Nachhaltige Abfallentsorgung**

- 77625 **Zusammenfassung**  
Es ist eine flächendeckende und ortsnahe Abfallentsorgung mit Sammelplätzen vorzusehen.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt ist mit Quartiersammelstellen optimal abgedeckt. Das Netz für Hauskehricht-UFC wird laufend erweitert.
- 
- 78153 **Zusammenfassung**  
Es sind zusätzliche Sammelstellen an Einkaufsorten anzubieten, um ökologisches Einkaufen und Entsorgen zu kombinieren und so die Abfalltrennung zu attraktivieren.  
**Beurteilungstyp**  
Teilweise berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Das Anliegen ist unter der Handlungsanweisung E2 "Nachhaltige Abfallsentsorgung und Wertstoffe" bereits stufengerecht berücksichtigt. Im Planungsbericht wird dies jedoch weiter konkretisiert. Es wird darauf hingewiesen, dass bereits heute die Grossverteiler teilweise ein entsprechendes Angebot anbieten.
- 
- 77519 **Zusammenfassung**  
Die Abfallbehälter auf öffentlichem Grund sind im Sinne der Kreislaufwirtschaft mit separaten Einwüfen für Restmüll und Recycling auszustatten.
-

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78112	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Ökihof ist besser an den ÖV anzubinden. Zudem soll Re-Use und die Weiterverwendung von Materialien am Ökihof aktiv gefördert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
76793	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Handlungsanweisung ist zu ergänzen mit Massnahmen zur Reduktion der Abfallmenge (z.B. Repaircafé, Verzicht auf unnötige/ überdimensionierte Verpackungen, Verzicht auf Wegwerfgegenstände).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
75568	<p><b>Zusammenfassung</b> Es braucht mehr dezentrale Entsorgungsmöglichkeiten. Zudem sollen das Ökimobil oder andere mobile Lösungen in den Quartieren vermehrt zum Einsatz kommen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt ist mit Quartiersammelstellen optimal abgedeckt. Das Netz für Hauskehricht-UFC wird laufend erweitert.</p>
75656	<p><b>Zusammenfassung</b> In Bebauungsplänen soll die Abfallentsorgung und Abfalltrennung berücksichtigt werden und diese auch den umliegenden Liegenschaften zugänglich machen.</p>



ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt ist mit Quartiersammelstellen optimal abgedeckt. Das Netz für Hauskehricht-UFC wird laufend erweitert.</p>
76615	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll aktiv die Kreislaufwirtschaft gefördert werden. Zudem sollen Massnahmen zur Vermeidung von Einwegartikeln und der Abfallbildung unterstützt werden. Dafür soll ein breites Netz and Rückgabeorten und effiziente Prozesse zur schnellen und nachhaltigen Wiederaufbereitung eingeführt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in den Handlungsanweisungen bereits stufengerecht berücksichtigt. Weitergehende Massnahmen zur Vermeidung von Einwegartikeln und der Abfallbildung sind nicht stufengerecht und werden deshalb nicht berücksichtigt.</p>
77526	<p><b>Zusammenfassung</b> Neben Papier soll auch Karton regelmässig gesammelt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
ID	Reaktion
Handlungsanweisungen C: Verkehrsnetze und Strassenraum	
77583	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Stadttunnel soll nicht auf der Gubelstrasse enden, sondern ist weiter nach Norden auf die Feldstrasse zu führen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Umfahrung Zug wurde vom Zuger Stimmvolk abgelehnt. Alle Inhalte des kommunalen Richtplans, welche die Umfahrung betreffen, werden entfernt. Aus</p>

ID	Reaktion
	diesem Grund ist der Antrag hinfällig.
77654	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll ein Parkier- und Umladeareal für den Lastwagenverkehr am Stadtrand ausgewiesen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Es stehen keine genügend grossen eingezonten Flächen im Stadtgebiet zur Verfügung. Ein solches Areal kann im Nahbereich Anschluss Nationalstrasse geprüft werden (Standortwahl) - inwieweit es ausgewiesen werden darf und kann, hängt vom Standort ab.</p>
77672, 79811	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Massnahme "Aufwertung Zentrumsplanung" ist konkreter zu formulieren. Zudem sind ergänzende flankierende Massnahmen aufzuzeigen, zum Beispiel zur Anbindung der Parkhäuser an die Umfahrung, der Gewerbelogistik oder für eine flächeneffiziente Mobilität. Im konkreten Fall sind Velofahrer und Fussgänger von der Auto-Fahrbahn zu trennen. Auch sollen Velofahrer für eine konfliktfreie Nebeneinander eigene Spuren zugeteilt erhalten. Die Signalisation «Begegnungszone» bzw. Tempo 20 kann insbesondere bei Durchgangsstrassen widersprüchlich erscheinen. Reduzierte Temporegimes sind in einzelnen Quartierstrassen unter Ausnahme der Haupterschliessungsstrassen zu begrüssen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug durch das Zuger Stimmvolk wird das Kapitel umstrukturiert. Die vorgeschlagenen Massnahmen werden als Anregung für die allgemeine Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
74802	<p><b>Zusammenfassung</b> Der einfache Zentrumstunnel zur nachhaltigen Verkehrsentlastung in der Stadt Zug wird unterstützt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen. Hinweis: Aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug durch das Zuger Stimmvolk wird das Kapitel umstrukturiert.</p>
78241	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Strassenbeleuchtungen sind möglichst schnell mit energieeffizienter und hellerer Beleuchtung zu ersetzen.</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78136	<p><b>Zusammenfassung</b> Der ÖV, sowie der Fuss- und Veloverkehr muss gefördert werden. Auch braucht es mehr Grün und mehr Bäume. Konkret: Besserer Ausbau eines Fahrradnetzes, Stellen wie Postplatz zum See, Zugang zum Fahrradweg nach Baar entlang Bahntrasse beim Bahnhof und von der Feldstrasse ist nur über das Trottoir möglich und nicht ausgeschildert. Aufwertung der Guggiwiese mit Freizeitangeboten. Mehr Grün, mehr Bäume. Gestaltung von Plätzen mit Sand-/Naturboden. Mehr Fahrradparkplätze, die überdacht sind. Zum Beispiel neue Parkplätze im Bahndamm bei der Poststrasse immer überfüllt. Der Platz an dieser Stelle ist absolut ungemütlich, mehr Grün, mehr Holz und Naturboden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist im kommunalen Richtplan bereits stufengerecht berücksichtigt. Weitere Punkte werden als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76620	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Umfahrung in der vorliegenden Form ist abzulehnen, da sie im Zentrum endet. Die Umfahrung soll von der Tangente über den Talacher bis zum Casino führen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Umfahrung Zug wurde vom Zuger Stimmvolk abgelehnt. Alle Inhalte des kommunalen Richtplans, welche die Umfahrung betreffen, werden entfernt. Aus diesem Grund ist der Antrag hinfällig.</p>
73635	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sei ein weiterer Tunnel vom geplanten Portal an der Gubelstrasse bis zur Autobahneinfahrt in den Richtplan aufzunehmen.</p> <p>Falls immer möglich hat ein Tunnelbau in der Stadt Zug bergmännisch und nicht im Tagebau zu erfolgen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft übergeordnetes Planungsrecht (kantonaler Richtplan) und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
78152	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist störend, dass die Umfahrung (Tunnel) als gegeben genommen wird. Die Umfahrung belastet die Transformationsgebiete stark durch das Portal im Gubelloch. Bis zur geplanten Fertigstellung der Umfahrung wird das Zentrum genau dort sein, wo die zahlreichen Autos wieder an die Oberfläche kommen. Mit dem langen Zeithorizont des Richtplans sollte der Verschiebung des Zentrums (von der Altstadt) zum Bahnhof Rechnung getragen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Umfahrung Zug wurde vom Zuger Stimmvolk abgelehnt. Alle Inhalte des kommunalen Richtplans, welche die Umfahrung betreffen, werden entfernt. Aus diesem Grund ist der Antrag hinfällig.</p>
77317, 77400, 78232, 78992, 77892	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Stadtrat soll beim Kanton den Verzicht auf die Verlängerung der General-Guisan-Strasse beantragen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Entfernung der Verlängerung der General-Guisan-Strasse aus dem kantonalen Richtplan ist vom Stadtrat bereits in mehreren Stellungnahmen gefordert worden. Im Rahmen der Folgeplanungen wird sich der Stadtrat weiter dafür einsetzen.</p>
78144	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Stadt Zug soll sich zusammen mit der Gemeinde Walchwil für einen Autobahn-Halbanschluss in Arth einsetzen und diesen (auch finanziell) unterstützen. Dazu ist proaktiv auf das ASTRA und den Kanton Schwyz zuzugehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft übergeordnete Planungsinstrumente (kantonales Gesamtverkehrskonzept) und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Es wird darauf hingewiesen, dass die Thematik bekannt ist und das Anliegen an die entsprechenden kantonalen Verwaltungsstellen weitergeleitet wird.</p>

ID	Reaktion
76666, 73355	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Free-Floating E-Trotinettes sind zu verbieten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
75483	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind Handlungsanweisungen und Massnahmen zum Verkehrsmittel Motorrad zu ergänzen. Unter anderem sind genügend gedeckte Abstellplätze für Motorräder anzubieten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Verkehrsmittel Motorrad ist in den Handlungsanweisungen mitgemeint. Der Antrag ist somit bereits berücksichtigt.</p>
77123, 77412	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Verlängerung der General-Guisan-Strasse und die neue Trasse vom Strassenkreisel Unterfeld bis zur Steinhäuserstrasse sind aus dem Richtplan zu streichen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft den kantonalen Richtplan (beide erwähnten Strassen sind Kantonsstrassen) und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
77124	<p><b>Zusammenfassung</b> Die beiden Kantonsstrassenerweiterungen durch die Lorzenebene werden abgelehnt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft einen Eintrag des kantonalen Richtplans und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>

ID	Reaktion
76279	<p><b>Zusammenfassung</b> Die verschiedenen Verkehrsmittel sind nicht gegeneinander auszuspielen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
77363	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf die Umfahrung Zug ist zu verzichten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Umfahrung Zug wurde vom Zuger Stimmvolk abgelehnt. Alle Inhalte des kommunalen Richtplans, welche die Umfahrung betreffen, werden entfernt. Aus diesem Grund ist der Antrag hinfällig.</p>
79554	<p><b>Zusammenfassung</b> Es werden alle Massnahmen begrüsst, die dazu führen, Zug zu einer verkehrssarmen Stadt zu gestalten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
79555	<p><b>Zusammenfassung</b> Die neuen Strassenverkehrsanlagen wie der Stadttunnel und die zwei zusätzlichen Strassenzüge durch die Lorzenebene sind unnötig.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung zum Stadttunnel und den beiden Strassenzügen durch die Lorzenebene betrifft den kantonalen Richtplan und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Weiter wird darauf hingewiesen, dass die Umfahrung Zug vom Zuger Stimmvolk abgelehnt wurde. Alle Inhalte, welche die Umfahrung betreffen, werden entfernt.</p>
79556	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Stadttunnel wird abgelehnt. Stattdessen sollen Sofortmassnahmen wie die Lösung «Promenade Zug» umgesetzt werden.</p>

ID Reaktion

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Die Umfahrung Zug wurde vom Zuger Stimmvolk abgelehnt. Alle Inhalte des kommunalen Richtplans, welche die Umfahrung betreffen, werden entfernt. Aus diesem Grund ist der Antrag hinfällig.

ID Reaktion

**C1 Siedlungsorientierte kommunale Strassen**

76254 **Zusammenfassung**

Die vorhandenen Verkehrsflächen sind effizient zu nutzen. Das heisst, flächeneffiziente Verkehrsmittel wie Fuss- und Veloverkehr sind zu priorisieren. Die Verkehrssicherheit muss für alle Verkehrsteilnehmenden gleich hoch sein. Velowege sind physisch getrennt vom restlichen Verkehr zu führen im Minimum auf mässig bis stark befahrenen Strassen und hohen Tempi.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M1.1 "Strassenraumgestaltung" bereits berücksichtigt. Koexistenz bedeutet, dass die verschiedenen Verkehrsteilnehmenden gleich behandelt und für Alle ein sicheres Fortkommen gesichert wird.

76643 **Zusammenfassung**

Die Loreto- und die Löbernstrasse sind vom Durchgangsverkehr zu entlasten.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

76477 **Zusammenfassung**

Der effiziente Betrieb soll weiterhin ein Hauptziel einer allfälligen Umgestaltung sein.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

ID	Reaktion
	Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M1.1 "Strassenraumgestaltung" bereits berücksichtigt.
78259	<p><b>Zusammenfassung</b> Den MIV würde ich eher "untergewichten".</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
79525	<p><b>Zusammenfassung</b> Wo möglich ist der Langsamverkehr gegenüber dem MIV zu bevorzugen (z.B. mit Begegnungszonen). Die Verkehrsteilnehmenden sind zudem in separaten Spuren zu führen und das Velofahren in der Stadt Zug im Allgemeinen zu attraktivieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Ein entsprechender Grundsatz, dass der Langsamverkehr gegenüber dem MIV zu bevorzugen, ist nicht verhältnismässig. Eine situative Bevorzugung bleibt aber möglich.</p>
77865	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Loreto- und die Löbernstrasse sowie die alte Baarerstrasse sind vom Durchgangsverkehr zu entlasten und verkehrlich zu beruhigen. Das Tempo ist zu begrenzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
75584	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Handlungsanweisung ist wie folgt zu ergänzen: "Die bestehenden Flächen/Strassen sind so zu gestalten, dass der Veloverkehr und dergleichen bevorzugt wird. Es soll ein komfortables Velofahren möglich sein, falls nötig kombiniert mit Tempoanpassungen."</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b></p>



ID	Reaktion
	<p>Der Antrag ist in den Handlungsanweisungen M1 "Kommunale Strassen" und M3 "Veloverkehr" weitgehend berücksichtigt. Statt einer Bevorzugung des Veloverkehrs strebt der Stadtrat aber eine Gleichbehandlung aller Verkehrsmittel an.</p>
97358	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind keine Verkehrsbehinderungen, Strassensperrungen usw. umzusetzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Richtplan wird nicht angepasst. Es wird jeweils die Optimierung des Gesamtverkehrssystems angestrebt. Es werden aber keine Strassensperrungen per se umgesetzt.</p>
77530	<p><b>Zusammenfassung</b> Den Verkehr ins Zentrum der Stadt Zug soll nicht wie heute über die Chamerstrasse - Aabachstrasse - Gotthardstrasse geleitet werden. Die Lärmgrenzwerte sind bereits heute überschritten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
ID	Reaktion
C1.1 Strassenraumgestaltung für eine hohe Aufenthaltsqualität	
75495	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Begriff "gleichberechtigte Nutzung" ist so zu präzisieren, dass klar wird, dass allen Verkehrsmitteln gleich viel Fläche zur Verfügung steht.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Gleichberechtigt heisst, dass die Anliegen sämtlicher Verkehrsteilnehmer gleich behandelt werden resp. keine Priorisierung erfolgt. Es wird nicht allen Verkehrsmitteln gleich viel Fläche zur Verfügung gestellt.</p>

ID	Reaktion
75496	<p><b>Zusammenfassung</b> Neuformulierung letzter Satz: Die Stadt Zug setzt sich zeitnah für eine Abklassierung und Umgestaltung der Achse Alpenstrasse-Vorstadt zu einem verkehrsarmen und repräsentativen Stadtraum ein.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug durch das Zuger Stimmvolk wird das Kapitel umstrukturiert. Auf eine Abklassierung wird verzichtet.</p>
76255	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Umsetzung von Niedriggeschwindigkeitregimes in weiten Teilen des historischen Zentrums ist so rasch wie möglich vorzunehmen. Die Hauptachsen sind alle mit Tempo 30 auszuschildern, die Nebenstrassen als Begegnungszonen, um Schleichverkehr zu verhindern und das Zentrum auch bei viel MIV attraktiv und ruhig zu gestalten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
76383, 76618, 76352	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Verkehrsflächenverteilung soll sich nach folgender hierarchischen Priorität vorgenommen werden:</p> <ol style="list-style-type: none"><li>1. Fussgänger und Fussgängerinnen</li><li>2. Fahrrad</li><li>3. Fahrrad mit Elektroantrieb</li><li>4. Öffentlicher Verkehr</li><li>5. motorisierter Individualverkehr</li></ol> <p>Situativ machen Mischzonen Sinn, aber nur dann, wenn es anderweitig keine Lösung gibt (Platzverhältnisse). Den zu Fuss Gehenden ist immer eine Priorisierung zu geben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Ein entsprechende fixe Priorisierung ist nicht verhältnismässig. Es gelten die Prinzipien der Koexistenz und Flächeneffizienz. Eine situative Priorisierung des Umweltverbundes bleibt daher möglich.</p>

ID	Reaktion
78235	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Langsamverkehr ist gegenüber dem motorisierten Individualverkehr zu priorisieren. Eine sogenannte „Gleichbehandlung“ aller Verkehrsteilnehmenden ist weder gegeben noch möglich.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Gleichberechtigt heisst, dass die Anliegen sämtlicher Verkehrsteilnehmer gleich behandelt werden resp. keine Priorisierung erfolgt. Ein entsprechender Grundsatz, dass der Langsamverkehr gegenüber dem MIV zu bevorzugen, ist nicht verhältnismässig. Eine situative Bevorzugung bleibt aber möglich.</p>
78236	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Richtplan wird ein zu grosser Fokus auf den Stadttunnel gelegt. Auch ohne den Stadttunnel, resp. bis zu einem allfälligen Bau braucht es griffige Lösungen der Verkehrsfragen. Diese Ansätze vermissen wir.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug durch das Zuger Stimmvolk wird das Kapitel umstrukturiert. Das Anliegen wird zudem als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
77540	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Strassenraumgestaltung soll in ein übergeordnetes Beteiligungskonzept eingebettet werden, sodass Bewohner und Nutzer die Nutzungen und Gestaltung mitgestalten können.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft. Es wird darauf hingewiesen, dass eine Mitsprache der Nutzer und der direkten Anwohner jeweils nur im Rahmen der übergeordneten Erfordernisse möglich ist und situativ angewandt werden muss. Bereits heute werden Vertreter der Anwohner (Quartierverein) in den Entscheidungsprozess einbezogen (Jury, Workshops...) und die Stakeholder (Nutzer) phasengerecht begrüsst.</p>
77676	<p><b>Zusammenfassung</b> Um Konflikte zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmenden zu vermeiden, sind diese auf eigenen Spuren zu führen. Der Fuss- und Veloverkehr ist von der Auto-Fahrbahn zu trennen.</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt Zug verfolgt gemäss der räumlichen Gesamtstrategie 2040 den Grundsatz, den Veloverkehr innerorts im Mischverkehr, d.h. primär mit Velostreifen auf der Fahrbahn, zu führen.</p>
97361	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind ergänzende, flankierende Massnahmen in Bezug auf die Umfahrung (Stadtunnel) aufzuzeigen (wie die Anbindung der Parkhäuser und Autoabstellplätze an die Umfahrung).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug durch die Stimmbevölkerung ist dieser Antrag hinfällig. Aufwertungsmassnahmen im Stadtzentrum werden im Rahmen der Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" ermittelt.</p>
77684, 97362	<p><b>Zusammenfassung</b> Für das Stadtzentrum ist eine gewerbliche Entwicklung zu einer Einkaufsmeile inklusive einer Logistik für Lieferanten und Kunden vorzuspüren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen M1.a "Zentrumsplanung" und S1.c "Gewerbestrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
74796	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Bahnhofstrasse soll weiterhin einspurig befahren werden, vorbehältlich Zentrumstunnel.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
97391	<p><b>Zusammenfassung</b> Grundsätzlich ist eine Entflechtung der Strassen hinsichtlich der Benutzer wie Auto, Fahrrad oder Fussgänger/innen umzusetzen. Dies mit einem bedachten,</p>

ID	Reaktion
	<p>zurückhaltendem Ausbau der 30er Zonen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt Zug verfolgt gemäss der räumlichen Gesamtstrategie 2040 den Grundsatz, den Verkehr innerorts im Mischverkehr zu führen.</p>
76475	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Realisierung der Umfahrung Zug - und damit einhergehend ein Erhalt der Strassenkapazität - ist eine Voraussetzung für eine generelle Umgestaltung im Zentrum, z.B. für eine verkehrsarme Vorstadt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
76626	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist nicht das ganze Stadtgebiet nach dem Prinzip der Koexistenz auszurichten, da es Gebiete ohne MIV geben soll.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt Zug verfolgt gemäss der räumlichen Gesamtstrategie 2040 den Grundsatz, den Verkehr nach dem Prinzip der Koexistenz zu organisieren.</p>
78260	<p><b>Zusammenfassung</b> Eine autofreie Vorstadt wäre sehr wünschenswert.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78246	<p><b>Zusammenfassung</b> Eine klare Trennung der Verkehrsmittel ist aus Sicherheitsgründen dem Mischverkehr vorzuziehen.</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt Zug verfolgt gemäss der räumlichen Gesamtstrategie 2040 den Grundsatz, den Verkehr innerorts im Mischverkehr zu führen.</p>
78247	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Richtplan ist eine Alternative zur Umfahrung vorzusehen. Die Möglichkeiten zur Umsetzung der flankierenden Massnahmen gilt es entsprechend zu prüfen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag ist aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug hinfällig. Aufwertungsmassnahmen im Stadtzentrum werden im Rahmen der Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" ermittelt.</p>
78248	<p><b>Zusammenfassung</b> Eine verkehrsberuhigte und aufgewertete Vorstadt (Grünflächen, Gastro, Kleingewerbe etc) ist unabhängig von der Umfahrung prüfenswert.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
73321	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein spezieller Fokus auf die Aufwertung der Achse Bahnhof-/Baarerstrasse zu legen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78114	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind ergänzende, flankierende Massnahmen in Bezug auf den Umfahrungstunnel aufzuzeigen (wie die Anbindung der Parkhäuser und Autoabstellplätze an den Umfahrungstunnel). Die aktuell ausgewiesenen Massnahmen zugunsten des Langsamverkehrs bzw. zur Aufwertung der Innenstadt sind unzureichend.</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug durch das Zuger Stimmvolk wird das Kapitel umstrukturiert. Das Anliegen bezüglich Massnahmen für den Langsamverkehr und zur Aufwertung der Innenstadt wird jedoch als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76543	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf die "Umfahrung Zug" ist zu verzichten. Stattdessen soll der motorisierte Verkehr in und um die Stadt Zug durch Massnahmen zum Umstieg von Lastwagen/Lieferwagen auf Cargovelo, für Fahrgemeinschaften, zum Umstieg von Hausfrauenpanzer auf Mikrocar/ ÖV/Velo/ zu Fuss gehen halbiert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Umfahrung Zug wird aufgrund der Ablehnung durch die Stimmbevölkerung aus dem Richtplan gestrichen. In diversen Handlungsanweisungen werden Massnahmen zur Förderung des Umstiegs auf den Umweltverbund ergriffen.</p>
76789	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Verkehrsflächen sind ab sofort zu Gunsten von ökologisch hochwertigen öffentlichen Grünflächen auf das tatsächlich benötigte Mass zu reduzieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in den Handlungsanweisungen L1 "Frei- und Grünräume", L4 "Klimaanpassung" und M1 "Kommunale Strassen" sowie der Massnahme L4.a "Klimaanpassungsstrategie" bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
77446, 77778	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Trilogie "Bahnhof-Seeufer-Altstadt" wird kritisch gesehen, da die Massnahme viele Nachteile auf der Bahnhofstrasse und wenig Verbesserungen am Seeufer bringt. Die Massnahme ist deshalb nur beschränkt umzusetzen. Dabei soll eine Gestaltung herausgearbeitet werden, welche funktional ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen M1.a "Zentrumsplanung" und M1.1.01 "Trilogie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>

ID	Reaktion
75585	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Formulierung "... dank der mit der Umfahrung einhergehenden deutlichen Verkehrsreduktion darüber hinaus..." ist in der Handlungsanweisung C1.1 zu streichen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag ist aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug hinfällig. Aufwertungsmassnahmen im Stadtzentrum werden im Rahmen der Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" ermittelt.</p>
76281, 76278	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sollen keine Parkplätze aufgehoben und keine unnötigen Verkehrsbehinderungen gemacht werden. Der Begriff "Aufenthaltsqualität" ist sehr subjektiv.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Eine allfällige Aufhebung von oberirdischen Parkplätzen ist nicht stufengerecht. Entsprechend wird der Antrag im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.</p>
76287	<p><b>Zusammenfassung</b> Kein Gegenverkehr auf der Bahnhofstrasse, denn dies würde zu Lasten aller Verkehrsteilnehmer gehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
97359	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Massnahme Trilogie Vorstadt ist nur umzusetzen, wenn die Umfahrung Zug von der Stimmbevölkerung gutgeheissen wird.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> An der Massnahme M1.1.01 "Trilogie" wird weiterhin festgehalten, entsprechend wird der Antrag nicht berücksichtigt.</p>
76164	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Handlungsanweisung C1.1 ist zu präzisieren. Die gleichberechtigte Nutzung durch alle Verkehrsteilnehmenden ist durchzusetzen, nicht nur zu fördern.</p>



ID	Reaktion
	<p>Zudem ist zu ergänzen, dass sich die "gleichberechtigte Nutzung" über den Flächenverbrauch pro Verkehrsteilnehmer definiert.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die vorgeschlagene Formulierung ist nicht verhältnismässig. Zudem definiert die Stadt Zug "Gleichberechtigt" so, dass die Anliegen sämtlicher Verkehrsteilnehmer gleich behandelt werden resp. keine Priorisierung erfolgt.</p>
79557	<p><b>Zusammenfassung</b> Die dazu geplante Durchfahrt bringt nur einen minimalen Platzgewinn in der Stadt. In der Vorstadt kann damit zwar eine Spur aufgehoben werden, die verbleibende Busspur trennt immer noch die Restaurants und die Läden der Vorstadt von der Fussgängerzone am See.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
80527	<p><b>Zusammenfassung</b> Prinzip Koexistenz: Es muss sichergestellt werden, dass auf der Strasse genügend Platz für den Linienbusbetrieb vorhanden ist. Flächen- und energieeffiziente Mobilitätsformen sind auch gemäss kantonalem Richtplan in den Vordergrund zu stellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag ist in den Handlungsanweisungen bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
80528	<p><b>Zusammenfassung</b> Als Übergang vor der allfälligen Umfahrung kann saisonal und zeitlich befristet (z.B. Frei- und Sonntage) ein Fahrregime mit einem Gegenfahrregime in der Bahnhofstrasse analog Neugasse gefahren werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen und an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
ID	Reaktion

ID	Reaktion
----	----------

## C1.2 Angepasstes Verkehrstempo für mehr Sicherheit

- 
- 75497 **Zusammenfassung**  
Die Handlungsanweisung ist so zu formulieren, dass im Zentrum zwingend Niedriggeschwindigkeitsregimes und / oder Fahrverbote umgesetzt werden.  
**Beurteilungstyp**  
Anregung für Folgeplanung  
**Beurteilung**  
Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
- 
- 76386 **Zusammenfassung**  
Auch ohne allfällige Umsetzung der Umfahrung sind Niedriggeschwindigkeitsregimes und/oder Fahrverbote einzuführen.  
**Beurteilungstyp**  
Anregung für Folgeplanung  
**Beurteilung**  
Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
- 
- 97384, **Zusammenfassung**  
78015 Es sind flächendeckende Niedriggeschwindigkeitsregimes (30er-Zonen, wo möglich auch Begegnungszonen) einzuführen, auch auf Hauptverkehrsstrassen.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Das Verkehrstempo wird der ortsspezifischen Umgebung entsprechend Handlungsanweisung M1.2 "Verkehrstempo" angepasst. Entsprechend wird auf eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 verzichtet.
- 
- 78233 **Zusammenfassung**  
An geeigneten Orten (z.B. Querverbindung General-Guisan-Strasse - Chamerstrasse, St. Verena etc.) sollen Begegnungszonen die unübersichtliche und teilweise gefährliche Situationen entschärfen und diese Orte aufwerten.  
**Beurteilungstyp**  
Bestehend  
**Beurteilung**  
Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M1.2 "Verkehrstempo" bereits stufengerecht berücksichtigt. Weiter werden in den einzelnen, spezifischen Projekten
-

ID	Reaktion
	entsprechende Massnahmen bereits umgesetzt.
97385	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein Mobilitätsmanagement mit Pfortneranlagen einzuführen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft. Es wird darauf hingewiesen, dass Pfortneranlagen von der Stadt Zug allein nicht umgesetzt werden. Dies muss in Abstimmung mit dem Kanton erfolgen.</p>
77543	<p><b>Zusammenfassung</b> Tempolimits sind nach Tageszeit variabel zu gestalten, beispielsweise bei Schulanlagen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Variable Tempolimits sind in der Praxis nur schwer umsetzbar und führen zu unübersichtlichen Situationen. Die Schulwegsicherheit ist im Rahmen der allgemeinen Massnahme M5.a "Konzept Schulwegsicherheit" bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
77674	<p><b>Zusammenfassung</b> Reduzierte Temporegimes sind auf Quartierstrassen zu begrenzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Temporegimes wird situativ und ortsspezifisch der Umgebung angepasst. Ein entsprechender Grundsatz, reduzierte Temporegimes auf Quartierstrassen zu begrenzen, ist nicht zielführend.</p>
97392	<p><b>Zusammenfassung</b> 30er Zonen sind nur bedacht und zurückhaltend weiter auszubauen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Temporegimes wird situativ und ortsspezifisch der Umgebung angepasst. Ein entsprechender Grundsatz, welcher dem Antrag entspricht, ist nicht</p>

ID	Reaktion
	zielführend.
76750	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein Niedriggeschwindigkeitsregime entlang der Blasenbergstrasse (von ca. Überbauung Waldhof bis Stadtgrenze) einzurichten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Es werden im Richtplan keine ortsspezifischen Tempolimits festgelegt. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
76474	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf Fahrverbote im Zusammenhang mit dem Stadttunnel ist zu verzichten. Die Erreichbarkeit ist immer (für Anlieferungen, etc.) zu gewährleisten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Umfahrung Zug wurde vom Zuger Stimmvolk abgelehnt. Alle Inhalte des kommunalen Richtplans, welche die Umfahrung betreffen, werden entfernt. Aus diesem Grund ist der Antrag hinfällig.</p>
76710	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind keine Tempo 30 Zonen auf Hauptstrassen und wichtigen Nebenstrassen umzusetzen. Der Verkehr ist flüssig zu halten. Tempo 30 ist nur punktuell auf Quartierstrassen umzusetzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Temporegimes wird situativ und ortsspezifisch der Umgebung angepasst. Ein entsprechender Grundsatz, welcher dem Antrag entspricht, ist nicht zielführend.</p>
78261	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Zeughausgasse ist autofrei oder als Begegnungszone zu gestalten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Es werden im</p>

ID	Reaktion
----	----------

Richtplan keine ortsspezifischen Tempolimits festgelegt. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.

---

77522 **Zusammenfassung**

Auf sämtlichen Quartierstrassen soll Tempo 30 eingeführt werden.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Das Temporegimes wird situativ und ortsspezifisch der Umgebung angepasst. Ein entsprechender Grundsatz, welcher dem Antrag entspricht, ist nicht zielführend.

---

79524 **Zusammenfassung**

Langsamverkehrsflächen sind aufzuwerten und attraktiver zu gestalten. Um Konflikte zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmenden zu vermeiden, sind diese auf separaten Spuren zu führen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Aufwertung und Attraktivierung der Langsamverkehrsflächen ist bereits in diversen Handlungsanweisungen enthalten. Zudem verfolgt die Stadt Zug gemäss der räumlichen Gesamtstrategie 2040 den Grundsatz, den Veloverkehr innerorts im Mischverkehr, d.h. primär mit Velostreifen auf der Fahrbahn, zu führen. Auf separate Spurführungen wird deshalb verzichtet. Es wird darauf hingewiesen, dass im Einzelfall diese Lösung auch in Frage kommen kann.

---

77872 **Zusammenfassung**

Auf dem gesamten Stadtgebiet ist Tempo 30 einzuführen. So kann die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöht und die Lebensqualität verbessert werden. Durch die Einführung von Tempo 30 setzt die Stadt Zug ein starkes Zeichen für innovative und zukunftsorientierte Stadtentwicklung.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Das Verkehrstempo wird der ortsspezifischen Umgebung entsprechend Handlungsanweisung M1.2 "Verkehrstempo" angepasst. Auf eine flächendeckende Einführung von Tempo 30 wird somit verzichtet.

---

77780 **Zusammenfassung**

Es wird begrüsst, dass das Verkehrstempo angepasst wird.

**Beurteilungstyp**

---

ID	Reaktion
	<p>Kenntnisnahme <b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
75586	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Massnahmen bezüglich "angepasstem Verkehrstempo für mehr Sicherheit" können und müssen unabhängig vom Tunnel realisiert werden. Die Handlungsanweisung C1.2 ist entsprechend zu formulieren. <b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag ist aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug hinfällig. Aufwertungsmassnahmen werden im Rahmen der Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" ermittelt.</p>
75658	<p><b>Zusammenfassung</b> Geschwindigkeitsreduktionen und Fahrverbote sollen im gesamten Stadtbereich geprüft und wo möglich umgesetzt werden, um den Verkehrsfluss zu steigern und den Strassenraum sicherer und ruhiger machen. <b>Beurteilungstyp</b> Bestehend <b>Beurteilung</b> Der Antrag ist in der Handlungsanweisung M1.2 "Verkehrstempo" stufengerecht berücksichtigt und in laufenden Projekten situativ umgesetzt.</p>
76280	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sollen keine Massnahmen, welche den motorisierten Verkehr behindern, realisiert werden. Tempo 20 und 30 Zonen führen zu keiner Verbesserung der Verkehrssicherheit. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Das Temporegimes wird situativ und ortsspezifisch der Umgebung angepasst. Ein entsprechender Grundsatz, welcher dem Antrag entspricht, ist nicht zielführend.</p>
77984	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Einführen von Niedriggeschwindigkeitsregimes muss gut bedacht sein und soll auf ein Minimum beschränkt werden. Die ZVB ist frühzeitig in die Planung von Strassenabschnitten mit Niedriggeschwindigkeitsregimes einzubeziehen.</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
78039	<p><b>Zusammenfassung</b> Bauliche Massnahmen zur Durchsetzung von Niedriggeschwindigkeitsregimes lehnen wir ab. Bauliche Massnahmen beeinflussen den öffentlichen Verkehr überproportional und haben negative Auswirkungen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
76551	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Hofstrasse ist zu verschmälern und Tempo 30 einzuführen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Es werden im Richtplan keine ortsspezifischen Tempolimits festgelegt. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
ID	Reaktion
<b>C1.3 Flächen im Strassenraum vielfältig nutzen</b>	
76387	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Güterumschlag ist im Stadtzentrum zeitlich zu beschränken. Die Handlungsanweisung C1.3 ist folgendermassen zu ergänzen : Insbesondere im Stadtzentrum werden Flächen für den "zeitlich beschränkten" Güterumschlag [...]</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung</p>

ID	Reaktion
	wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
77544	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Handlungsanweisungen C1.1 und C1.3 sind zu einer zusammenzuführen, da sie denselben Inhalt haben</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Handlungsanweisung C1.1 bezieht sich auf die effektive Strassenfläche. Die Handlungsanweisung C1.3 setzen den Schwerpunkt auf den Flächen im Strassenraum (u.a. Parkierung). Entsprechend wird der Antrag - trotz vorgenommener Umstrukturierung der Kapitel - im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.</p>
73614	<p><b>Zusammenfassung</b> Sämtliche Verkehrsteilnehmer sind gleichberechtigt zu behandeln inklusive Park- und Abstellmöglichkeiten. Dies könnte durch die Umsetzung von einer stadtweiten Verkehrsplanungsstrategie erreicht werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist unter der Handlungsanweisung M1.1 "Strassenraumgestaltung" bereits berücksichtigt.</p>
76476	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf die Aufhebung von Parkplätzen ist zu verzichten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Eine allfällige Aufhebung von oberirdischen Parkplätzen ist nicht stufengerecht. Entsprechend wird der Antrag im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.</p>
76489	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Bahnhof soll auch in Zukunft für den motorisierten Individualverkehr erreichbar sein. Kurzzeitparkplätze sind zu erhalten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M4.a "Entwicklungskonzept Bahnhof Zug" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des</p>



**ID**      **Reaktion**

Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

- 
- 76656      **Zusammenfassung**  
Es sind keine oberirdischen Parkplätze zu Gunsten des öffentlichen Verkehrs oder des Veloverkehrs aufzuheben. Parkhäuser sind für mobilitätseingeschränkte Personen kein gleichwertiger Ersatz.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Eine allfällige Aufhebung von oberirdischen Parkplätzen ist nicht stufengerecht. Entsprechend wird der Antrag im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.
- 
- 76627      **Zusammenfassung**  
Damit der Verkehr im Zentrum reduziert werden kann, sollen Parkhäuser ausserhalb des Zentrums realisiert werden. Mit Stadtbahn, Bus oder Mietvelo kann dann einfach und unkompliziert ins Zentrum gefahren werden.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Es sind bereits genügend Parkhauskapazitäten in der Stadt verfügbar. Ausserhalb des Zentrums liegende Parkhäuser kämen womöglich in den Nachbargemeinden zu stehen, was nicht im kommunalen Richtplan der Stadt Zug gelöst werden kann.
- 
- 77435      **Zusammenfassung**  
Oberirdische Parkierung lässt sich nicht durch unterirdische Parkieranlagen ersetzen, da sie kurze Besorgungen für mobilitätseingeschränkte Personen mühelos und barrierefrei gestalten.  
Ausserdem sollen wichtige oberirdische Parkplätze nicht durch Parkanlagen ersetzt werden.  
**Beurteilungstyp**  
Anregung für Folgeplanung  
**Beurteilung**  
Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
- 
- 75618      **Zusammenfassung**  
Flächen für den Güterumschlag sollen insbesondere auch bei Verdichtungsgebieten ausgeschieden werden.  
Boten des schnellen Güterumschlags (insbesondere Boten Post, DHL, etc.) stellen ihre Fahrzeuge zwischen Strassen und Hauseingängen ab. Meist betrifft dies den Bereich von zu Fuss Gehenden und Velofahrenden - in der Regel ein Ärgernis. Daher ist dieser Bedarf bei den Planungen zu berücksichtigen.
-

ID Reaktion

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet. Es wird darauf hingewiesen, dass dies in den aktuellen Projekten bereits umgesetzt wird.

75659 **Zusammenfassung**

Strassenparkplätze sind in Quartieren grundsätzlich zu reduzieren und nur noch angebotsorientiert auszuweisen.

Gerade in den engen Quartieren führen die Strassenparkplätze zu Konfliktsituationen mit anderen Verkehrsteilnehmern.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M1.3 "Öffentliche Parkierung" bereits berücksichtigt.

79558 **Zusammenfassung**

Das Aufheben von Aussenparkplätzen soll in einer konkreten Massnahme aufgenommen werden. Das Verschieben von Parkplätzen in die Tiefgaragen ist eine der wenigen Möglichkeiten, um mehr Platz in der Stadt für Fussgänger zu schaffen. Aus unserer Sicht sollten mindestens die Aussenparkplätze in der Altstadt, in der Vorstadt und auf dem Bundesplatz aufgehoben werden.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Das Anliegen wird bereits stufengerecht in der Handlungsanweisung M1.3 "Öffentliche Parkierung" berücksichtigt.

ID Reaktion

**C.1.4 Groberschliessung sicherstellen**

76257 **Zusammenfassung**

Die Hapterschliessungsachsen sind so auszugestalten, dass sie die Vernetzung der Quartiere untereinander nicht behindern. Dafür sind Niedriggeschwindigkeitsregimes vorzusehen.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

ID	Reaktion
	<p>Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als die Handlungsanweisung M1.2 "Verkehrstempo" um die Reduktion der Trennwirkung als Ziel ergänzt wird. Auf eine flächendeckende Einführung von Niedriggeschwindigkeitsregimes wird hingegen verzichtet.</p>
80531	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Haupterschliessungsstrasse Lüssiweg ist ab dem Siedlungsgebiet verkehrlich zu beruhigen. Die sichere Überquerung für Schulkinder und Anwohnende muss gewährleistet werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Es werden im Richtplan keine ortsspezifischen Tempolimits festgelegt. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78234, 78025	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Baarerstrasse (zwischen Gotthard- und Metallstrasse) ist abzuklassieren und mit einem Fahrverbot für MIV zu versehen. Der Strassenraum ist zu einem zusammenhängenden Bahnhofplatz mit Bushub umzugestalten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
77581	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Haupterschliessungsstrasse C1.4.06 ist durchgehend befahrbar zu realisieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Strasse dient nur der Erschliessung des öffentlichen Verkehrs und des Fuss- und Veloverkehrs. Eine durchgehend befahrbare Gestaltung würde zu unterwünschtem Mehrverkehr im Quartier führen.</p>
77897	<p><b>Zusammenfassung</b> Die General-Guisan-Strasse ist zur Sammelstrasse abzuklassieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Die General-Guisan-Strasse wird im kommunalen Richtplan als Sammelstrasse ausgewiesen.</p>
76617	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Text soll dahingehen ergänzt werden: ... festgelegt, auf diesen sollen flächeneffiziente Verkehrsmittel prioritär und bevorzugt behandelt bzw. erschlossen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Das Anliegen ist in den strategischen Leitsätzen sowie der Handlungsanweisung M1 "Kommunale Strassen" bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
79553, 80261, 79551	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Industriestrasse ist als Haupterschliessungsstrasse zu bezeichnen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als der Abschnitt Gubelstrasse-Göblistrasse der Industriestrasse als Haupterschliessungsstrasse bezeichnet wird.</p>
79580	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sei die Gimenenstrasse von einer Haupterschliessungsstrasse in eine Grundstückzufahrt umzuklassifizieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da auf der Gimenenstrasse zukünftig eine Buswendeschleife erstellt wird und deshalb die Klassierung als Haupterschliessungsstrasse adäquat ist.</p>
ID	Reaktion

ID	Reaktion
----	----------

<b>C2 Verkehrslenkung und -bewirtschaftung zum Schutz der Wohnquartiere</b>	
---	--

- |       |  |
|-------|--|
| 76390 | <p><b>Zusammenfassung</b><br/>Die CSP lehnt Road Pricing ab, da dies die Bessergestellten (die tendenziell eh die grösseren und schwereren PKW benutzen) bevorzugt und angesichts der sozialen Zusammensetzung kaum grosse Wirkung haben wird. Die einfachste, fairste und realistisch gesehen wohl auch einzige wirkungsvolle Massnahme ist die Steuerung des Zuflusses von Fahrzeugen über Pfortner an den Einfallsachsen. Kleine, leichte und emissionsarme Fahrzeuge lassen sich so bevorzugen. In einem mittel- und langfristigen Plan können die Mengenziele definiert und umgesetzt werden.<br/>Durch die Lage und Grösse von Zug eignet sich unsere Stadt hervorragend als Pilot für eine solche Steuerung der Mobilität.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b><br/>Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b><br/>Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass Pfortneranlagen von der Stadt Zug allein nicht umgesetzt werden. Dies muss in Abstimmung mit dem Kanton erfolgen.</p> |
| 77548 | <p><b>Zusammenfassung</b><br/>Die Formulierung der Handlungsanweisung ist falsch und muss sinnvoll umformuliert werden. Die Nord-, Industrie- sowie die Steinhauserstrasse führen durch ein Quartier.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b><br/>Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b><br/>Bei den aufgezählten Strassen handelt es sich um das übergeordnete Strassennetz. Entsprechend ist die Formulierung korrekt. Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.</p>   |
| 79520 | <p><b>Zusammenfassung</b><br/>Bei stark frequentierten Fussgängerstreifen sollen Ampelsysteme geprüft werden (Verkehrsflussoptimierung).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b><br/>Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b><br/>Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>   |
| 76716 | <p><b>Zusammenfassung</b><br/>Bei Neuüberbauungen auf Stadtgebiet sei eine realistische Anzahl Parkplätze einzuplanen, meines Erachtens sicher ein PP pro Wohneinheit.</p>   |

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
76120	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Verkehr soll konsequent auf Sammel- und Kantonsstrassen geleitet werden. Die Quartiere und Kammern sind zu unterteilen damit der Schleichverkehr unterbunden werden kann.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Verkehr wird bereits heute grundsätzlich auf das übergeordnete Strassennetz geleitet. Eine pauschaler Grundsatz im Richtplan zur Unterteilung der Quartiere in Kammern sowie zur konsequenten Leitung des Verkehrs auf das übergeordnete Strassennetz wäre aber nicht zielführend, da situativ auch untergeordnete Strassen relevant sein können.</p>
75612	<p><b>Zusammenfassung</b> In Gebieten mit Verdichtung sollen Mobilitätsmanagement-Massnahmen vorgeschrieben werden. Bereits in einer frühen Planungsphase (z.B. Bebauungsplan) sind diese zu integrieren (Flächensicherung, Carsharingplätze).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
75613, 75660	<p><b>Zusammenfassung</b> In diesem Abschnitt fehlt komplett das autoarme Wohnen. Gerade in Bereichen mit Bebauungsplanpflicht können aber solche Konzepte umgesetzt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft die (Sonder-)Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>

ID	Reaktion
75661	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Haupterschliessungsstrassen sollen unter Berücksichtigung aller Verkehrsteilnehmenden effizient betrieben werden. Der priorisierte Langsam- und Fahrradverkehr soll nur bei Unumgänglichkeit ebenfalls zu den Haupterschliessungsachsen geführt werden. Die angepeilte Entflechtung soll dem Langsam- und Fahrradverkehr, wo immer möglich, die direkteste Route zur Anbindung ans Zentrum, der Quartiere, der Frei- und Naturräume anbieten. Die aktuelle Formulierung schliesst den Veloverkehr komplett aus.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Veloverkehr wird unter der Handlungsanweisung M3 "Veloverkehr" behandelt. Weitere Ergänzungen unter der Handlungsanweisung "Verkehrslenkung und -bewirtschaftung " sind nicht notwendig. Der Antrag wird nicht berücksichtigt.</p>
75662	<p><b>Zusammenfassung</b> Shared-Mobility sollen mehr berücksichtigt und zur Reduktion des innerstädtischen Verkehrs aktiv gefördert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
77985	<p><b>Zusammenfassung</b> Betriebliche Mobilitätsmanagement-Massnahmen und der Einsatz neuer Technologien müssen auch für die Priorisierung des Busverkehrs zwingend eingeplant und eingesetzt werden (z.B. feste oder elektronische Busspuren oder entsprechende Steuerung an Lichtsignalanlagen).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
ID	Reaktion

ID	Reaktion
----	----------

### C3 Sicheres und komfortables Velofahren in der Stadt

- 
- 76637 **Zusammenfassung**  
Innerstädtische Velorouten (bspw. Achse Oswaldsgasse-Zeughausgasse und Poststrasse) sind ständig für den Veloverkehr freizuhalten (auch keine temporären Einschränkungen) und sind durchgängig befahrbar zu gestalten.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Ein entsprechender Grundsatz der ständigen Freihaltung ist nicht verhältnismässig.
- 
- 95157, 76639 **Zusammenfassung**  
Innerstädtische Velorouten sind deutlicher zu markieren.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung  
**Beurteilung**  
Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
- 
- 95189, 95148 **Zusammenfassung**  
Die Velo-Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum sollen in der Regel gedeckt sein.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Im Richtplan werden nur Massnahmen zur Schliessung von Netzlücken bzw. Netzanpassungen festgesetzt. Einzelne qualitative Aufwertungsmassnahmen entsprechen nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
- 
- 95149 **Zusammenfassung**  
Bei Regen werden Lichtsignalanlagen so gesteuert, dass die Rotphasen für Velofahrende möglichst kurz sind.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung  
**Beurteilung**  
Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung
-



ID	Reaktion
	wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
95150	<p><b>Zusammenfassung</b> Haltestangen oder Fussleisten bei den Ampeln machen das Warten komfortabler. Die Stadt Zug lässt Velofahrende nicht mehr im Regen stehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78989	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Handlungsanweisung ist in Bezug auf die Ausformulierung der angestrebten Sicherheit und dem gewünschten Komfort klarer auszuformulieren und in den Plänen konsequenter umzusetzen. So hören viele Wege einfach plötzlich auf oder enden in einer Quere. Dies lässt offen, wie der Übergang zum bestehenden Netz gewährleistet ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Handlungsanweisung enthält das Anliegen bereits in einer stufengerechten Form. Das Velonetz wurde ebenfalls angepasst.</p>
77680, 78113, 78270, 77650	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sei zu ergänzen, dass angestrebt wird, den Veloverkehr getrennt von Fussgängerverkehr und motorisiertem Verkehr zu führen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt Zug verfolgt gemäss der räumlichen Gesamtstrategie 2040 den Grundsatz, den Veloverkehr innerorts im Mischverkehr, d.h. primär mit Velostreifen auf der Fahrbahn, zu führen. Im Einzelfall ist diese Lösung weiterhin möglich.</p>
78116, 77617	<p><b>Zusammenfassung</b> Veloabstellplätze sollen über den ganzen Stadtraum verteilt angeboten werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M3 "Veloverkehr" bereits stufengerecht berücksichtigt. Festlegungen in der Karte sind nicht notwendig.
76926	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Bike-to-School-Routen sind von der Strasse getrennt zu führen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt Zug verfolgt gemäss der räumlichen Gesamtstrategie 2040 den Grundsatz, den Veloverkehr innerorts im Mischverkehr, d.h. primär mit Velostreifen auf der Fahrbahn, zu führen. Dies gilt auch für Bike-to-School-Routen (welche nicht auf verkehrsorientierten Strassen geführt werden).</p>
77842	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Fuss- und Velowegführung ist zusammen zu denken. Dabei sind die Velos nicht einfach auf die Strasse zu verbannen. Zudem ist die Signalisation zu verbessern.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt Zug verfolgt gemäss der räumlichen Gesamtstrategie 2040 den Grundsatz, den Veloverkehr innerorts im Mischverkehr, d.h. primär mit Velostreifen auf der Fahrbahn, zu führen. Das Thema Signalisation entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument.</p>
77861, 77856	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine separate Wegführung zum Bahnhof umzusetzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Es handelt sich um eine kantonale Veloroute. Weiter wird die Quartieranbindung an den Bahnhof mit den vorliegenden Richtplanmassnahmen verbessert.</p>
76465	<p><b>Zusammenfassung</b> Die IG MTB Zug unterstützt die Stellungnahme von Pro Velo Zug vom 27. November 2023 vollständig und weist auf die Wichtigkeit einer gut ausgebauten Veloinfrastruktur hin.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p>

ID	Reaktion
	<p>Kenntnisnahme <b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
76119, 78055, 95158, 76640	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Velonetz ist durchgängig befahrbar zu planen. Netzlücken sind zu schliessen und Übergänge zu schaffen. <b>Beurteilungstyp</b> Bestehend <b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist mit den diversen Netzergänzungen bereits berücksichtigt.</p>
78262	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Veloverkehr insbesondere am See muss vom Fussverkehr entflochten werden. Denkbar wären auch innovative Ansätze wie z.B. zweigeschossiger Langsamverkehr mit den Velos auf "Highways" über den Fussgängern. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt Zug verfolgt gemäss der räumlichen Gesamtstrategie 2040 den Grundsatz, den Verkehr innerorts im Mischverkehr zu führen. Zweigeschossige Highways verhindern zudem eine Vernetzung des Veloverkehrs innerhalb der Stadt.</p>
78061	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Handlungsanweisung C3 wird unterstützt. <b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme <b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
78056	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein durchgehendes Velonetz zu erstellen. Dabei ist das E-Trotтинett zu berücksichtigen. <b>Beurteilungstyp</b> Bestehend <b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Der Antrag ist mit dem festgesetzten Velonetz bereits berücksichtigt. E-Trottinette haben gemäss Verkehrsregelverordnung die Veloinfrastruktur zu benützen.
78249	<p><b>Zusammenfassung</b> Durchgehende Velowege, v.a. für Kinder, werden begrüsst.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
78117	<p><b>Zusammenfassung</b> Für die Velos sollen komfortable, automatische Pumpstationen erstellt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78118	<p><b>Zusammenfassung</b> Rechtsabbiegen ist für Velos, wo immer sicherheitstechnisch möglich, zu gewähren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet. Es wird darauf hingewiesen, dass Rechtsabbiegen bei Rot bereits wo immer möglich umgesetzt wird.</p>
95187	<p><b>Zusammenfassung</b> In der Stadtplanung soll das Fahrrad gegenüber motorisierten Fahrzeugen priorisiert werden. Dies umfasst die Einrichtung von Fahrradstrassen und -wegen, die das Fahrradfahren sicherer und attraktiver machen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M3 "Veloverkehr" bereits berücksichtigt.
95188	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sollen direkte und schnelle Fahrradwege zwischen wichtigen Knotenpunkten der Stadt Zug geschaffen werden. Diese Wege sollen die Effizienz und Attraktivität des Fahrradfahrens als Verkehrsmittel steigern.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M3 "Veloverkehr" bereits berücksichtigt.</p>
78252	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind mehr überbreite Velowege mit zwei Fahrspuren pro Richtung zu erstellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Im Richtplan werden nur Massnahmen zur Schliessung von Netzlücken bzw. Netzanpassungen festgesetzt. Einzelne qualitative Aufwertungsmassnahmen entsprechen nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78253	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein Seeuferweg für Fuss- und Veloverkehr mit mindestens 5 Metern Breite zu erstellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft kantonale Velorouten (kantonaler Richtplan) und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
75620, 79517, 79523, 76246	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind - zumindest auf stark befahrenen Strassen ohne Niedriggeschwindigkeitsregime - vom Autoverkehr physisch getrennte Velowege vorzusehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Stadt Zug verfolgt gemäss der räumlichen Gesamtstrategie 2040 den Grundsatz, den Veloverkehr innerorts im</p>

ID	Reaktion
	Mischverkehr, d.h. primär mit Velostreifen auf der Fahrbahn, zu führen. Im Einzelfall ist diese Lösung weiterhin möglich.
75589	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Bike To School-Konzept soll unter Einbezug der Betroffenen überarbeitet werden, damit die richtigen Routen erfasst und bewirtschaftet werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Das Bike-to-School-Netz umfasst bereits die wesentlichen Schulrouten. Eine Überarbeitung ist nicht notwendig.</p>
75621	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Velo-Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum müssen einen guten Standard aufweisen (gedeckt - zumindest jeweils ein Teil davon, gute Abstell- und Abschliessmöglichkeiten, etc.).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung M3 "Veloverkehr" bereits stufengerecht berücksichtigt. Die Qualität der Abstellmöglichkeiten richtet sich nach übergeordneten Normen und Standards.</p>
76592	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Areal des Bahnhofs (allseitig) ist besser in die Velonetz- und Fusswegplanung einzubinden und zwar nicht nur als Start- und Zielpunkt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Quartieranbindung an den Bahnhof wird mit den vorliegenden Richtplanmassnahmen verbessert. Das Anliegen ist somit bereits berücksichtigt.</p>
76282	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Ausbau des Velonetzes ist eine kantonale Aufgabe; hier ist Zurückhaltung geboten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>

ID	Reaktion
76736	<p><b>Zusammenfassung</b> Velowege durchgängig und sicher gestalten. Es braucht ein Mobilitätskonzept welches attraktiv genug ist, damit das Auto zu Hause bleibt. Road-Pricing hilft nur den Reichen, hier wird die Zweiklassengesellschaft in Zug weiter gefördert. Lasst endlich Taten sprechen anstatt immer schöner Worte.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
77652	<p><b>Zusammenfassung</b> Sofern der Veloverkehr im Mischverkehr geführt wird, sind entweder Velostreifen einzusetzen oder die Höchstgeschwindigkeit ist auf 30 km/h zu beschränken.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Das Anliegen ist unter der Handlungsanweisung M3 "Veloverkehr" stufengerecht berücksichtigt (Sicherheitsanforderungen). Die Fachnormen sowie die kantonalen und kommunalen Standards definieren die Sicherheitsanforderungen im Detail.</p>
77653	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei Velorouten keine grobfahrlässige Strassenüberquerungsschilder (Bsp. Artherstrasse, Kolinplatz aus der Richtung Ägeristrasse)</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
95214	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Einbahnverkehr in Richtung Norden und Westen sollte zugunsten von zusätzlichen Velobahnen und Grünflächen erweitert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>

ID Reaktion

ID Reaktion

#### **C4 Zuverlässiger Öffentlicher Verkehr und Carverkehr**

- 76393 **Zusammenfassung**  
Die Grundsätze der Handlungsanweisung C4 sind in allen Bebauungsplänen konsequent umzusetzen.  
**Beurteilungstyp**  
Kenntnisnahme  
**Beurteilung**  
Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.
- 
- 76712 **Zusammenfassung**  
Es dürfen keine Busbuchten in Kapp-Haltestellen umgewandelt werden.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Es ist eine situative Prüfung notwendig. Eine Pauschalaussage zu den Busbuchten ist deshalb nicht zielführend. Der Antrag wird nicht berücksichtigt.
- 
- 76731, 76956, 76901 **Zusammenfassung**  
Die Quartiere und Schulen sind auch mit dem ÖV direkter zu verbinden. So soll das Oberstufenschulhaus Loreto besser an die verschiedenen Quartiere angebunden werden. Es sind Tangentiallinien zwischen den Quartieren einzuführen.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung  
**Beurteilung**  
Die Rückmeldung betrifft kantonale Aufgaben und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.
- 
- 76967 **Zusammenfassung**  
Die Schul- und Sportstätten sind aus den Quartieren auch mit dem ÖV zu erschliessen (insb. Busverbindung Herti-Oberstufe-Kanti).  
**Beurteilungstyp**  
Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung  
**Beurteilung**  
Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Aufgabe und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.
-



ID	Reaktion
75591	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Buslinien seien auf die Bevölkerungsdichte der Quartiere abzustimmen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft kantonale Aufgaben und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
75592	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll mehr durchgängige Linienführungen aus und in die einwohnerreichsten Quartiere geben. Auch die Quartiere untereinander sind besser zu vernetzen. Nicht alle Linien müssen zwingend über den Knotenpunkt Bahnhof geführt werden. Es sind weitere Umsteigeknoten zu ermöglichen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft kantonale Aufgaben und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
75600	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Quartier Guthirt ist durch den öffentlichen Verkehr besser zu erschliessen. Es fehlt an ÖV-Verbindungen Richtung Berg und Richtung Steinhausen/Cham sowie ins Zentrum über den Bahnhof hinaus.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft kantonale Aufgaben und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
75622	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Eintrag Car-Parkplatz stellt eine Zwischennutzung dar, so lange das Areal nicht entwickelt ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass im Richtplan mit der Massnahme M4.b "Carkonzept" ein entsprechendes Konzept erstellt wird.</p>
75664	<p><b>Zusammenfassung</b> Die weiteren Bahnhöfe auf dem Stadtgebiet sind ebenfalls zu Verkehrsdrehscheiben auszubauen.</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Es sind neben den im Richtplan enthaltenen Anschlüssen an die Fuss- und Velowegnetze und den Veloabstellplätzen keine ergänzenden Massnahmen notwendig.</p>
76597	<p><b>Zusammenfassung</b> Für den Carparkplatz Gaswerkareal ist frühzeitig ein Ersatzstandort zu definieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
79560	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Busbahnhof ist vom MIV zu befreien.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M4.a "Entwicklungskonzept Bahnhof Zug" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78266	<p><b>Zusammenfassung</b> Die P+R-Anlage darf nicht rückgebaut werden, solange die Busse die ersten Zugverbindungen ab dem Bahnhof Zug nicht gewährleisten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M4.a "Entwicklungskonzept Bahnhof Zug" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76669	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine zweckmässige Bushaltestelle Brüggli in Richtung Zug zu schaffen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p>

ID Reaktion

**Beurteilung**

Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Aufgabe und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Es wird aber darauf hingewiesen, dass die Bushaltestelle auf den Fahrplanwechsel 24/25 umgebaut wird.

ID Reaktion

**Allgemeine Massnahmen**79586 **Zusammenfassung**

Es soll ein Qualitätskonzept erarbeitet werden. Dieses soll die Qualitätsstandards für den Städtebau sowie die Frei- und Grünräume definieren.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Die Qualitätsstandards wurden im Rahmen des Stadtraumkonzeptes sowie den verschiedenen Handbücher bereits definiert. Der Antrag wird deshalb nicht berücksichtigt.

79588 **Zusammenfassung**

Es ist ein Beteiligungskonzept als Grundlage für die weiteren allgemeinen Massnahmen zu erstellen. Die Stadt soll damit eine systematische Auslegeordnung für den Einbezug der Akteure erarbeiten und dieses für alle weiteren Konzepte konsequent umsetzen.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung ist relevant für die Folgeplanungen (siehe div. Massnahmen) und wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.

79589 **Zusammenfassung**

Es ist ein Nutzungskonzept Schul- und Sportanlagen, Parkplätze zu erstellen. Darin sind nicht nur genügend Flächen für den vorhandenen Bedarf zu schaffen, sondern auch eine effiziente, multifunktionale Nutzung der Flächen zu definieren. Eine innovative Art der Bewirtschaftung kann zu einer effizientere Nutzung führen.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird

ID	Reaktion
	zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
79590	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll ein kommunales Ortsbild- und Denkmalschutzinventar geschaffen werden, welches nicht nur den Schutz, sondern auch die nachhaltige Nutzung und Entwicklung von bestehenden Strukturen umfasst. Das Inventar kann neben baulichen Strukturen auch städtebauliche Ensembles sowie bedeutende Plätze, Frei- und Grünflächen berücksichtigen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet und die Zielsetzung eines kommunales Inventars für Denkmäler und die Möglichkeit ein solches zu erstellen wird geprüft.</p>
79591	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein Organisationskonzept zu erstellen, welches die Abläufe und Aufgaben der jeweiligen Instanzen (Stadtrat, GGR, BPK, SBK) aufeinander abstimmt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
76359	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll ein Baumkataster erstellt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Es besteht bereits heute einen Baumkataster in der Stadt Zug, welcher über <a href="http://www.zugmap.ch">www.zugmap.ch</a> verfügbar ist.</p>
77454, 79587	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein Zwischennutzungs- und Provisorienkonzept zu erstellen. Darin soll eine pragmatische Handhabung von Zwischennutzungen und Provisorien ermöglicht werden, indem vereinfachte Bewilligungen ermöglicht werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Es wird darauf hingewiesen, dass die Musterbauordnung des Kantons Zug Bestimmungen zu Zwischennutzungen beinhaltet.</p>
73613	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll ein Konzept für Sharing-Mobilität (e-Trotti/e-Bikes/Carsharing) erarbeitet werden. Darin sind klare Regelungen für e-Trottis zu definieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
79508	<p><b>Zusammenfassung</b> Es fehlt ein übergeordnetes Freiraumkonzept der Stadt als konkrete Messgrösse, in welchem zum Beispiel definiert wird, welche Quartiere oder Quartierteile keine ausreichende Freiraumversorgung aufweisen und wo zusätzliche Freiräume vorzusehen sind.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Es wird eine neue Massnahme L1.b "Umsetzungsplanung Frei- und Grünräume" im Richtplan ergänzt.</p>
ID	Reaktion
<b>A2.a Konzept Seeufer</b>	
75593	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Konzept soll sich unter anderem um die Sicherstellung der öffentlichen Zugänglichkeit des Seeufers, die Erreichbarkeit des Ufers aus den Quartieren sowie um die Verlängerung und Aufwertung des Seeuferwegs drehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Das Anliegen wird jedoch als Anregung für die Massnahme L1.a Konzept Seeufer" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der</p>

ID Reaktion

Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

### A3.a Massnahmenplan Biodiversität

94051 **Zusammenfassung**

Im Massnahmenplan sind folgende Punkte zu berücksichtigen:

- Instrumente zur Erfassung des Ist-Zustands auf dem ganzen Stadtgebiet
- Nachprüfbare Ziele (wie etwa ein definierter Anteil an angestrebter ökologisch wertvoller Fläche im Siedlungsgebiet) sowie Instrumente zur Überwachung der Zielerreichung
- Regelmässige Perioden der Überprüfung der Zielerreichung
- Massnahmen zur Erhöhung der Biodiversität in allen Quartieren, insbesondere soll der Fokus nicht allein auf ausgewählten Hotspots und herausragenden Vernetzungsgebieten liegen
- Massnahmen, mit welche Grundeigentümerschaften bewegt werden, im eigenen Verantwortungsbereich die Biodiversität stärker zu fördern
- Massnahmen, mit welche mehr ökologisch wertvolle Grünflächen geschaffen sowie bestehende Grünflächen im Hinblick auf die Biodiversität aufgewertet werden können

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung der Massnahme L2.a "Massnahmenplan Biodiversität" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

### A4.a Landschaftsentwicklungskonzept

75607 **Zusammenfassung**

Die Ausarbeitung eines Landschaftsentwicklungskonzepts wird begrüsst. Es soll die Fortführung des Handlungsauftrags A3 ökologische Vernetzung darstellen, innerhalb und ausserhalb des Siedlungsgebietes.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

ID Reaktion

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

#### A5.a Klimaanpassungsstrategie

76185 **Zusammenfassung**

Es sollen keine aktive Kühlungsmethoden (Klimaanlagen) verwendet, sondern auf Kühlung durch Bäume, Gewässer und Durchlüftung gesetzt werden.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen, die Kühlung primär über passive und natürliche Massnahmen sicherzustellen, wird unterstützt und als Anregung für die Umsetzungsplanung der Massnahme L4.a "Klimaanpassungsstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

#### B1.a Quartierentwicklungskonzepte

77437 **Zusammenfassung**

Die Quartierentwicklungskonzepte sollen mit einem Qualitätskonzept, welches städtebauliche Anforderungen mit messbaren Kriterien enthält, ergänzt werden. Dabei sollen klare Definition der Qualitätsstandards für den Städtebau sowie für die Frei- und Grünräume, aber auch die Fuss- und Velowege umschrieben werden. Dies soll in ein übergeordnetes Beteiligungskonzept eingebettet werden.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.a "Quartierentwicklungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

75595 **Zusammenfassung**

In sämtlichen Quartieren müssen Begegnungsräume/-gebiete gewährleistet werden.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.a "Quartierentwicklungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
75611	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Erarbeitung von Quartierentwicklungskonzepten mit der Bevölkerung wird sehr begrüsst.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
ID	Reaktion
	<p><b>B1.b Wohnraumstrategie</b></p>
79592, 77439	<p><b>Zusammenfassung</b> Um der Herausforderungen des bezahlbaren Wohnraums vorausschauend begegnen zu können, soll die Wohnraumstrategie durch eine Immobilienakquisestrategie ergänzt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Frage nach der Immobilienakquise ist Teil der Wohnraumstrategie.</p>
77524	<p><b>Zusammenfassung</b> Neue Wohnmodelle wie Cluster-Wohnungen oder andere Möglichkeiten von gemeinsamen Wohnformen sollen entwickelt und gefördert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>



ID	Reaktion
77792	<p><b>Zusammenfassung</b> Befürwortung der Förderung des preisgünstigen Wohnungsbau.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
75574	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Stadt soll eine aktive Land- und Immobilienerwerbspolitik betreiben, um den preisgünstigen Wohnungsbau zu fördern.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist unter mit der Handlungsanweisung S1.5 "Preisgünstiger Wohnungsbau" und der Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
75675	<p><b>Zusammenfassung</b> Erarbeitung einer Strategie zur Förderung eines genügend grossen sowie erschwinglichen Wohnungsangebots. Die Strategie formuliert Instrumente zur Förderung innovativer Wohnformen, des gemeinnützigen Wohnraums, von Wohnungen, die für Menschen mit tiefen Einkommen erschwinglich sind, sowie von Wohnungen, die den Bedürfnissen von Menschen mit Behinderung gerecht werden. Sie zeigt auf, wie ein ausreichendes Angebot an Notwohnungen und Asylunterkünften sicherzustellen ist. Die Strategie umfasst Schritte zur Umsetzung einer aktiven Land- und Immobilienerwerbspolitik im Sinne der vorgängig genannten Ziele sowie Massnahmen zur Beobachtung der sozialen Veränderung infolge der baulichen Dynamik in Zug.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76549	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei der Erarbeitung der Wohnraumstrategie sind die gemeinnützigen Wohnbaugenossenschaften zwingend miteinzubeziehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum</p>

ID	Reaktion
----	----------

Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID	Reaktion
----	----------

### B1.c Gewerbestrategie

78026 **Zusammenfassung**

Neben der Wohnraumstrategie und der Gewerbestrategie braucht es eine Strategie, welche ein besseres Verhältnis zwischen Wohnen und Arbeiten in der Stadt Zug gewährleisten kann.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass in der Handlungsanweisung S1 "Siedlungsentwicklung" eine Formulierung ergänzt wurde, dass die Mindestwohnanteile gemäss Zonenplan nur in begründeten Fällen unterschritten werden dürfen.

76481 **Zusammenfassung**

Der Verdrängung des Gewerbes aus der Stadt entgegenwirken.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

73320 **Zusammenfassung**

Der Gedanken von Green Tech als Pfeiler der wirtschaftlichen Entwicklung und die entsprechende Vorbildwirkung der Stadt Zug soll im Richtplan aufgenommen werden.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Das Anliegen ist über die Handlungsanweisungen E1 "Energieversorgung" bereits stufengerecht berücksichtigt.

ID Reaktion

ID Reaktion

### B3.a Soziokulturelles Raumnutzungskonzept

76933 **Zusammenfassung**

Die betreuten Räume für Kinder- und Jugendangebote sind zu erhalten und auszubauen. Das aktuelle Angebot ist viel zu klein und zum Teil sehr saisonal. Es ist wichtig, dass es in den verschiedenen Quartieren betreute Räume für Kinder und Jugendliche gibt.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

---

77859, **Zusammenfassung**

76102 Der Jugend ist mehr Raum zu geben. Es soll ein neues, zeitgemässes und genügend grosses Jugendkulturzentrum i45 am gleichen Standort erstellt werden.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

---

76103 **Zusammenfassung**

Es ist ein Gemeinschaftszentrum analog dem Zürcher Modell der Gemeinschaftszentren für das Quartier Guthirt zu schaffen.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, dass ein Ausbau der soziokulturellen Räumlichkeiten geprüft wird. Zudem wird das Anliegen als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

---

76104 **Zusammenfassung**

Es ist ein Gemeinschaftszentrum analog dem Zürcher Modell der Gemeinschaftszentren für das Quartier Herti zu schaffen.

---

ID	Reaktion
----	----------

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, dass ein Ausbau der soziokulturellen Räumlichkeiten geprüft wird. Zudem wird das Anliegen als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

76136 **Zusammenfassung**

Diese Massnahme wird sehr unterstützt, damit das gesellschaftliche und soziale Leben im Quartier und darüber hinaus erhalten bleibt.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID	Reaktion
----	----------

**B3.b Masterplan Sportanlagen**77444 **Zusammenfassung**

Der Masterplan Sportanlagen soll auch Spiel- und Freizeitflächen umfassen. Dabei ist die Auslastung der Flächen zu optimieren und deren Zugang zu erleichtern.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

76931 **Zusammenfassung**

Die Konzeption von Sportanlagen soll gemeindeübergreifend über ein KASAK erfolgen.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

ID	Reaktion
	Die Rückmeldung betrifft übergeordnete Planungsinstrumente und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.
78063, 78062	<b>Zusammenfassung</b> Es ist ein neuer Standort für die Skateanlage zu prüfen. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Anlage wurde 2024 erneuert.
76137	<b>Zusammenfassung</b> Sportanlagen sollen multifunktional gedacht und bedarfsgerecht geplant werden. Zudem ist bei regional und kantonal tätigen Vereinen/Sportarten über die Stadtgrenzen hinaus zu denken. Bewegungsräume sind integral beim Fuss- und Velowegnetz einzuplanen. Es ist auch der ungebundene Sport einzubeziehen. <b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung <b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung von S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
76285	<b>Zusammenfassung</b> Die Erstellung des Masterplan Sportanlagen wird begrüsst. <b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme <b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.
ID	Reaktion
B4.a Masterplan Energieversorgung	
75643	<b>Zusammenfassung</b> Beim Masterplan Energieversorgung sind zusätzlich: 1) Die relevanten Inhalte der angenommenen Volksinitiative "2000 Watt für Zug" miteinzubeziehen;

ID	Reaktion
	<p>2) Quantitative Zielvorgaben (u.a. Energieverbrauch in Watt, CO2-Ausstoss, Anteil des lokal produzierten Stroms) und Instrumente zu definieren, mit welchen der Öffentlichkeit die regelmässige Überprüfung der Zielerreichung ermöglicht wird;</p> <p>3) Quantitative Zielvorgaben für den Energieverbrauch im Verkehrsbereich aufzunehmen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Massnahme E1.b "Masterplan Energieversorgung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft. Die Zielsetzungen werden verschärft und Indikatoren werden bereits heute jährlich erfasst, ausgewertet sowie im Jahresbericht veröffentlicht.</p>
ID	Reaktion
C1.a Zentrumsplanung	
77796	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Vorstadt soll nicht autofrei gestaltet werden. Die Umleitung des Verkehrs verbessert die vorhandenen Aufenthaltsqualitäten nicht. Durch eine verkehrsfreie Vorstadt leidet die Bahnhofstrasse mit dem Gegenverkehr enorm. Weiter gibt es zahlreiche ungeklärte Fragen (z.B. Erreichbarkeit Parkhaus ZKB mit Linksabbieger über die Bahnhofstrasse von der Altstadt her, welcher flüssigen Verkehr verunmöglicht. etc.).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
75676	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll eine neue allgemeine Massnahme "Masterplan Parkplatzreduktion" formuliert werden. Erarbeitung eines Masterplans zur Reduktion der Parkplätze in der gesamten Stadt im Sinne der Angebotssteuerung und nachhaltigen Optimierung des Modalsplits.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Richtplan verfolgt die Strategie, Parkplätze dort abzubauen, wo dies für die Steigerung der Aufenthaltsqualität erforderlich ist. Eine generelle Parkplatzreduktion wird nicht angestrebt.</p>

ID	Reaktion
76591, 77445	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Perimeter der Zentrumsplanung soll um das LG Areal / Stadthaus erweitert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die verkehrliche Entwicklung in diesem Bereich wird mittels BGK geregelt.</p>
76740	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Text der allgemeinen Massnahme C1.a Zentrumsplanung soll wie folgt ergänzt werden. Erarbeiten einer Zentrumsplanung zur verkehrlichen Neuorganisation und grossflächigen, autoarmen Aufwertung des Zentrumsbereichs "unabhängig vom Entscheid bzgl. Tunnelbau".</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag ist aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug hinfällig.</p>
ID	Reaktion
<b>C1.b Erschliessung an Kantonsstrassen</b>	
77449	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Erschliessung ab den Kantonsstrassen führt immer wieder zu grösseren Diskussionen. Im Rahmen der Ortsplanung sollte deshalb mit dem Kanton eine sinnvolle Praxis definiert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist unter mit der Massnahme M1.b "Erschliessung an Kantonsstrassen" bereits berücksichtigt.</p>
ID	Reaktion

ID	Reaktion
<b>C1.c Bericht Klangraumgestaltung</b>	
76482	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei der Massnahme C1.c Bericht Klangraumgestaltung ist Augenmass walten zu lassen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
76139	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Massnahme wird unterstützt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
ID	Reaktion
<b>C4.a Entwicklungskonzept Bahnhof Zug</b>	
76404	<p><b>Zusammenfassung</b> Zum Entwicklungskonzept gehört zwingend die Abklassierung der Baarerstrasse auf Höhe Metalli/Bahnhof.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M4.01 "Entwicklungskonzept Bahnhof Zug" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76138	<p><b>Zusammenfassung</b> Wichtig ist, dass in den Überlegungen der Bahnhof nicht nur Ziel-/Quellort ist, sondern auch gut passiert werden können muss.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p>



ID Reaktion

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M4.01 "Entwicklungskonzept Bahnhof Zug" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

77992 **Zusammenfassung**

An den Bushaltestellen am Bahnhof Zug müssen Lademöglichkeiten für die Linienbusse vorgesehen werden.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.

78042 **Zusammenfassung**

Bei einer multimodalen Verkehrsdrehscheibe mit effizienten Umsteigebeziehungen müssen weiterhin klar definierte Haltestellen für die Linienbusse vorhanden sein, zu welchen sie jederzeit ungehindert zu- und wegfahren können. Die Verkehrsdrehscheibe ist mittels eines spezifischen Signets im Plan zu kennzeichnen.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M4.01 "Entwicklungskonzept Bahnhof Zug" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft. Zudem wird der Bahnhof mittels eines spezifischen Legendeneintrages im Richtplan eingetragen.

ID Reaktion

**C4.c Konzept Schulwegsicherheit**79522 **Zusammenfassung**

C4.c ist in A1.c überzuführen.

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

**Beurteilung**

Die Massnahme wird neu zum Fussverkehr gezählt.

ID	Reaktion
76934	<p><b>Zusammenfassung</b> Schulwege müssen vom Auto- und Busverkehr klar und räumlich grosszügig getrennt sein.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M5.a "Konzept Schulwegsicherheit" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
75596	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Konzept muss unter Einbezug der Betroffenen (Kinder, Lehrpersonen, Eltern) erarbeitet werden, damit es praxistauglich und effektiv ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M5.a "Konzept Schulwegsicherheit" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
Verortete Massnahmen und Massnahmenkarten	
77991	<p><b>Zusammenfassung</b> Neben dem Velo- und Fussverkehr sind auch dem öffentlichen Verkehr spezifische Massnahmen zuzuordnen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft kantonale Aufgaben und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
78024	<p><b>Zusammenfassung</b> Neben dem Strassenraum sind für einen flüssigen Verkehr vor allem die Knoten massgebend. Aussagen dazu sind in den Massnahmenplänen aufzunehmen. In den Knoten sind die flächen- und energieeffizienten Verkehrsmittel prioritär zu behandeln.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID      Reaktion

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.

ID      Reaktion

### A1 Fussverkehr

77649, **Zusammenfassung**  
75510 Die Ergänzung des Seeuferwegs zwischen Strandbad und Hafenrestaurant ist als Massnahme zu ergänzen.

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Weg wird im Basisnetz im kommunalen Richtplan ergänzt.

---

79021 **Zusammenfassung**  
Die bessere Durchwegung des Quartiers Gimenen wird begrüsst.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

---

79026 **Zusammenfassung**  
Die bessere Durchwegung des Quartiers Oberwil wird begrüsst.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

---

95080 **Zusammenfassung**  
Die Verbindung Hänibüel – Hasenbüel (oder mindestens bis zum Friedbach) ist zu ergänzen.

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

---

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Die Verbindung des Fussverkehrs wird im Richtplan als Ausgangslage ergänzt.</p> <hr/>
95081	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Verbindung vom Oberwiler Kirchweg zum Hänibüel ist zu ergänzen (Aufhebung der Barrieren). <b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Die Verbindung wird im Basisnetz ergänzt (M5.18).</p> <hr/>
95082	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Weg A1.05 ist bis zum Weg Herti 6 zu verlängern. <b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt.</p> <hr/>
79673, 95084	<p><b>Zusammenfassung</b> Beidseitiger Fussgängerweg entlang der Grafenastrasse ergänzen. <b>Beurteilungstyp</b> Bestehend <b>Beurteilung</b> Der Fussweg ist im Basisnetz bereits stufengerecht berücksichtigt.</p> <hr/>
77563	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Seeuferweg ist zu ergänzen. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag ist unklar und kann deshalb nicht berücksichtigt werden. Es wird darauf hingewiesen dass die Verbindung zwischen dem Hafenrestaurant und dem Strandbad mit der Massnahme M5.17 ergänzt wurde.</p> <hr/>

ID	Reaktion
95086, 95087, 77567	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Verbindung von der Nordstrasse ins LG Areal ist zu ergänzen und die Sicherheit beim Zebrastreifen zu verbessern.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Das Anliegen ist verkehrstechnisch nicht umsetzbar. Zudem befindet sich die Nordstrasse im Eigentum des Kantons.</p>
77569	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Fusswegachsen durch das LG-Areal sind zu ergänzen / korrekt darzustellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Im Richtplan werden das bestehende Fusswegnetz (Basisnetz) detailliert und die geplanten Massnahmen schematisch dargestellt. Die künftige Fusswegverbindung ist Teil eines Bebauungsplans, welcher die detaillierte Wegführung regelt. Diese bereits heute im Richtplan darzustellen ist nicht stufengerecht. Entsprechend wird der Antrag kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.</p>
77573	<p><b>Zusammenfassung</b> Fusswegsicherheit bis zum Zebrastreifen Strandbad verbessern. D.h. Linie im Plan verlängern.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Das Fusswegnetz wird entsprechend ergänzt (M5.20).</p>
77576	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Fussverbindung entlang der General-Guisan-Strasse zwischen Bahnhof und der kantonalen Verwaltung ist zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Das Basisnetz wird entlang der General-Guisan-Strasse zwischen Gubelloch und kantonaler Verwaltung ergänzt.</p>
77839	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein durchgehender Weg zwischen der Kantonsschule und der Industriestrasse auf Höhe der Guthirtstrasse zu schaffen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p>

ID	Reaktion
	<p>Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da die Verbindung keinen direkten Anschluss an das Areal der Kantonsschule hat.</p>
78101	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Querverbindung zwischen Stadthaus und Bahnweg ist zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da die Verbindung mit der Arealentwicklung LG-Areal entfällt.</p>
78103	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Querverbindung zwischen Stadthaus/Gaswerkareal/EVZ Stadion inkl Zebrastreifen über Nordstrasse ist zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Fussweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in das Basisnetz aufgenommen, welches lediglich die wichtigsten Fusswegverbindungen abbildet.</p>
78115	<p><b>Zusammenfassung</b> Zusätzlicher Zebrastreifen über die Aabachstrasse ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
77566, 95085, 79674	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Fussweg entlang der Aabachstrasse nach der Unterführung Richtung der Kreuzung Chamerstrasse ist zu verbreitern (Schulwegsicherheit zur Turnhalle Schützenmatt).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	<p>Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Es handelt sich um eine Kantonsstrasse. Zudem werden im Richtplan nur Massnahmen zur Schliessung von Netzlücken bzw. Netzanpassungen festgesetzt. Einzelne qualitative Aufwertungsmassnahmen entsprechen nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
79800	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Weg durch das Areal Opus (Nord-Süd) ist in das Wegnetz aufzunehmen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Im Richtplan wird das bestehende Fusswegnetz (Basisnetz) detailliert dargestellt und die geplanten Massnahmen schematisch. Die künftige Fusswegverbindung ist Teil eines Bebauungsplans, welcher die detaillierte Wegführung regelt. Diese bereits heute im Richtplan darzustellen ist nicht stufengerecht. Entsprechend wird der Antrag kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.</p>
79677, 95083	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine Verbindung zwischen A1.05 und A1.06 zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Fussweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in das Basisnetz aufgenommen, welches lediglich die wichtigsten Fusswegverbindungen abbildet.</p>
95100	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Weg durch das Areal Herti 6 ist als Fussweg zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Fussweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in das Basisnetz aufgenommen, welches lediglich die wichtigsten Fusswegverbindungen abbildet.</p>
77312	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine Querverbindung ab zukünftigem Theilerplatz nach Osten zur Äusseren Güterstrasse / Zugertor vorzusehen. Diese ist schwellenfrei, für Velofahrer, Kinderwagen, Rollstuhlfahrer etc. mit einer Neigung von max. 6 % anzulegen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p>

ID	Reaktion
	<p>Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da die zusätzliche Querverbindung im Bereich der SBB-Abstellanlage befindet.</p> <hr/>
77584	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Durchquerung des Zurlaubenhofs ab der Hofstrasse in Richtung der Kirche St. Michael ist als Querverbindung für Fussgängerinnen und Fussgänger anzulegen bzw. die Verbote sind aufzuheben. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Fussweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in das Basisnetz aufgenommen, welches lediglich die wichtigsten Fusswegverbindungen abbildet. Es wird jedoch die Verbindung zwischen der Zugerbergstrasse und dem Schulhaus Athene ergänzt.</p> <hr/>
77622	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind zusätzliche Querverbindungen unter dem Bahngleis entlang des Chamer Fusswegs ab Mündung neue Lorze bis in den Choller vorzusehen. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Anbindung der Querverbindungen an die Chamerstrasse ist aufgrund des Platzmangels technisch nicht umsetzbar.</p> <hr/>
77623	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf dem Kiesweg (Chamer Fussweg) sind Velofahrer und Fussgänger in getrennten Bahnen zu lenken. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht umgesetzt. Ausserhalb des Siedlungsgebietes gilt das Konzentrationsprinzip, welches die gemeinsame Führung von Velo- und Fussverkehr verlangt.</p> <hr/>
77628	<p><b>Zusammenfassung</b> Ab Bahnhof Richtung Osten bis zum Busbahnhof resp. Metalli ist für Fussgänger ein durchgehender Witterungsschutz anzubieten. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b></p> <hr/>



ID	Reaktion
	Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument.
77632	<p><b>Zusammenfassung</b> Beim Viadukt Gotthardachse ist ab dem Bahnhof und Kino Gotthard bis zum Klausenhof eine für Fussgänger angelegte Diagonalverbindung einzurichten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Fussweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in das Basisnetz aufgenommen, welches lediglich die wichtigsten Fusswegverbindungen abbildet.</p>
77862	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Fuss- und Veloverbindung von der Grienbachstrasse zur Zuger-/Baarerstrasse ist im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da Privatgrund betroffen ist. Die Grienbachstrasse sowie die Anbindung an die Schleife wird jedoch im Richtplan ergänzt (M5.21).</p>
77870	<p><b>Zusammenfassung</b> Weg entlang Alte Lorze: Unterführungen bei Chamerstrasse und Bahnlinie ausbauen (verbreitern, Gefälle reduzieren).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft kantonale Fusswege resp. den kantonalen Richtplan und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
77899	<p><b>Zusammenfassung</b> Der separate Fussweg entlang des Bahndamms im LG-Areal soll unbedingt erhalten bleiben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Im Richtplan wird das bestehende Fusswegnetz (Basisnetz) detailliert dargestellt und die geplanten Massnahmen schematisch. Die künftige Fusswegverbindung ist Teil eines Bebauungsplans, welcher die detaillierte Wegführung regelt. Diese bereits heute im Richtplan darzustellen, ist nicht stufengerecht. Entsprechend</p>

ID	Reaktion
	wird der Antrag im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.
73585	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf den Abschnitt des Panoramawegs von Rüsli bis zur Klinik Oberwil ist zu verzichten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als die Routenführung analog zum rechtsgültigen Richtplan schematischer dargestellt wird. Der Koordinationsstand wird auf Vororientierung gesetzt.</p>
75637	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Fussweg auf dem Chamer Veloweg und dem Steinhauser Fussweg ist getrennt vom Veloverkehr zu führen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft einen kantonalen Veloweg (Kantonaler Richtplan). Ein Umbau dieser Fusswege liegt in der Verantwortung des Kantons und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
75641	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine Querverbindung zwischen Chamer Fussweg und Steinhauser Veloweg zu schaffen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Querverbindung ist im Richtplan bereits bestehend.</p>
95112	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine Fussgänger-Verbindung zwischen See-Nordufer (Chamer-Fussweg) und dem Feldweg zur Fröschimatt zu schaffen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Fusswegverbindung besteht bereits im Richtplan.</p>

ID	Reaktion
95113	<p><b>Zusammenfassung</b> Es braucht einen sicheren Schulweg zwischen dem Gebiet Lorzenstrasse/Minergiehaus und der Schule Letzi.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist mit der Massnahme M5.03 bereits berücksichtigt.</p>
75623	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist der bisherige Fussweg entlang der Lorze in den Richtplan aufzunehmen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird berücksichtigt. Der kantonale Fussweg wird korrekt eingezeichnet.</p>
77571, 79801, 75626	<p><b>Zusammenfassung</b> Die primäre Fusswegverbindung zwischen General-Guisan-Strasse und Weststrasse soll über den Arenaplatz erfolgen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Da die Verbindung während dem Spielbetrieb aus Sicherheitsgründen geschlossen ist, kann die Verbindung nicht in das Basisnetz Fussverkehr aufgenommen werden.</p>
75677	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine sichere Fussverbindung zwischen Ende A1.13 und PU Guthirt (A1.10) anzubieten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Fusswegverbindung ist im Richtplan bereits aufgeführt und wird im Rahmen der Überbauung Kirschloh weiterhin angeboten.</p>
75690	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Schleifgleis sei zu entfernen oder eine andere Möglichkeit zu schaffen, damit das Feldparkquartier direkt auf den Schleifweg kommt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p>

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Der Weg durch das Feldparkquartier mit Anbindung an den Schleifeweg wird im Richtplan ergänzt (M5.19).</p> <hr/>
76608	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Fusswegnetz Hertizentrum - Oeschwiese ist nicht nur punktuell, sondern durchgehend zu planen und aufzunehmen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan ergänzt (M5.20)</p> <hr/>
76611, 77565	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Weg über den Spielplatz Schleifibach ist im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Fussweg wurde Richtplan als Ausgangslage ergänzt.</p> <hr/>
75604, 77459, 79672	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Verlängerung des Fusswegs durch das Strandbad ist zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan ergänzt.</p> <hr/>
75627, 79799	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Weg auf der Ostseite des Areals Herti Süd ist als Fussweg zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Das Fusswegnetz wird entsprechend ergänzt (M5.20).</p> <hr/>

ID Reaktion

76552 **Zusammenfassung**

Es ist ein beidseitiges Trottoir entlang des Fridbachwegs bis zur S-Bahnstation zu ergänzen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.

ID Reaktion

**A1.01 Basisnetz Fussverkehr Äussere Lorzenallmend**

78966 **Zusammenfassung**

Die neu geplante Verbindung A1.01 macht nur dann Sinn, wenn die aktuelle westwärts gelegene Verbindung im Gegenzug aufgehoben wird.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Die neu geplante Verbindung M5.01 (früher A1.01) entspricht dem aktuellen Planungsstand der Arealentwicklung äussere Lorzenallmend. Die Aufhebung der westlich gelegenen Verbindung ist unabhängig der kommunalen Richtplanung zu lösen.

ID Reaktion

**A1.02 Basisnetz Fussverkehr Chollerstrasse**

76082 **Zusammenfassung**

Neben Fusswegen ist entlang der Chollerstrasse auch auf gut ausgebaute Velo-Wege achten.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Das Anliegen ist mit der Massnahme M3 "Veloverkehr" bereits berücksichtigt.

ID Reaktion

ID	Reaktion
<b>A1.03 Basisnetz Fussverkehr Lorzen</b>	
79638	<b>Zusammenfassung</b> Es ist fraglich, ob neben dem Fussweg über die Lorzenebene und dem neu aufgewerteten Bereich seeseitig ein zusätzlicher Fussweg zielführend ist. <b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird dankend zur Kenntnis genommen.
75750, 75815, 78951, 75953	<b>Zusammenfassung</b> Der Fussweg A1.03 ist aus dem Richtplan zu streichen. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Fussweg ist ein wichtiger Teil des Basisnetzes und stellt die Fussverbindung parallel der Chamerstrasse sicher.
ID	Reaktion
<b>A2 Frei- und Grünräume</b>	
79017	<b>Zusammenfassung</b> Gewährleisten von Freizeitsportplätzen im Quartier St. Michael <b>Beurteilungstyp</b> Bestehend <b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist über diverse Massnahmen im kommunalen Richtplan bereits berücksichtigt.
79681	<b>Zusammenfassung</b> Das Oesch-Areal (Herti Süd) ist als zusätzliche Freiraum-Massnahme zu ergänzen. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b>

ID	Reaktion
	<p>Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, dass im Richtplan festgeschrieben wird, dass in Bebauungsplänen grundsätzlich öffentlich zugängliche Frei- und Grünräume geschaffen werden müssen. Die in der Karte verzeichneten Freiräume werden auf die Freiräume mit öffentlichem Charakter begrenzt.</p>
79682	<p><b>Zusammenfassung</b> Aufnahme der Massnahme Stadtpark in den Richtplan.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Es ist nicht klar, welche Massnahme mit dem Stadtpark im Quartier Herti gemeint ist.</p>
79683	<p><b>Zusammenfassung</b> Das LG-Areal ist als zusätzliche Freiraum-Massnahme zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, als dass die Handlungsanweisung L1 "Frei- und Grünräume" stufengerecht ergänzt wird.</p>
79684	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Unterfeld ist als zusätzliche Freiraum-Massnahme zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, dass im Richtplan festgeschrieben wird, dass in Bebauungsplänen grundsätzlich öffentlich zugängliche Frei- und Grünräume geschaffen werden müssen. Die in der Karte verzeichneten Freiräume werden auf die Freiräume mit öffentlichem Charakter begrenzt.</p>
79784	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Rigispielplatz ist als zusätzliche Freiraum-Massnahme zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Rigispielplatz ist als bestehender Freiraum im kommunalen Richtplan enthalten.</p>

ID	Reaktion
79796	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Göbliwiese (bei Neufeld) ist öffentlich zu nutzen oder konsequent ökologisch aufzuwerten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist unter der Massnahme S3.13 Sport- und Freizeitanlage Göbli Ost bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
79680, 78111	<p><b>Zusammenfassung</b> Geplante öffentliche Grünfläche im Perimeter des BBP An der Aa II vorsehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Frei- und Grünraum wird im kommunalen Richtplan unter L1 "Frei- und Grünräume" ergänzt (Massnahme L1.19).</p>
78119	<p><b>Zusammenfassung</b> Zusätzlichen Aufenthaltsraum im Gaswerkareal, z.b. Park schaffen. Restflächen und Renaturierung als Chance für Natur und Mensch nutzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Planung des Gaswerkareals entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
77552, 78122	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Quartierplatz Hertizentrum / Kirche St. Johannes ist gesamthaft zu denken (Kirchplatz/Altersheimpark/Herti Zentrum Brunnen).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist mit der Handlungsanweisung L1 "Frei- und Grünräume" bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
78124	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Freiraum der Überbauung Herti 2 ist zu streichen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p>



ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Die in der Karte verzeichneten Freiräume werden auf die Freiräume mit öffentlichem Charakter begrenzt.</p> <hr/>
78127	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Freiraum Innenhof Herti 3 ist aus dem Richtplan zu streichen</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Der Freiraum Innenhof Herti 3 ist privat und wird gestrichen.</p> <hr/>
78132	<p><b>Zusammenfassung</b> Beim Parktower-Park sind Massnahmen zur Aufwertung und Nutzungsvielfalt zu treffen. Es ist eine Programmation durchs Jahr anzudenken.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Aufgrund der Eigentumsverhältnisse sind keine Massnahmen geplant.</p> <hr/>
78135	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Innenhof Opus ist entweder bezüglich der Nutzbarkeit zu verbessern oder als Frei- und Grünfläche zu streichen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Die in der Karte verzeichneten Freiräume werden auf die Freiräume mit öffentlichem Charakter begrenzt.</p> <hr/>
78137	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Bereich zwischen Opus und Theilerplatz ist als Frei- und Grünraum (Aufwertung Aussenraum) zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird aufgrund der untergeordneten Bedeutung des Freiraums nicht berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass im Richtplan festgeschrieben wird, dass Frei- und Grünräume arealspezifisch entwickelt werden und ein adäquates Freiraumangebot gewährleistet wird.</p> <hr/>

ID	Reaktion
95101	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Weg durch das Areal Herti 6 soll als Frei- und Grünraum ergänzt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument.</p>
78257	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Altstadt ist mehr zu begrünen. So ist beispielsweise der Postplatz zu attraktivieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist mit der Massnahme L1.18 Frei- und Grünraum Postplatz bereits berücksichtigt.</p>
76096, 76095	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein mobiler, temporärer Standort der Jugendanimation auf der Schützenmattwiese (Mai-September) vorzusehen..</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da es sich um eine temporäre Nutzung handelt.</p>
76099	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Schützenmatt-Wiese soll weiterhin frei zugänglich, offen zu nützen und unbebaut bleiben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Schützenmattwiese ist als bestehender Frei- und Grünraum im Richtplan ausgewiesen.</p>
77888	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Freizeitflächen für zukünftige Bewohner und Beschäftigte in der geplanten Lorzenstadt sind ungenügend und müssen ergänzt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Mit dem geplanten Lorzenpark und den vorgesehenen Freiflächen in der Planung "Äussere Lorzenallmend" sind genügend Freiräume für die zukünftigen Nutzenden vorhanden. Das Anliegen wird deshalb nicht berücksichtigt.
77315	<p><b>Zusammenfassung</b> An der Schwertstrasse sollen der "Frei- und Grünraum" sinnvoll arrondiert werden, indem mindestens die Liegenschaften Schwertstrasse 16, 18 und 20 auch in diese Zone integriert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die in der Karte verzeichneten Freiräume werden auf die Freiräume mit öffentlichem Charakter begrenzt.</p>
75571	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind Zugänge an die neue und die alte Lorze zu schaffen, um diese als Erholungsräume nutzbar zu machen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahmen L1.15 Lorzenpark und L1.14 Park Neue Lorze entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
79679, 75625	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Arenaplatz ist aufzuwerten und zu beleben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird berücksichtigt. Die Aufwertung wird gemäss Richtprojekt zum Bebauungsplan Eisstadion Herti umgesetzt.</p>
ID	Reaktion
<b>A2.01 Spielplatz Fröschenmatt</b>	
76078	<p><b>Zusammenfassung</b> Zusätzlich zum erweiterten Abenteuerspielplatz ist ein ganzjährig zugänglicher Bereich zu schaffen, der ausserhalb der Öffnungszeiten jederzeit frei zugänglich</p>

ID	Reaktion
	<p>ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird als Anregung für die Massnahme S3.04 "Fröschenmatt" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76610	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Antrag zur Aufwertung der Fröschenmatt wird sehr unterstützt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
ID	Reaktion
A2.02 Brüggli	
79639	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine Steigerung der vielfältigen Nutzungen im Bereich Brüggli anzustreben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen in der Handlungsanweisung L1 "Frei- und Grünräume" bereits stufengerecht berücksichtigt.</p>
76084	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Campingplatz ist zugunsten von mehr Erholungsraum für die Zuger Bevölkerung aufzuheben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als im Brüggli der Campingplatz aufgehoben wird. Ein Zeltplatz bleibt weiterhin bestehen.</p>

ID	Reaktion
75624	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine deutliche Verbesserung der barrierefreien Zugänglichkeit des Brüggli zwingend. Dies sollte bei der Massnahmenbeschreibung enthalten sein.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
A2.35 Familiengarten Fröschenmatt	
77864	<p><b>Zusammenfassung</b> Alle drei Familiengartenareale sind zu erweitern, nicht nur die Fröschenmatt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Neben der Erweiterung des Familiengartenareals Fröschenmatt bestehen aufgrund fehlender freier Zonenflächen keine Möglichkeiten für zusätzliche Familiengartenareale respektive -erweiterungen. Die beiden anderen Familiengartenareale werden als Bestand im Richtplan ergänzt.</p>
76085	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Familiengärten in der Fröschenmatt sind zu erhalten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist mit der Massnahme S3.04 "Fröschenmatt" bereits berücksichtigt.</p>
76086	<p><b>Zusammenfassung</b> Familiengärten sind zentral für viele Familienaktivitäten und fördert Kinder, Familie und Natur.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.
75597	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sei bei den Vermietungen der Familiengartenparzellen eine Bevorzugung der Stadtzuger Bevölkerung zu prüfen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
ID	Reaktion
A2.36 Aussenraum Schulhaus Riedmatt	
76091	<p><b>Zusammenfassung</b> Beim Aussenraum des Schulhauses Riedmatt sind die Bedürfnisse der Jugendlichen mitzudenken.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
76079	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Sportanlagen- und Plätze sollen auch am Wochenende benutzbar sein.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
76080	<p><b>Zusammenfassung</b> Für Jugendliche in einer nachhaltigen Stadt sind zugängliche und vielseitig gestaltete öffentliche Räume entscheidend. Dazu gehören Sportanlagen und Treffpunkte, die flexibel gestaltet sind, um verschiedenen Interessen gerecht zu werden. Dies schafft Raum für Freizeitaktivitäten sowie kulturelle</p>

ID Reaktion

Veranstaltungen.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

**A2.37 Lorzenpark**

76077 **Zusammenfassung**

Es sind im Lorzenpark / in der äusseren Lorzenallmend überdeckte Plätze für Jugendliche zu schaffen. Es ist wichtig, dass die Plätze nicht "zu ausgestellt" sind.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Der Antrag wird als Anregung für die Umsetzung der Massnahme L1.15 "Lorzenpark" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

78091 **Zusammenfassung**

Die Erstellung des Lorzenparks wird befürwortet.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

**A2.38 Seeufer Chollermüli**

78967 **Zusammenfassung**

Die Aufwertung des Uferbereichs Chollermüli darf nicht nur zu Lasten der landwirtschaftlichen und öffentlichen Nutzung des Gebietes führen.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Die Massnahme A2.38 Seeufer Chollermüli wird aus dem Richtplan gestrichen, womit dem Anliegen Rechnung getragen wird. Es wird darauf hingewiesen, dass der Uferbereich Chollermüli im Rahmen der Massnahme L3.a "Landschaftsentwicklungskonzept" thematisiert wird.</p>
79641	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Punkt "A2.38 Seeufer Chollermül" ist in das Kapitel A3 ökologische Aufwertung zu verschieben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Massnahme A2.38 wird aus dem Richtplan gestrichen, weshalb der Antrag hinfällig ist. Es wird darauf hingewiesen, dass der Uferbereich Chollermüli im Rahmen der Massnahme L3.a "Landschaftsentwicklungskonzept" thematisiert wird.</p>
ID	Reaktion
A3 Ökologische Aufwertung	
76247	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Bahndamm zwischen Feldhof und Schützengel ist als ökologische Vernetzungsachse wiederherzustellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist bereits umgesetzt und im Richtplan als Ausgangslage festgelegt.</p>
76634	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Moosbach ist im Raum der Sportwiese Schulhaus Loreto / Moosbachhof / Moosbachweg / Löberenstrasse teilweise auszdolen und zu renaturieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Moosbach ist kein Fliessgewässer und kann entsprechend nicht ausgedolt werden.</p>
94053	<p><b>Zusammenfassung</b> Entlang der Autobahn A14 in der Nähe der alten Lorze ist eine grosse Natursteinmauer zu errichten. Diese soll als Lärmschutzwand dienen und gleichzeitig</p>



ID	Reaktion
	<p>Lebensraum für kleinere Tierarten bieten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist nicht Gegenstand der Mitwirkung zum kommunalen Richtplan der Stadt Zug, da dies nicht das Stadtgebiet von Zug betrifft.</p>
94054	<p><b>Zusammenfassung</b> Die alte Lorze in der Nähe der Autobahn A14 ist aufzuwerten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist nicht Gegenstand der Mitwirkung zum kommunalen Richtplan der Stadt Zug, da dies nicht das Stadtgebiet von Zug betrifft.</p>
94052	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll ein eigenes Massnahmenpaket zum Thema Baumförderung und -erhalt formuliert werden. Dieses soll ausführlich und konkret darlegen, was für die Förderung von Neupflanzungen von Bäumen, den Erhalt von Bäumen sowie die Gewährleistung der Voraussetzungen für Baumwuchs (Wurzelraum etc.) auf dem gesamten Stadtgebiet getan werden soll.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme L2.a "Massnahmenplan Biodiversität" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
ID	Reaktion
<b>A3.01 ökologische Vernetzungsachse Fröschenbächli</b>	
77257,	<b>Zusammenfassung</b>
78950,	Die Öffnung des Fröschenbächli ist aus dem Richtplan zu streichen.
78960,	<b>Beurteilungstyp</b>
78961,	Nicht berücksichtigt
78948	<b>Beurteilung</b>

ID      Reaktion

Der Antrag wird aufgrund der übergeordneten Gesetzgebung, welche Renaturierungen verlangt, im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.

ID      Reaktion

### A3.28 ökologische Vernetzungsachse Bahnlinie Zug – Cham

94055      **Zusammenfassung**

Ökologische Vernetzung und Veloverbindung auf dem Schleife-Bahndamm und eine Wiederherstellung der Brücken.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Schleife-Bahndamm dient bereits heute als ökologischer Vernetzungskorridor. Dieser würde durch Veloverkehr in seiner Funktion gestört.

ID      Reaktion

### A4.01 Lorzenebene

76355      **Zusammenfassung**

Die grüne Lunge in der Lorzenebene muss konsequent freigehalten werden.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Das Anliegen ist mit der Handlungsanweisung L3 "Landschaftsräume" bereits berücksichtigt.

77299      **Zusammenfassung**

Im Naherholungsgebiet der Lorzenebene sollen für Erholungssuchende sanitäre Infrastrukturen angeboten werden.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung L3.a "Landschaftsentwicklungskonzept" aufgenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des

ID	Reaktion
	Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
79640	<p><b>Zusammenfassung</b> Ein holzverarbeitender Industriebetrieb und eine Schiessanlage gehören nicht in diese Zone. Es soll ein neuer Standort für diese nicht zonenkonformen Anlagen gefunden werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
77882	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Fläche zwischen der neuen und alten Lorze in der Stadt Zug ist in einen vielfältigen Park umzuwandeln. Dieser Park soll als Naherholungsgebiet dienen und unterschiedlichen Zielgruppen sowie der lokalen Fauna zugutekommen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung L3.a "Landschaftsentwicklungskonzept" aufgenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
77453	<p><b>Zusammenfassung</b> Bestehende Landwirtschaftszonen sollen nicht geändert werden. Der aktuell eingerichtete Reiterhof ist bereits zonenfremd und darf nicht weiter ausgebaut werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
78280	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Lorzenebene muss als grüne Lunge zwischen Zug, Cham und Steinhausen und als landwirtschaftliche Nutzfläche sowie Naherholungsgebiet frei bleiben. Die Erweiterung der General-Guisan-Strasse soll aus dem Richtplan gestrichen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID Reaktion

Die Rückmeldung betrifft den kantonalen Richtplan und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.

ID Reaktion

#### A5.02 Chollermühle / Äussere Lorzenallmend

77300 **Zusammenfassung**

Die Dachbegrünungen können mit einem Ausbau der Dachflächen für Photovoltaikanlagen in einen Interessenkonflikt geraten. Es ist daher differenziert darzulegen, wie diese umzusetzen sind.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, dass das Kapitel "4.4 Versorgung und Entsorgung" im Planungsbericht um das Thema der Vereinbarkeit von PV-Anlagen und Dachbegrünung ergänzt wurde.

76088 **Zusammenfassung**

Die Klimaanpassungsmassnahmen sollen so umgesetzt werden, dass sie gleichzeitig einen ökologischen und menschlichen Nutzen haben.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Das Anliegen ist mit der Handlungsanweisung L4 "Klimaanpassung" bereits berücksichtigt.

ID Reaktion

#### B1.2.01 Transformationsgebiet Äussere Lorzenallmend

77099, **Zusammenfassung**

75503 Ergänzungen zu dem Thema preisgünstiges Wohnen.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

ID	Reaktion
	Das Anliegen ist in der Handlungsanweisung S1.5 "Preisgünstiger Wohnungsbau" bereits stufengerecht abgedeckt.
77301	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Begriff menschliche Massstab ist sehr eigenartig und unverständlich. Der Begriff ist an allen Stellen zu ersetzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Begriff "menschlicher Massstab" ist ein bekannter Fachbegriff. Der Antrag wird deshalb nicht berücksichtigt.</p>
77302	<p><b>Zusammenfassung</b> Der im kantonalen Richtplan festgesetzte Halbinschluss Autobahn Steinhausen sei bei den Auswirkungen auf das Quartier mitzubedenken.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Halbinschluss Autobahn Steinhausen ist Teil des kantonalen Richtplans und deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
76485	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Transformationsgebiet Äussere Lorzenallmend ist wo immer möglich Mischnutzungen zu bevorzugen, auch für Handwerksbetriebe.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft die Arealentwicklung Äussere Lorzenallmend und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
76087	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Bedürfnisse der Jugendlichen (Naturnähe, gedeckte Aussenräume, Nischen für Rückzug, Sitzmöglichkeiten, Pingpong-Tische, etc.) sind bei der Planung zu berücksichtigen. Wird diese Gruppe gezielt aus den Wohngebieten heraus an den Rand gedrängt ist das kontraproduktiv.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung der Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige</p>

ID Reaktion

Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

77891 **Zusammenfassung**

Die geplante Lorzenstadt ist mit weniger Dichte zu realisieren.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Die Rückmeldung betrifft die Nutzungs- bzw. Sondernutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.

ID Reaktion

**B1.3.02 Stabile Gebiete in der Ebene**

77303 **Zusammenfassung**

Es ist festzuhalten, was für den Erhalt des hochwertigen Quartiercharakters notwendig ist.

Aktuell steht lediglich, dass für den Erhalt des hochwertigen Quartiercharakters Bestimmungen in der Bauordnung geprüft werden sollen. Was aber konkret einen hochwertigen Quartiercharakter ausmacht, bleibt offen. Dies sollte zumindest ansatzweise definiert werden.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da dieser nicht stufengerecht ist. Eine differenzierte Auseinandersetzung mit der baulichen und freiräumlichen Identität erfolgt im Rahmen der Nutzungsplanungsrevision.

79808 **Zusammenfassung**

Die Stablen Gebiete in der Ebene werden sehr begrüsst.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

ID	Reaktion
<b>B3 Öffentliche Bauten und Anlagen</b>	
79719	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Quartiertreff Lauried ist in der Richtplanung festzusetzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Es wird davon ausgegangen, dass der Quartiertreff Guthirt gemeint ist. Dieser wird in der Themenkarte "S3 Öffentliche Bauten und Anlagen" ergänzt.</p>
79785	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Schützenmattturnhalle ist als soziokultureller Treffpunkt für die Jugend elementar und in dieser Funktion zu erhalten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist bereits berücksichtigt.</p>
78226	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Erweiterung des Schulareals Guthirt ist planvoller anzugehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Entwicklung des Schulhaus Guthirt wird als Massnahme S3.15 ergänzt. Weiter werden die Planungsgrundsätze für die Entwicklung von Schulanlagen in der Handlungsanweisung S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" beschrieben.</p>
80532, 77906	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Schulprovisorium am Lüssiweg ist im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt, da es sich nur um ein Provisorium handelt und keine langfristige Lösung darstellt.</p>

ID	Reaktion
77578	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Schwimmbad ist im Bereich des Fussballstadions Herti anzuordnen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird nicht berücksichtigt. Es wird eine breite Standortevaluation durchgeführt (Massnahme S3.c Standortevaluation Hallenbad).</p>
78139	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Bereich der BsV Metallstrasse ist als Standort für öffentliche Einrichtungen wie Sport, KiTa, Kindergarten, Musikschule oder Bibliothek im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Im Rahmen einer Teiländerung der Bauordnung wurde 2022 die bestehende, befristete Hotelnutzung bis in das Jahr 2036 verlängert.</p>
76621	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein Pumptrack-Standort im Richtplan festzusetzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76907	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein Pumptrack in den Sportanlagen Herti zu erstellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>



ID	Reaktion
93341	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein zusätzliches Familiengartenareal zu prüfen. Alternativ sind auch ein Gemeinschaftsgarten oder ein professionell geführter Garten zum Mitwirken (Zurlaubenhof?) denkbar.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Es stehen keine freien Zonenflächen für zusätzliche Familiengartenareale zur Verfügung.</p>
76093	<p><b>Zusammenfassung</b> Der heutige Quartierfreiraum auf dem Schulareal ist zu verdoppeln. Es sind zu erstellen: Frei zugängliche Wiese für Sport, Hartplatz, Nischen, Spielplatz und grosser gedeckter Platz</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird nicht berücksichtigt. Es ist eine Schulhauserweiterung geplant.</p>
76094	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein Aufenthaltsort für Jugendliche (Jugendtreff ab 13 Jahren) im neuen Stadtteil Lorzenallmend zu schaffen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung der Arealentwicklung "Äussere Lorzenallmend" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78075, 78074	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Sportanlagen sind rund um die Uhr öffentlich zugänglich zu machen und in den Randstunden nicht an Private zu vermieten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>

ID	Reaktion
76092	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind vielfältige Möglichkeiten der sportlichen Betätigung anzubieten. Dabei ist auf folgende Punkte zu achten: Innovative Ausstattung, freie Nutzungszeiten, ästhetische Gestaltung, Musik und Unterhaltung, Gesundheits- und Fitnessangebote, Barrierefreiheit und Inklusion.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76098	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Schulhaus Herti ist ein zeitgemässer Jugendtreff zu erstellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78964	<p><b>Zusammenfassung</b> Allfällige Ergänzungen der Sportanlagen sind auf dem ganzen Gemeindegebiet zu suchen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
77848	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Loretoschulhaus ist als Quartierzentrum mit Quartiertreff, ev. mit Pop Up Cafe im Schulhaus, durch einen Spielplatz für die Kleineren beim Turnplatz, mit Sitzgelegenheiten im Freien für wartende Eltern und ev. Picknicktischen zu stärken.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen.</p>

ID	Reaktion
	Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
78251	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein Campingplatz am See im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Im Brüggli sind weiterhin Campingmöglichkeiten für Zelte vorgesehen. Für Stellplätze für Wohnwagen und dgl. wird gemeinsam mit den anderen Seeanrainergemeinden ein Ersatzstandort gesucht.</p>
77103	<p><b>Zusammenfassung</b> Sicherstellen einer Bootswaschanlage in Hafennähe als Beitrag zum Schutz vor Quagga-Muscheln.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78282	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf die Vergrösserung der Sportanlagen Herti ist zu verzichten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird nicht berücksichtigt. Der Bedarf an zusätzlichen Sportflächen ist detailliert nachgewiesen.</p>
ID	Reaktion
B3.01 Schulanlage Lorzen	
76209, 78027	<p><b>Zusammenfassung</b> Anstelle einer neuen Schulanlage Lorzen soll der Ausbau bzw. die Integration der Schulanlage Riedmatt geprüft werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p>

ID	Reaktion
	<p>Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p> <p>Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Ein Ausbau der Schulanlage Riedmatt ist im notwendigen Umfang nicht möglich.</p>
77305	<p><b>Zusammenfassung</b></p> <p>Die Weiterentwicklung des Schulhauses Lorzenallmend beidseits der Alten Lorze ist ungewöhnlich. Wir hätten einen Standort näher beim Schulhaus Riedmatt aufgrund der Nutzung von Synergien bevorzugt. Wir können den Entscheid aufgrund der schwierigen Verfügbarkeit an Flächen jedoch nachvollziehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p> <p>Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b></p> <p>Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
79809	<p><b>Zusammenfassung</b></p> <p>Eine eigene Schule in der zukünftigen Lorzenstadt wird sehr begrüsst. Das Schulhaus Riedmatt soll nicht ausgebaut werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p> <p>Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b></p> <p>Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
ID	Reaktion
<b>B3.05 Sport- und Freizeitanlage Rigiblick</b>	
75498, 96653, 77100	<p><b>Zusammenfassung</b></p> <p>Für die Wahl des Hallenbad-Standortes soll eine breite Standortevaluation durchgeführt werden. Unter anderem sollen neben dem Standort Rigiblick auch die Standorte Steinlager oder Gaswerk geprüft werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p> <p>Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p> <p>Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan berücksichtigt. Der Standort Rigiblick wird aus dem Richtplan gestrichen. Es wird eine breite Standortevaluation durchgeführt (S3.c Sandortevaluation Hallenbad).</p>

ID	Reaktion
77537	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Schwimmbad-Standort Sumpf wird abgelehnt. Der Schwimmbad-Standort ist innerhalb des Herti-Quartiers zu finden und nicht ausserhalb des Gemeindegebietes.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird insofern berücksichtigt, dass für den Standort des Schwimmbades eine vertiefte Standortevaluation durchgeführt wird (S3.c Standortevaluation Hallenbad).</p>
77577, 78020	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Hallenbad-Standort Sumpf ist aus dem Richtplan zu streichen, da er nicht geeignet ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan berücksichtigt. Es wird eine breite Standortevaluation für das Schwimmbad durchgeführt (S3.c Standortevaluation Hallenbad).</p>
77624	<p><b>Zusammenfassung</b> Unter Voraussetzung der Unmöglichkeit der Realisierung eines Hallenbades in Verbindung mit dem Strandbad an der Chamerstrasse, soll ein gemeinsames Hallenbad mit der Gemeinde Steinhausen verfolgt werden (wobei z.T. auch das ehem. Gaswerkareal als mögliche Option gesehen wird).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
76920	<p><b>Zusammenfassung</b> Die BMX-Anlage im Rigiblick soll unbedingt weiterverfolgt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>

ID	Reaktion
76081	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sollen am Standort Rigiblick überdeckte Plätze für Jugendliche erstellt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument.</p>
B3.20 Weitere öffentliche Bauten und Anlagen Campingplatz Fröschenmatt	
74805, 77898, 76733	<p><b>Zusammenfassung</b> Ein Ersatzstandort für den Campingplatz ist zu begrüssen. Die vorgeschlagene Lage soll jedoch noch detailliert überprüft werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Es wird auf den Standort verzichtet. Stattdessen soll gemeinsam mit den anderen Seeanrainergemeinden ein Ersatzstandort gesucht werden.</p>
75951, 77307, 76641	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Campingplatz-Standort Fröschenmatt wird abgelehnt. Stattdessen soll ein Zeltplatz im Gebiet des heutigen Campingplatzes angelegt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Im Brüggli sind weiterhin Campingmöglichkeiten für Zelte vorgesehen. Stellplätze für Wohnwagen und dgl. sind nicht mehr geplant. Auf den Campingplatz-Standort Fröschenmatt wird verzichtet.</p>
79036	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Campingplatz Fröschenmatt wird grundsätzlich unterstützt. Es ist jedoch ein Wohnmobilstellplatz statt ein Campingplatz zu erstellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Es wird auf den Standort verzichtet. Stattdessen soll gemeinsam mit den anderen</p>

ID	Reaktion
	Seeanrainergemeinden ein Ersatzstandort gesucht werden.
75529,	<b>Zusammenfassung</b>
75534,	Der Campingplatz Fröschenmatt wird abgelehnt.
75535,	<b>Beurteilungstyp</b>
75634,	Berücksichtigt
75652,	<b>Beurteilung</b>
75663,	Es wird auf den Standort Fröschenmatt verzichtet. Stattdessen soll gemeinsam mit den anderen Seeanrainergemeinden ein Ersatzstandort gesucht werden.
75761,	
75816,	
75958,	
75998,	
76021,	
76064,	
76131,	
76170,	
76173,	
76210,	
76228,	
76623,	
76625,	
76691,	
76749,	
76798,	
76801,	
76803,	
76818,	
76911,	
76263,	
77247,	
77256,	
77327,	
77328,	
77329,	
77330,	
77411,	

ID	Reaktion
77447, 77529, 77553, 77876, 77877, 77901, 77902, 78021, 78082, 78133, 78138, 78143, 78281, 78949, 78955, 78957, 78958, 78959, 78962, 79643, 79807	
77525	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf dem neuen Campingplatz dürfen keine Standplätze für die ganze Saison vergeben werden (keine Mobilehome-Standplätze).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Es wird auf den Standort Fröschenmatt verzichtet. Stattdessen soll gemeinsam mit den anderen Seeanrainergemeinden ein Ersatzstandort gesucht werden. Das Anliegen ist deshalb hinfällig.</p>
79645	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Standort Fröschenmatt ist für Dauercamper zu nutzen. Zusätzlich ist ein kleiner Durchgangs-Camping in Seenähe zu erstellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p>



ID	Reaktion
	Es wird auf den Standort Fröschenmatt verzichtet. Stattdessen soll gemeinsam mit den anderen Seeanrainergemeinden ein Ersatzstandort gesucht werden.
79646	<p><b>Zusammenfassung</b> Am Standort Fröschenmatt ist ein Durchgangsplatz für Fahrende und andere mobil Wohnende zu erstellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft den kantonalen Richtplan und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
75645, 77560, 78273, 77277	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Zeltplatz ist aus dem Richtplan zu streichen oder an einem anderen Standort (genannt werden Schiessplatz Choller, Wiese zw. Brüggli/Choller, Oberwil Eielen) zu errichten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Es wird auf den Standort Fröschenmatt verzichtet. Stattdessen soll gemeinsam mit den anderen Seeanrainergemeinden ein Ersatzstandort gesucht werden.</p>
ID	Reaktion
<b>B4 Energieversorgung</b>	
79009, 79024, 79031, 79780, 79020	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Kälte- und Fernwärmenetze müssen zeitnah ausgebaut werden, um mit dem Energiegesetz schrittzuhalten. Bei der topografischen und geologischen Situation ist eine Erdwärmenutzung auf städtischem (Strassenraum) zu prüfen, da oft kaum vernünftige Alternativen verfügbar sind.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das gesamte Siedlungsgebiet kann durch klimaneutrale Wärmeversorgung abgedeckt werden. Gebiete ohne zulässige Erdwärmenutzung sollen künftig entweder an ein Fernwärmenetz angeschlossen werden können oder See-/Grundwasser nutzen.</p>
77889	<p><b>Zusammenfassung</b> Teile der Autobahn A14 sind mit Solarzellen zu überdachen, um eine klimaneutrale Energieversorgung zu fördern. Der Fokus liegt dabei auf der effizienten</p>

ID	Reaktion
	Nutzung bestehender Flächen, der Generierung von Energie für die Bevölkerung und die öffentliche Hand. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung <b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist nicht Gegenstand der Mitwirkung zum kommunalen Richtplan der Stadt Zug, da dies nicht das Stadtgebiet von Zug betrifft.
ID	Reaktion
<b>B4.01 Prioritätsgebiet Fernwärmenetz Lorzenallmend</b>	
75533	<b>Zusammenfassung</b> Die Lorzenstrasse mit Reihenhaussiedlung, Minergiehaus und weiteren Gebäuden ist an das Fernwärmenetz anzuschliessen. <b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Das Gebiet Seeufer Nord wird dem Prioritätsgebiet Fernwärmenutzung zugeordnet.
ID	Reaktion
<b>B4.03 Prioritätsgebiet Erdwärmenutzung Seeufer Nord</b>	
77403	<b>Zusammenfassung</b> Es wird um genauere Informationen zur Erdwärmenutzung im Gebiet B4.03 Prioritätsgebiet Erdwärmenutzung Seeufer Nord gebeten. <b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme <b>Beurteilung</b> Sie erhalten genauere Informationen bei der Abteilung Umwelt und Energie. Es wird darauf hingewiesen, dass auf <a href="http://www.zugmap.ch">www.zugmap.ch</a> Informationen bzgl. Zulässigkeit der Erdwärmenutzung zu finden sind.
75636	<b>Zusammenfassung</b> Die Siedlung an der Lorzenstrasse ist an das Fernwärmenetz anzubinden. Weiter sind auch Photovoltaikanlagen in diesem Gebiet zu fördern. <b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt

ID	Reaktion
----	----------

**Beurteilung**

Der Antrag wird berücksichtigt. Das Gebiet Seeufer Nord wird dem Prioritätsgebiet Fernwärmenutzung zugeordnet. Die Förderung der Photovoltaikanlagen erfolgt bereits heute.

ID	Reaktion
----	----------

**C1 Kommunale Strassen**79774, **Zusammenfassung**

79015 Eine verkehrsfreie Vorstadt ist unabhängig vom Stadttunnel anzugehen und umzusetzen. Mit einer Gegenverkehrslösung auf der Bahnhofstrasse / Neugasse.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag ist aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug hinfällig. Aufwertungsmassnahmen im Stadtzentrum werden im Rahmen der Zentrumsplanung ermittelt.

79773 **Zusammenfassung**

Die Massnahmen, wie der Verkehr aus der Umfahrung Zug beim Gubelloch aufgenommen werden kann, sind nicht ersichtlich.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag ist aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug hinfällig.

78009 **Zusammenfassung**

Das Loretoquartier ist vom Durchgangsverkehr Stadt Zug - Talacher (Aegerital/Menzingen) zu entlasten. Dieser ist konsequent auf die Tangente Zug-Baar zu leiten. Zudem dürfen die Massnahmen im Stadtzentrum weder mit noch ohne Tunnel zu einer Verlagerung des Verkehrs aus dem Stadtzentrum in das Loreto Wohnquartier führen.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID	Reaktion
----	----------

79582	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sei die Gimenenstrasse durch die Erstellung der Bruibachbrücke, befahrbar mit sämtlichen Motorfahrzeugen und öffentlichen Bussen, mit der Zugerbergstrasse zu verbinden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Bruibachbrücke ist für die Erschliessung des Gimenenquartiers nicht notwendig und nur für eine Veloverbindung vorgesehen.</p>
-------	--

ID	Reaktion
----	----------

<b>C1.4.01 Sammelstrasse Chollerstrasse</b>	
---	--

77311	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine andere Linienführung für die Sammelstrasse Chollerstrasse vorzusehen (z.B. entlang der Weststrasse). Wird dem Antrag nicht nachgekommen, sind Massnahmen zum Schutz des Quartiers vorzusehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Chollerstrasse ist als Erschliessungsachse des neuen Quartiers Äussere Lorzenallmend essentieller Bestandteil der Planung. Das Anliegen wird mit der angepassten Gestaltung berücksichtigt.</p>
-------	--

ID	Reaktion
----	----------

<b>C3 Veloverkehr</b>	
-----------------------	--

79056, 76199	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Veloabstellanlagen bei der Tagesschule, beim Schulhaus Kirchmatt, der heilpädagogischen Schule sowie der pädagogischen Hochschule sind im Richtplan zu ergänzen. Es sind ausreichende Veloabstellplätze zu gewährleisten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Für öffentliche Bauten und Anlagen ist eine stufengerechte Anforderung bzgl. Mobilität in der Handlungsanweisung S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" enthalten. In der Richtplankarte werden lediglich Veloabstellanlagen im Umfeld der Bahnhaltstellen dargestellt. Eine</p>
-----------------	--

ID	Reaktion
	Verortung von weiteren Anlagen ist in der Richtplankarte nicht stufengerecht.
79059, 76202	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Abschnitte «St. Verena bis Allenwinden und Bannholz» und «Müchsboden - Brunegg – Grütergatter» der Herzroute 99 und aus dem kantonalen Velowegnetz sind im kommunalen Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft den kantonalen Richtplan und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Abschnitte aus dem kantonalen Richtplan müssen nicht zusätzlich im kommunalen Richtplan gesichert werden.</p>
76646	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind durchgehende Velorouten vom Hertiquartier zum Loretoschulhaus zu definieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist mit den festgelegten Bike-to-School-Routen bereits berücksichtigt.</p>
76647	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Veloweg durch den Zyttum zum See muss ganzjährig befahrbar gehalten werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Veloroute des kantonalen Richtplans und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
76648	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Achse Zug-Walchwil entlang des Zugersees ist als Veloweg zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Das Anliegen ist bereits berücksichtigt. Der Veloweg auf der Artherstrasse ist ein kantonaler Veloweg.
76190, 79045	<p><b>Zusammenfassung</b> Die kantonale Velobahn ist gesondert darzustellen und es ist eine Handlungsanweisung dazu zu definieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Im kommunalen Richtplan wird die Darstellung des gültigen kantonalen Velonetzes des kantonalen Richtplans als Informationsinhalt übernommen. Bei der kantonalen Velobahn handelt es sich um eine kantonale Aufgabe, weshalb im kommunalen Richtplan dazu keine Handlungsanweisung definiert werden kann.</p>
79665, 79660	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Weg von der Freizeitanlage Rigiblick von der Chamerstrasse her entlang der Bahngleise ist als Veloweg im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Freizeitanlage Rigiblick wird aus dem Richtplan gestrichen. Entsprechend wird der Veloweg ausserhalb des Stadtgebietes nicht ergänzt.</p>
79666, 79661	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Velobahn soll an der neuen Sammelstrasse Chollerstrasse vortrittsberechtigt oder mit einer Unterführung geführt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Veloroute und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass eine entsprechende Massnahme vorgesehen ist.</p>
79667, 79662	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein neuer von der Fahrbahn getrennter Veloweg von der Brücke A14 bis zur Fröschenmatt zu erstellen, falls der neue Tunnel für die Kantonsstrasse ab Halbanschluss A14 Steinhausen je realisiert würde. Dabei ist die Linienführung bei der Schochenmühle zu optimieren und ein direkterer Anschluss an die neue kantonale Veloroute entlang der Schochenmühlestrasse zu erstellen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Das Anliegen betrifft eine kantonale Veloroute des kantonalen Richtplans und kann deshalb im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt werden.
79668, 79663	<b>Zusammenfassung</b> Der Brügglweg/Lorzenweg zwischen der Chamerstrasse und der Oberau ist auf $\geq 4$ m zu verbreitern. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Veloroute (kantonaler Richtplan) und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.
79669, 79664	<b>Zusammenfassung</b> Die Holzbrücke beim Choller ist zu verbreitern. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Veloroute und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.
79708, 79685	<b>Zusammenfassung</b> Der Fuss- und Gehweg entlang der Chamerstrasse ab neuem Strandbad bis und mit Kreuzung Schützenmatt/Aabachstrasse ist auf $\geq 4$ m zu verbreitern <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Im Richtplan werden nur Massnahmen zur Schliessung von Netzlücken bzw. Netzanpassungen festgesetzt. Einzelne qualitative Aufwertungsmassnahmen entsprechen nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
79693, 79686	<b>Zusammenfassung</b> Der kommunale Veloweg und die Bike-to-School-Route sollen auf dem Baarer Fussweg entlang der Bahngleise statt auf der Dammstrasse geführt werden. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung <b>Beurteilung</b>

ID	Reaktion
	Die Rückmeldung betrifft einen kantonalen Veloweg und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.
79697, 79689	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine Velobrücke über die Gubelstrasse mit zusätzlichem Rechtsabbieger auf die Gubelstrasse zu erstellen, welche den Baarer Fussweg und den Bahnhof verbindet.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Veloweg soll künftig auf der Dammstrasse geführt werden, weshalb eine Brücke entlang der Gleise nicht sinnvoll ist. Dementsprechend wird der Antrag im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.</p>
79714, 79690	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute vom Kreisel Aabach bis zur Chamerstrasse zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Der fehlende Abschnitt Landis-Gyr-Strasse bis Gotthardstrasse wird im Velonetz ergänzt.</p>
79699, 79715, 79691	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute über den bestehenden Feldweg von der Lorze (Freimann) bis zum Schulhaus Herti zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als dass der Veloweg entlang der Eichwaldstrasse ergänzt wird.</p>
79768	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll geprüft werden, ob der Biketrail ab Schönegg in Richtung Klinik Zugerberg/Oberwil verlängert werden kann.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen betrifft eine Velo-Freizeitroute und damit den kantonalen Richtplan und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum</p>



ID	Reaktion
	kommunalen Richtplan.
94056	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloverbindung auf dem Schleife-Bahndamm im Richtplan zu ergänzen, unter Wiederherstellung der Brücken.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Schleife-Bahndamm soll ausschliesslich der ökologischen Vernetzung dienen. Aus diesem Grund wird auf eine Veloverbindung auf dem Bahndamm verzichtet.</p>
80264, 78223	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll eine zusätzliche Bike-to-School-Route Ibelweg-Oberallmendstrasse im Richtplan ergänzt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die erwähnte Verbindung hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in als Bike-to-School-Route aufgenommen.</p>
77857	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind zusätzliche Massnahmen an den Unterführungen Feldstrasse und Gubelloch bezüglich der Sicherheitsanforderungen der Bike-to-School-Routen vorzusehen. Der Fuss- und Veloverkehr ist an diesen Stellen zu entflechten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Im Richtplan werden nur Massnahmen zur Schliessung von Netzlücken bzw. Netzanpassungen festgesetzt. Einzelne qualitative Aufwertungsmassnahmen entsprechen nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78120, 77619	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Veloweg entlang des Sees von Zug Richtung Walchwil ist deutlich aufzuwerten und vom Verkehr zu trennen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Veloroute (kantonaler Richtplan) und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.
78121, 77620	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine sichere Veloverbindung nach Allenwinden (und nach Unterägeri, wie es der Kantonsrat fordert) vorzusehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Veloroute (kantonaler Richtplan) und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
75271	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein durchgängiger, von der Fahrbahn getrennter Veloweg entlang der Göblistrasse zu realisieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist mit der Massnahme M3.17 bereits im Richtplan berücksichtigt.</p>
78140	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Situation bei der Bushaltestelle Lorzen ist aufgrund der Fahrbahnverengung sehr unsicher. Die Veloverbindung ist sicherer zu gestalten oder über das Trottoir zu führen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Im Richtplan werden nur Massnahmen zur Schliessung von Netzlücken bzw. Netzanpassungen festgesetzt. Einzelne qualitative Aufwertungsmassnahmen entsprechen nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
76906	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf dem Chamer Fussweg sind Fuss- und Veloverkehr zu entflechten und räumlich zu trennen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Aufgrund der Platzverhältnisse ist eine normgerechte räumliche Trennung nicht möglich. Der Antrag wird deshalb nicht berücksichtigt.
77874, 76912	<b>Zusammenfassung</b> Die Veloverbindung zwischen Zug und Trubikon ist vom Fussverkehr zu trennen und sicher auszugestalten. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung <b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Veloroute aus dem kantonalen Richtplan und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.
76984	<b>Zusammenfassung</b> Die Parkhäuser im Zentrum sind ganz oder teilweise zu Veloparkhäusern umzufunktionieren. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Parkhäuser im Zentrum werden für den motorisierten Verkehr benötigt und können deshalb nicht umfunktioniert werden.
76118, 77855	<b>Zusammenfassung</b> Es ist eine hochwertige Velozufahrt zum Ökihof umzusetzen. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung <b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Es wird darauf hingewiesen, dass mit dem neuen Parkplatzregime eine hochwertige Velozufahrt umgesetzt wird.
76117, 79726, 79735	<b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute von der Unterführung Innere Güterstrasse über die Guthirtstrasse bis zur Industriestrasse / zum Bleichimattweg zu ergänzen. <b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt und das Velonetz ergänzt.

ID	Reaktion
77894	<p><b>Zusammenfassung</b> Die schnellen E-Bikes sollen weg vom Chamer Veloweg auf die Chamerstrasse verlagert werden. Auf der Chamerstrasse ist beim Kanton ein Velostreifen zu beantragen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag kann nicht berücksichtigt werden. Die Stadt hat beim Kanton einen Velostreifen entlang der Chamerstrasse beantragt, der Antrag wurde aber nicht umgesetzt.</p>
79058	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Veloabstellanlagen Badeanstalt Tellenörtli, Schulhaus und Sportanlage Tellenmatt und Badeanstalt Trubikon sind im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Für öffentliche Bauten und Anlagen ist eine stufengerechte Anforderung bzgl. Mobilität in der Handlungsanweisung S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" enthalten. In der Richtplankarte werden lediglich Veloabstellanlagen im Umfeld der Bahnhaltstellen dargestellt. Eine Verortung von weiteren Anlagen in der Richtplankarte ist nicht stufengerecht.</p>
79696	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist ein kommunaler Veloweg von der Chamerstrasse zur Männerbadi über die Schützenmatt im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Es handelt sich um ein Fahrverbot.</p>
79711	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Veloabstellanlagen Strandbad (am bestehenden und geplanten neuen Standort), Schützenmatt (Ost) und Stadthaus sind im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Für öffentliche Bauten und Anlagen ist eine stufengerechte Anforderung bzgl. Mobilität in der Handlungsanweisung S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" enthalten. In der Richtplankarte werden lediglich Veloabstellanlagen im Umfeld der Bahnhaltstellen dargestellt. Eine</p>

ID	Reaktion
	Verortung von weiteren Anlagen in der Richtplankarte ist nicht stufengerecht.
79727, 79736	<p><b>Zusammenfassung</b> Die ganze Industriestrasse ist als kommunale Veloroute zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Veloweg hat eine zu geringe Bedeutung und wird deshalb nicht in die kommunalen Velorouten aufgenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Baarerstrasse als kommunale Veloroute ergänzt wird.</p>
79728, 79737	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute östlich der Bahngleise von der äusseren Güterstrasse mit Überführung über Gubelloch bis zum Bhf. Zug im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt und das Velonetz ergänzt.</p>
79729, 79738	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute von der Stadtbahnhaltestelle Lindenpark östlich der Bahngleise mit Überführung bei der Feldstrasse bis zur äusseren Güterstrasse im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Veloweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in die kommunalen Velorouten aufgenommen.</p>
79730, 79739	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine Veloverbindung zwischen Baarerstrasse und Industriestrasse entlang der Gleise Industrie45 im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Veloroute (kantonaler Richtplan) und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen</p>

ID	Reaktion
	Richtplan. Es wird darauf hingewiesen, dass es sich um eine schematische Darstellung handelt. Der Veloweg führt in der Realität entlang der Gleise.
79731, 79740	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Veloabstellanlagen GIBZ und Schulhaus Guthirt sind im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Für öffentliche Bauten und Anlagen ist eine stufengerechte Anforderung bzgl. Mobilität in der Handlungsanweisung S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" enthalten. In der Richtplankarte werden lediglich Veloabstellanlagen im Umfeld der Bahnhaltstellen dargestellt. Eine Verortung von weiteren Anlagen in der Richtplankarte ist nicht stufengerecht.</p>
79732, 79741	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute auf dem Lüssiweg (Flurweg bis Industriestrasse) zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Veloweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in die kommunalen Velorouten aufgenommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Baarerstrasse als kommunale Veloroute ergänzt wird.</p>
79733, 79742	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute in der Verlängerung der Grienbachstrasse bis zur Zugerstrasse zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Veloweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in die kommunalen Velorouten aufgenommen.</p>
79734, 79743	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute entlang der Baarerstrasse zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als das der Bereich der Baarerstrasse nördlich der Gubelstrasse im Velonetz ergänzt wird.
79648, 79745	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute auf der Dammstrasse (Abschnitt Gubelstrasse-Grafenaustrasse) im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Veloweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in die kommunalen Velorouten aufgenommen.</p>
79649, 79746	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Veloabstellanlagen kantonale Verwaltung, Musikschule an der Bundesstrasse und Altersheim Neustadt Bundesstrasse sind im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Für öffentliche Bauten und Anlagen ist eine stufengerechte Anforderung bzgl. Mobilität in der Handlungsanweisung S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" enthalten. In der Richtplankarte werden lediglich Veloabstellanlagen im Umfeld der Bahnhaltstellen dargestellt. Eine Verortung von weiteren Anlagen in der Richtplankarte ist nicht stufengerecht.</p>
79651, 79747	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute entlang der Alpenstrasse zum Veloweg Chamerstrasse anstelle der Führung über die Rigistrasse im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als das die Alpenstrasse ergänzt wird. Die Rigistrasse wird jedoch nicht gestrichen.</p>
79650, 79748	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute entlang der Metallstrasse (Abschnitt Industriestrasse--Baarerstrasse-Bahnhof) im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Veloweg hat eine zu geringe Bedeutung und wird deshalb nicht in die kommunalen Velorouten aufgenommen. Es wird</p>

ID	Reaktion
	darauf hingewiesen, dass die Baarerstrasse als kommunale Veloroute ergänzt wird.
79652, 79749	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute entlang Baarerstrasse und Bahnhofstrasse im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Das Velowegnetz ist in diesem Bereich bereits verfügbar.</p>
79753, 79755	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Veloabstellanlagen Kantonsschule und Oberstufenschulhaus Loreto sind im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Für öffentliche Bauten und Anlagen ist eine stufengerechte Anforderung bzgl. Mobilität in der Handlungsanweisung S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" enthalten. In der Richtplankarte werden lediglich Veloabstellanlagen im Umfeld der Bahnhaltstellen dargestellt. Eine Verortung von weiteren Anlagen in der Richtplankarte ist nicht stufengerecht.</p>
79754, 79756	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloverbindung auf der Alte Baarerstrasse (Abschnitt Kreuzung Göblistrasse bis Aabach) im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Diese Route wird als Fusswegverbindung ausgebaut.</p>
79653, 79758	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute Zugerbergstrasse - Kirchenstrasse - St. Oswaldgasse im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Veloweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in die kommunalen Velorouten aufgenommen.</p>



ID	Reaktion
79654, 79759	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute auf der Dorfstrasse im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Veloweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in die kommunalen Velorouten aufgenommen.</p>
79655, 79760	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute auf der Weidstrasse im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Route entspricht keiner Wunschlinie. Es wird darauf hingewiesen, dass gemäss der Handlungsanweisung M3 "Veloverkehr" auch auf allen übrigen kommunalen Strassen die Voraussetzungen für ein komfortables Velofahren geschaffen werden müssen.</p>
79656, 79761	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Veloabstellanlagen Schulhaus Hänggeli und katholisches Kirchgemeindehaus sind im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Für öffentliche Bauten und Anlagen ist eine stufengerechte Anforderung bzgl. Mobilität in der Handlungsanweisung S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" enthalten. In der Richtplankarte werden lediglich Veloabstellanlagen im Umfeld der Bahnhaltstellen dargestellt. Eine Verortung von weiteren Anlagen in der Richtplankarte ist nicht stufengerecht.</p>
79657, 79762	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute auf dem Ägerisaumweg (Höhenweg bis Fadenstrasse) im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Veloweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in die kommunalen Velorouten aufgenommen.</p>

ID	Reaktion
79658, 79763	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute auf der Rosenbergstrasse (Ägeristrasse bis Fadenstrasse) zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Veloweg hat eine untergeordnete Bedeutung und wird deshalb nicht in die kommunalen Velorouten aufgenommen.</p>
79659, 79764	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute auf Oberleh (Fadenstrasse bis Weinbergstrasse) im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Das Velonetz wird ergänzt.</p>
79750, 79765	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Veloabstellanlagen Seestrasse (Regierungsgebäude/Volieren), Schulhaus Burgbach und Burg-bachhalle / Kunsthaus, Badeanstalt Seelikon, Bibliothek und Studienbibliothek sind im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Für öffentliche Bauten und Anlagen ist eine stufengerechte Anforderung bzgl. Mobilität in der Handlungsanweisung S3 "Öffentliche Bauten und Anlagen" enthalten. In der Richtplankarte werden lediglich Veloabstellanlagen im Umfeld der Bahnhaltstellen dargestellt. Eine Verortung von weiteren Anlagen in der Richtplankarte ist nicht stufengerecht.</p>
79751, 79766	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist eine kommunale Veloroute auf der Neugasse und der Grabenstrasse im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Das Velowegnetz ist in diesem Bereich bereits genügend verfügbar.</p>

ID	Reaktion
79057, 79767	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Veloabstellanlage Schöneegg ist im Richtplan zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Die Veloabstellanlage an der Bahn wird ergänzt.</p>
75666	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Unterführung entlang der Lorze soll für den Veloverkehr durchgängig ausgebaut werden für eine besser Anbindung des Brüggli. Die Stadt soll sich beim Kanton einsetzen, dass die Umsetzung nun wie angedacht erfolgt. Die Bauzeit soll möglichst kurz gehalten und während dessen die Umleitungsmassnahmen optimiert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Im Richtplan werden nur Massnahmen zur Schliessung von Netzlücken bzw. Netzanpassungen festgesetzt. Einzelne qualitative Aufwertungsmassnahmen entsprechen nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Es wird darauf hingewiesen, dass der Ausbau in nächster Zeit umgesetzt wird.</p>
77655	<p><b>Zusammenfassung</b> Veloschikanen (wie beispielsweise oberhalb Michaelskirche oder beim Brüggli) werden nur angebracht, nachdem unabhängige Experten die Strecke per Velo mit Kinderwagenanhänger abgefahren haben und die Schikane als tauglich protokolliert haben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
95211	<p><b>Zusammenfassung</b> Es soll ein Velodienstleistungszentrum, wenn möglich beim Bahnhof, realisiert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M4.01 "Entwicklungskonzept Bahnhof Zug" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des</p>

ID Reaktion

Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

95212 **Zusammenfassung**

Die Bike-to-School-Routen im Süden der Stadt sind mit teilweise starken Steigungen verbunden. Es soll deshalb eine Bike-to-School-Route am See entlang realisiert werden. Dabei wird auf die Planung eines Radgehwegs zwischen Zug und Arth von Daniel Brunner verwiesen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Bike-to-School-Routen sollen soweit möglich nicht entlang von verkehrsorientierten Strassen geführt werden.

ID Reaktion

### C3.01 kommunale Veloroute Chollerstrasse

76893 **Zusammenfassung**

Der Veloweg ist statt über die Chollerstrasse via Lorzenweg - Choller - Chamer Fussweg zu führen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Entlang des Lorzenwegs führt bereits eine kantonale Veloroute. Zusätzlich soll entlang der Chollerstrasse ein kommunaler Veloweg geführt werden. Der Antrag wird deshalb nicht berücksichtigt.

ID Reaktion

### C3.02 kommunale Veloroute Rank

78129 **Zusammenfassung**

Für die kommunale Veloroute C3.02 ist eine andere Wegführung ausserhalb der privaten Überbauung zu suchen. Die gewählte Wegführung ist zu konfliktreich.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Die Darstellung des kommunalen Richtplans ist schematisch und nicht parzellengenau. Die definitive Wegführung ist nicht abschliessend geklärt. In der

ID Reaktion

Richtplankarte wird eine schematischere Darstellung gewählt.

ID Reaktion

### C3.03 kommunale Veloroute Lorzen

77878, **Zusammenfassung**

77895 Die Verbindung Fröschi-Chamerstrasse wird unterstützt und ist schnellstmöglich zu realisieren. Der Koordinationsstand ist auf Festsetzung zu ändern.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Die Lage der künftigen Veloverbindung ist noch nicht abschliessend geklärt. Entsprechend ist der Koordinationsstand "Vororientierung" korrekt. Der Antrag wird nicht berücksichtigt.

ID Reaktion

### A1.04 Basisnetz Fussverkehr Lorze- Grafenau

77881 **Zusammenfassung**

Die Massnahme A1.04 ist bis über die Aabachstrasse zu verlängern (mit Zebrastreifen). Zudem ist der Fussverkehr mit dem Verkehr aus der Parkgarage zu entflechten.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.

ID Reaktion

ID	Reaktion
<b>A1.06 Basisnetz Fussverkehr Herti Süd</b>	
79675	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Massnahme A1.06 ist nach Westen entlang A2.32 zu verlegen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Die derzeitige Lage der Massnahme M5.06 entspricht den Festlegungen des Bebauungsplans Herti Süd.</p>
79676	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Massnahme A1.06 ist bis zum Strandbad zu verlängern.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Es ist keine zusätzliche Unterführung der Bahnlinie geplant.</p>
ID	Reaktion
<b>A1.08 Basisnetz Fussverkehr An der Aa</b>	
77846	<p><b>Zusammenfassung</b> Der als privat bezeichnete "Hinterhofweg" zwischen West- und General-Guisan-Strasse ist zu einem Spazierweg am Wasser aufzuwerten. Der Erdwall zum Gaswerkareal ist abzubauen. Der Weg ist ökologisch aufzuwerten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Schleife-Bahndamm soll ausschliesslich der ökologischen Vernetzung dienen. Aus diesem Grund wird auf eine Fussverbindung auf dem Bahndamm verzichtet.</p>
75599	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Fussgängerquerungen zwischen dem Hertischulhaus und der Musikschule sowie der Schützenmattturnhalle sind zu optimieren. Die Fussgängerstreifen sind</p>

ID Reaktion

aktuell nicht gut platziert und zwingen zu Umwegen und zu vielen Strassenquerungen.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M5.a "Konzept Schulwegsicherheit" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

**A1.09 Basisnetz Fussverkehr Landis&Gyrareal**

77554 **Zusammenfassung**

Die Weststrasse ist verkehrssicher zu gestalten, insbesondere für Kinder. Zudem ist die Querung der Nordstrasse zu verbessern.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M5.a "Konzept Schulwegsicherheit" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

76957 **Zusammenfassung**

Es sei für das Quartier Feldpark der direkte Zugang zum Schleifweg sicherzustellen und der unbeleuchtete Abschnitt zwischen Baarer Fussweg und Unterführung Nordstrasse sei zu beleuchten.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als das der Zugang zum Schleifweg ergänzt wird. Das Thema Beleuchtung entspricht hingegen nicht dem Konkretisierungsgrad des kommunalen Richtplans.

ID Reaktion

ID Reaktion

#### A1.10 Basisnetz Fussverkehr PU Guthirt

78997 **Zusammenfassung**  
Wir begrüssen die Ergänzung und Sicherung der Quartierdurchwegung.  
**Beurteilungstyp**  
Kenntnisnahme  
**Beurteilung**  
Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

#### A2.04 Sportanlagen Herti

77866 **Zusammenfassung**  
In Bezug auf die Förderung der Biodiversität ist eine Zusammenarbeit mit dem Familiengartenareal Herti anzustreben.  
**Beurteilungstyp**  
Anregung für Folgeplanung  
**Beurteilung**  
Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme L2.a "Massnahmenplan Biodiversität" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

#### A2.28 Theilerplatz

78104, **Zusammenfassung**  
76208 Der „Gartenstadtplatz“ gemäss ausgelobtem städtebaulichem Gesamtkonzept LG-Areal, ist im Richtplan zu ergänzen.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Der Antrag wird aufgrund der untergeordneten Bedeutung des Gartenstadtplatzes nicht berücksichtigt. Es wird darauf hingewiesen, dass im Richtplan festgeschrieben wird, dass in Bebauungsplänen grundsätzlich öffentlich zugängliche Frei- und Grünräume geschaffen werden müssen.



ID Reaktion

ID Reaktion

### A2.29 Stierenmarkt

- 75628 **Zusammenfassung**  
Der Erhalt des Stierenmarktes als multifunktionale Allmend wird begrüsst.  
**Beurteilungstyp**  
Kenntnisnahme  
**Beurteilung**  
Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

### A2.31 Aussenraum Kirche St. Johannes

- 75629 **Zusammenfassung**  
Der Antrag wird unterstützt.  
**Beurteilungstyp**  
Kenntnisnahme  
**Beurteilung**  
Der Antrag wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

### A2.33 Aussenraum Schulhaus Herti

- 77557 **Zusammenfassung**  
Die Massnahme A2.33 Aussenraum Schulhaus Herti befindet sich bereits in der Umsetzung und ist deshalb zu streichen.  
**Beurteilungstyp**  
Berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Der Antrag wird berücksichtigt und die Massnahme in die Ausgangslage überführt.
-

ID Reaktion

ID Reaktion

#### A2.34 Park Neue Lorze

78123, **Zusammenfassung**

77313 Im Bereich der Teppichsiedlung ist die Grenzziehung der Massnahme auf Höhe der Uferkante zu legen. Die Teppichsiedlung selbst ist nicht Teil der Massnahme.

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

**Beurteilung**

Das Anliegen wird berücksichtigt.

---

78969 **Zusammenfassung**

Die Ausweitung des "Parkgebietes" auf der Ostseite der Lorze ist erst nach Realisierung von Herti 8 (gemäss QGP) sinnvoll.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung der Massnahme entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

#### A5.01 Zentrumsbereiche

76206 **Zusammenfassung**

Die Nordstrasse soll eingehaust und so Grün-, Frei- und Sportflächen auf dem Dach der Einhausung geschaffen werden.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Die Rückmeldung betrifft eine Kantonsstrasse bzw. den kantonalen Richtplan und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.

---

ID	Reaktion
76612	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Prioritätsgebiet Klimaanpassung soll um den Feldhof und die Gartenstadt erweitert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Prioritätsgebiet basiert auf den Ergebnissen der Klimaanalyse und stellt das wichtigste Gebiet für die Nachtabkühlung dar. Der Feldhof und die Gartenstadt sind von einer fehlenden Nachtabkühlung weniger stark betroffen und deshalb nicht Teil des Prioritätsgebietes.</p>
78264	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Kühlung des Klimas im Hotspot Kolinplatz sollte begünstigt werden. Z.B. mit mehr Bäumen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist mit der Handlungsanweisung L4 "Klimaanpassung" und der Massnahme L4.01 "Zentrum / Altstadt / Neustadt" bereits berücksichtigt.</p>
B1.2.02 Transformationsgebiet Herti	
75502	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Herti sollen nicht vor allem Büros, sondern preisgünstige Wohnungen entstehen. Dies ist in der Massnahme entsprechend zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
77871	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei der Quartierentwicklung soll die Jugend nicht vergessen werden. Der Hertitreff braucht nach dem Provisorium wieder einen festen, eigenen Standort. Das Quartier wächst und die Jugend braucht Raum für Rückzug, Entfaltung und einfach sein.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p>

ID Reaktion

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung der Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

**B1.2.04 Transformationsgebiet Zentrum West**

75501 **Zusammenfassung**

Im Transformationsgebiet Zentrum West sollen primär Wohnraum, Alterswohnung und preisgünstiges Wohnen geschaffen werden. Weiter soll autoarmes Wohnen geprüft werden. Das Verhältnis von Wohn- und Arbeitsnutzung soll verbessert werden und eine gute Durchmischung der Bevölkerung angestrebt werden.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird grundsätzlich als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft. Weiter wird darauf hingewiesen, dass in der Handlungsanweisung S1 "Siedlungsentwicklung" eine Formulierung ergänzt wird, dass die Mindestwohnanteile gemäss Zonenplan nur in begründeten Fällen unterschritten werden dürfen. Der Richtplan trifft jedoch nur Aussagen zu öffentlich zugänglichen Parkieranlagen. Der Antrag bezüglich autoarmem Wohnen wird deshalb nicht berücksichtigt.

82308 **Zusammenfassung**

Im Transformationsgebiet Zentrum West ist ein Standort für ein neues Kunsthaus zu prüfen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Standortevaluation für das Kunsthaus ist bereits erfolgt.

82309 **Zusammenfassung**

Im Transformationsgebiet Zentrum West sollen nicht vor allem Büros, sondern preisgünstige Wohnungen sowie Kleingewerbe entstehen. Die Massnahme soll ergänzt werden mit preisgünstigem Wohnen sowie auch öffentlichen Nutzungen, insbesondere Gastronomie- und Freizeitangeboten.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

ID	Reaktion
----	----------

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Festsetzung der Handlungsspielräume bezüglich Nutzungsmix erfolgt im Rahmen der Bebauungspläne, welche auf städtebaulichen Richtprojekten basieren.

77883 **Zusammenfassung**

Das Transformationsgebiet Zentrum West in die Zentrumszone zu integrieren (mindestens bis hinter das Stadthaus / Fitnesspark).

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Der unterschiedlich interpretierbare Begriff "Stadtzentrum" wird durch den Begriff "Altstadt/Neustadt" ersetzt und die Abgrenzung entsprechend auf die Gebiete südlich der Bahnlinie reduziert. Die nördlich liegenden Gebiete werden dem Transformationsgebiet zugeschlagen. Die Handlungsanweisung zu den Transformationsgebieten wird jedoch um einen Satz ergänzt, dass urbane Qualitäten mit einer angemessenen Nutzungsdurchmischung eingefordert werden.

ID	Reaktion
----	----------

**B1.2.07 Transformationsgebiet Unterfeld**75505 **Zusammenfassung**

Im Transformationsgebiet Unterfeld sollen nicht vor allem Büros, sondern preisgünstige Wohnungen sowie Kleingewerbe entstehen. Dies ist in der Massnahme entsprechend zu ergänzen

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen S1.b "Wohnraumstrategie" und S1.c "Gewerbestrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

76635 **Zusammenfassung**

Die Ebene Unterfeld soll zugunsten eines Biodiversitätshotspots nicht überbaut, sondern als Landwirtschaftsland mit hoher Biodiversität gestaltet werden.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Das Gebiet ist rechtskräftig eingezont und für die Erstellung von preisgünstigem Wohnraum bestimmt.

ID	Reaktion
78029	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Transformationsgebiet Unterfeld ist zu streichen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Das Gebiet ist rechtskräftig eingezont und für die Erstellung von preisgünstigem Wohnraum bestimmt.</p>
76963	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind Frei- und Aufenthaltsräume für Kinder (&gt; 7 Jahre) und Jugendliche zu schaffen oder zu sichern, wo sie Zugang zur Natur haben und sich ohne Erwachsene aufhalten können.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzungsplanung der Massnahme S3.a "Soziokulturelles Raumnutzungskonzept" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
B3.03 Sport- und Freizeitanlage Allmend Nord	
73483	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Rahmen der Erweiterung der Sport- und Freizeitanlage Allmend Nord sollen vier Padel Courts realisiert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung von der Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78030	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Erweiterung der Sport- und Freizeitanlage Allmend Nord ist aus dem Richtplan zu streichen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b></p>

ID	Reaktion
	<p>Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung werden bis in das Jahr 2040 fünf zusätzliche Rasensportplätze benötigt. Aufgrund der übergeordneten Rahmenbedingungen sind keine Alternativstandorte möglich.</p>
77559	<p><b>Zusammenfassung</b> Da das Schwimmbad gemäss einem anderen Antrag auf den Standort des heutigen Fussballstadions verschoben werden soll (siehe separater Antrag), sollen alle Fussballanlagen in den Norden verschoben werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. In einem nächsten Schritt wird eine breite Standortevaluation für das Hallenbad durchgeführt (S3.c Standortevaluation Hallenbad). Der Antrag ist deshalb hinfällig.</p>
B3.08 Weitere öffentliche Bauten und Anlagen Gaswerkareal Nord	
75499	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Massnahme ist folgendermassen zu präzisieren: "Entwicklungsabsichten klären (öffentliche Nutzungen wie unter anderem Hallenbad und preisgünstiges Wohnen)".</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Bestehend</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist bereits stufengerecht berücksichtigt, da das Hallenbad eine öffentliche Nutzung darstellt.</p>
77561	<p><b>Zusammenfassung</b> Auf dem Gaswerkareal sollen öffentliche Nutzungen Priorität haben - und nicht das Wohnen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung des Gaswerkareals entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft. Es ist jedoch darauf hinzuweisen, dass aufgrund der angenommenen 2000-Wohnungs-Initiative die Stadt verpflichtet ist, an diesem Standort preisgünstigen Wohnraum zu realisieren.</p>

ID Reaktion

ID Reaktion

#### B4.03 Prioritätsgebiet Erdwärmenutzung Seeufer Nord

77253 **Zusammenfassung**

Das Prioritätsgebiet Erdwärmenutzung Seeufer Nord ist umzuteilen in ein Prioritätsgebiet Fernwärmennutzung.

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird berücksichtigt. Das Gebiet Seeufer Nord wird dem Prioritätsgebiet Fernwärmennutzung zugeordnet.

ID Reaktion

#### C1.1.02 Aufwertung Zentrumsbereich

80529 **Zusammenfassung**

Es wird begrüsst, dass die durch die Umfahrung frei werdenden Flächen zur Verbesserung des ÖV sowie des Fuss- und Veloverkehrs eingesetzt werden sollen. Allfällige Begegnungszonen auf Strassenabschnitten mit ÖV werden abgelehnt.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

#### C1.4.06 Haupteerschliessungsstrasse Herti Nord

78031, **Zusammenfassung**

78970 Die Erschliessungsstrasse von Norden ist ersatzlos zu streichen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Erschliessungsstrasse, welche lediglich für den öffentlichen Verkehr sowie den Veloverkehr genutzt wird, wird für die



ID	Reaktion
	Erschliessung der geplanten Sportanlage benötigt.
76816, 77869, 93340	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Familiengartenareal Herti darf durch die vorgesehene Strassenführung nicht verkleinert werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument.</p>
76800	<p><b>Zusammenfassung</b> In der Verlängerung der Allmendstrasse soll die Kurve ausgeweitet und näher zum "Pulverhüsli" gezogen werden. Der geplante Radweg soll dann rechts der Strasse der Gartenanlage laufen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78267	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Freizeitverkehr ist aus dem Hertiquartier herauszuhalten. Die Strassen sind zu beruhigen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Hauptschliessungsstrasse ist nicht durchgehend für den MIV geplant. Entsprechend führt die Strasse nicht zu Mehrverkehr. Die umliegenden Strassen sind bereits verkehrsberuhigt.</p>
ID	Reaktion

ID	Reaktion
----	----------

#### C1.4.07 Haupterschliessungsstrasse Unterfeld

78032, **Zusammenfassung**

79710, Auf die Erschliessungsstrasse C1.4.07 Feldpark - Unterfeld über den Gleisweg ist zu verzichten.

79687 **Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Die Massnahme M1.4.06 "Erstellung Quartiererschliessung" ist für die Erschliessung des Transformationsgebietes Unterfeld notwendig. Der Antrag kann deshalb nicht berücksichtigt werden.

ID	Reaktion
----	----------

#### C3.05 kommunale Veloroute Herti Nord

77884 **Zusammenfassung**

Die Veloverbindung C3.05 soll bis zum Kreisel Unterfeld verlängert werden, inklusive Velübergang zum Unterfeld (Bisher keine Kreiselquerung möglich).

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Der Antrag betrifft Baarer Gemeindegebiet und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.

ID	Reaktion
----	----------

#### A1.10 Basisnetz Fussverkehr PU Guthirt

78092 **Zusammenfassung**

Wir begrüssen das Erstellen einer gleisquerenden Personenunterführung Dammstrasse-Innere Güterstrasse.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

---

ID Reaktion

ID Reaktion

#### A2.11 Aussenraum Kantonsschule

79797 **Zusammenfassung**

Die Kantonsschule Zug ist aufzuwerten und zu unterhalten.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Die Rückmeldung betrifft eine kantonale Schulanlage und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Weiter ist das Anliegen im kommunalen Richtplan bereits stufengerecht berücksichtigt (L1.04).

ID Reaktion

#### A2.14 Aussenraum Geviert GIBZ

77830 **Zusammenfassung**

Der Frei- und Grünraum GIBZ ist aus den Massnahmen zu streichen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Im Rahmen des BBP GIBZ sind entsprechende Aufwertungsmassnahmen vorgesehen. Es wird darauf hingewiesen, dass der Frei- und Grünraum neu als Ausgangslage und nicht mehr als separate Massnahme festgelegt wird.

ID Reaktion

#### A2.40 Stadtplatz Südtor

77829 **Zusammenfassung**

Die Fläche ist zu reduzieren, da ein Teil der Fläche von Gebäuden belegt ist / wird.

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

**Beurteilung**

ID Reaktion

Das Anliegen wird berücksichtigt.

77629 **Zusammenfassung**

Es ist zu prüfen, ob die Frei- und Grünräume wie vorgesehen realisiert werden können.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Der Bebauungsplan Technologiecluster ist rechtsgültig und umzusetzen.

ID Reaktion

**A2.41 Spielplatz Ibelweg**

93975 **Zusammenfassung**

Der Kinderpark am Ibelweg 19 ist zu modernisieren und falls möglich zu vergrössern.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Die Aufwertung des Spielplatzes Ibelweg ist unter L1.17 "Spielplatz Ibelweg" bereits berücksichtigt.

ID Reaktion

**A3.29 ökologische Vernetzungsachse Bahnlinie Zug – Baar**

77658 **Zusammenfassung**

A3.29 sei zu streichen, da aufgrund der SBB-Vegetationskontrolle keine ökologische Aufwertung möglich sei. Stattdessen seien Gebiete für eine echte, wirksame ökologische Vernetzung auf städtischem Gebiet auszuweisen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die SBB ist im Rahmen der Biodiversitätsstrategie des Bundes verpflichtet, einen Teil der Böschungen als ökologische

ID Reaktion

Flächen auszuscheiden. Bei diesen Böschungen handelt es sich um einige der wertvollsten ökologischen Vernetzungskorridoren auf dem Gebiet der Stadt Zug.

ID Reaktion

### A3.47 Baumreihe/-allee Fussweg Grossacherbach

78971 **Zusammenfassung**

Die Baumreihe darf nur auf der Westseite des Grossacherbachs vervollständigt werden.

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

**Beurteilung**

Die Massnahme wurde bereits umgesetzt. Die Baumreihe wird dementsprechend nur noch als Ausgangslage dargestellt.

ID Reaktion

### B1.2.06 Transformationsgebiet Zug Nord

96654 **Zusammenfassung**

Im Steinlager sollen nicht vor allem Büros, sondern preisgünstige Wohnungen entstehen. Dies ist in der Massnahme entsprechend zu ergänzen.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

79720 **Zusammenfassung**

Im Transformationsgebiet Zug Nord müssen auch weitere Anforderungen des Öffentlichen Interesses integriert werden und allgemein hohe räumliche Qualität eingefordert werden.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

ID	Reaktion
----	----------

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

---

77060 **Zusammenfassung**

Im Gegensatz zum kantonalen Richtplan, in welchem das gefügte Blockrand-Geviert «Baarer-, Gubel-, Lauried- und Metallstrasse» im Gebiet für Verdichtung II (Ausnützungsziffer bis ca. 3.5) liegt, wird dasselbe Geviert im kommunalen Richtplan nicht dem Transformationsgebiet, sondern dem Bereich des Stadtzentrums ohne Strukturerehalt zugeteilt.

Ist davon auszugehen, dass die bauliche Entwicklungsmöglichkeit durch die Zuordnung zum Stadtzentrum und nicht zum Transformationsgebiet verändert oder gar beeinträchtigt wird?

Falls dem so wäre, wird beantragt, dass das Geviert nicht dem Stadtzentrum, sondern dem Transformationsgebiet zugeordnet wird.

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird berücksichtigt. Der unterschiedlich interpretierbare Begriff "Stadtzentrum" wird durch den Begriff "Altstadt/Neustadt" ersetzt und die Abgrenzung entsprechend auf die Gebiete südlich der Bahnlinie reduziert. Die nördlich liegenden Gebiete werden dem Transformationsgebiet zugeschlagen.

---

75678 **Zusammenfassung**

Im Massnahmenbeschrieb ist das Wohnen als prioritäres Ziel klar auszuweisen und die soziale Durchmischung als Ziel aufzunehmen. Ebenso gilt es zeitgerecht Antworten auf die demografische Entwicklung zu formulieren.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.b "Wohnraumstrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft. Weiter wurde in der Handlungsanweisung S1 "Siedlungsentwicklung" ergänzt, dass in den Transformationsgebieten eine heterogene Bevölkerungsstruktur angestrebt wird.

ID	Reaktion
----	----------

**B1.4.04 Strukturerehalt Guthirt**

---

79721 **Zusammenfassung**

Für die Strukturerehaltung der Quartiere müssen griffige eigentümerverbindliche Massnahmen getroffen werden, um den Erhalt kontrolliert zu entwickeln.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

---

ID Reaktion

**Beurteilung**

Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.

78976 **Zusammenfassung**

Der südliche Teil des Guthirt-Quartiers ist aus dem Gebiet Strukturerhalt zu streichen. Für unser Zentrumsgebiet zwischen Metall- und Haldenstrasse würde damit eine weitere Entwicklung praktisch verunmöglicht.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Massgebend ist die durchgeführte ISOS-Interessensabwägung.

ID Reaktion

**B2 Kaltluftzufuhr**77657 **Zusammenfassung**

Die Kaltluftströme aus dem Quartier Guthirt seien bis zum Transformationsgebiet im Quartier Herti zu führen. Dieses ist am stärksten von dem zu erwarteten Temperaturanstieg in der Stadt und einer mangelnden Abkühlung nachts betroffen. Daher sind in diesen Bereichen die grössten Anstrengungen zur Klimaanpassung zu leisten, um eine angemessene Wohnqualität in diesen Bereichen sicherzustellen. Dies wird zwar anerkannt, indem das Gebiet als Klimaanpassungszone gekennzeichnet wurde. Die im Entwurf aufgeführten Massnahmen erscheinen aber unzureichend.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Die Kaltluftkorridore leiten sich aus der Klimaanalyse ab und sind nur eine schematische Darstellung. Es wird auf das Prioritätsgebiet Klimaanpassung (L4.01) hingewiesen. Im Quartier Herti sollen andere Massnahmen bezüglich der Klimaanpassung gefunden werden.

ID Reaktion

**B3.07 Weitere öffentliche Bauten und Anlagen Göbli**77610 **Zusammenfassung**

Für den Tennissport soll ein Ersatzstandort angeboten werden.

**Beurteilungstyp**

ID Reaktion

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

**B3.17 Sport- und Freizeitanlage Göbli Ost**

78033 **Zusammenfassung**

Die Erweiterung der Sport- und Freizeitanlage Göbli Ost ist aus dem Richtplan zu streichen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung werden bis in das Jahr 2040 fünf zusätzliche Rasensportplätze benötigt. Aufgrund der übergeordneten Rahmenbedingungen sind keine Alternativstandorte möglich.

76908 **Zusammenfassung**

Es ist am Standort Göbli Ost ein Pumptrack oder Skatepark in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Baar zu realisieren.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S3.b "Masterplan Sportanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

**B4.02 Prioritätsgebiete Fernwärmenetze Zug**

76114 **Zusammenfassung**

Die Massnahme B3.17 ist aus dem Fernwärmepereimeter zu entlassen. Stattdessen ist eine andere Fläche mit Fernwärme zu erschliessen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt



ID Reaktion

**Beurteilung**

Die Prioritätsgebiete sind schematischer Natur und umfassen das gesamte Siedlungsgebiet. Der Antrag wird nicht berücksichtigt.

ID Reaktion

**C1.4.08 Sammelstrasse Baarerstrasse**

77662 **Zusammenfassung**

Bei der Umgestaltung der Baarerstrasse seien durchgehende Velospuren in beide Richtungen sowie zusätzlichen Parkplätze (Blaue Zone) auszuweisen.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.4.07 "Baarerstrasse" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

75681 **Zusammenfassung**

Die Baarerstrasse ist zu einem attraktiven Strassenraum mit weniger MIV, mehr Raum für das Velo sowie einem breiteren, attraktiveren und sichereren Fussweg auszugestalten.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.4.07 "Baarerstrasse" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

77995 **Zusammenfassung**

Bei der Umgestaltung des Strassenraums Gubelstrasse-Stadtgrenze ist darauf zu achten, dass weiterhin ein flüssiger und hindernisfreier Verkehr für Linienbusse möglich ist.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

ID Reaktion

#### **C1.4.09 Sammelstrasse Industriestrasse**

78034 **Zusammenfassung**

Auf der Höhe Guthirtschulhaus ist eine 30er Zone zu errichten.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht grundsätzlich nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Es wird aber darauf hingewiesen, dass sich die Massnahme bereits in Umsetzung befindet.

77663 **Zusammenfassung**

Bei der Umgestaltung der Industriestrasse seien zusätzliche Blaue-Zonen-Parkplätze auszuweisen.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Umgestaltung der Industriestrasse befindet sich zudem bereits in der Umsetzung.

78098 **Zusammenfassung**

Die Sammelstrasse Industriestrasse ist auch im Detailplan "Massnahmenkarte Quartier Guthirt" durchgängig bis zur Grienbachstrasse einzuzeichnen, analog zum Gesamtplan "C-04 - Verkehrsnetze und Strassenraum". Zudem soll die Oberallmendstrasse als verkehrsberuhigter Bereich gelten.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Die Oberallmendstrasse ist im südlichen Bereich bereits heute verkehrsberuhigt und die Gefahr für Schleichverkehr gering. Der Ausbau der Industriestrasse im nördlichen Abschnitt ist verkehrsorientiert. Im Abschnitt Göblistrasse - Grienbachstrasse ist die Industriestrasse im kommunalen Richtplan bereits als Sammelstrasse aufgeführt. Entsprechend wird der Antrag im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.

77997 **Zusammenfassung**

Bei der Umgestaltung des Strassenraums Metallstrasse-Göblistrasse ist darauf zu achten, dass weiterhin ein flüssiger und hindernisfreier Verkehr für Linienbusse möglich ist.

ID Reaktion

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

**C1.4.10 Haupterschliessungsstrasse Göbli**

98551 **Zusammenfassung**

Es ist eine Verbindung zwischen der Oberallmendstrasse und der Industriestrasse auf Höhe des Ibelwegs zu schaffen, um eine direktere Verbindung zur Haltestelle V-Zug zu ermöglichen.

**Beurteilungstyp**

Bestehend

**Beurteilung**

Das Anliegen ist mit der Massnahme M5.10 "Tech Cluster" bereits berücksichtigt.

98553 **Zusammenfassung**

Der Verkehr des Techclusters ist auf die Industrie- und nicht auf die Oberallmendstrasse zu lenken.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Es wird darauf hingewiesen, dass der Technologiecluster primär über die Industrie- und die Grienbachstrasse erschlossen wird. An einer untergeordneten Erschliessung über die Oberallmendstrasse soll jedoch festgehalten werden.

76116, **Zusammenfassung**

77172, Die Oberallmendstrasse (zumindest von der Göblistrasse bis zum Ibelweg) soll nicht als Haupterschliessungsstrasse bezeichnet werden. Stattdessen ist entlang  
77276, der Strasse ein verkehrsberuhigter, begrünter Bereich auszuweisen (Teilweise im Einbahnverkehr).

77534, **Beurteilungstyp**

78099, Nicht berücksichtigt

78953, **Beurteilung**

79550, Es besteht hier zur Zeit keine ausreichende Argumentation für eine Umgestaltung mit Einbahnführung. Die Oberallmendstrasse ist bereits mit

ID	Reaktion
79552, 80262, 80263, 80506, 98550	verkehrsberuhigenden Elementen ausgestattet. Dementsprechend wird der Antrag im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt.

77999	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei der Umgestaltung des Strassenraums Oberallmend-, Grienbachstrasse ist darauf zu achten, dass weiterhin ein flüssiger und hindernisfreier Verkehr für Linienbusse möglich ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
-------	---

ID	Reaktion
<b>A1.08 Basisnetz Fussverkehr An der Aa</b>	

78001	<p><b>Zusammenfassung</b> Die im kommunalen Richtplan dargestellte Linienführung des Basisnetzes Fussverkehr An der Aa ist gemäss der Planung und Darstellung im Bebauungsplan An der Aa II anzupassen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird berücksichtigt und die Linienführung im kommunalen Richtplan präzisiert.</p>
-------	---

ID	Reaktion
<b>A2.06 Quartierpark Guggiwald</b>	

79006	<p><b>Zusammenfassung</b> Es ist keine Steigerung der vielfältigen Nutzungen im Bereich Quartierpark Guggiwald anzustreben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt</p>
-------	--

ID	Reaktion
	<p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird berücksichtigt. Die Massnahme für den Frei- und Grünraum Quartierpark Guggiwald wird gestrichen. Der Frei- und Grünraum wird jedoch weiterhin als Ausgangslage in der Themenkarte dargestellt.</p>
76090	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Guggiwald ist besser zu beleuchten.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
78102	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Aufwertung des Quartierparks Guggiwald wird unterstützt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Massnahme aus dem Richtplan gestrichen wurde, der Quartierpark Guggiwald jedoch weiterhin als Ausgangslage in der Themenkarte dargestellt wird. Entsprechend gilt für diesen die Handlungsanweisung L1 "Frei- und Grünräume".</p>
ID	Reaktion
A2.21 Bundesplatz	
77631	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Aussenraum entlang der Viadukte ist gestalterisch und ökologisch aufzuwerten. Beim Ast nach Westen könnten durchgängige Biodiversitätsstreifen angelegt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung</p>

ID	Reaktion
	wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
94003	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Biodiversität ist genauer zu umschreiben (z.B. ein Blätterdach von Platanen).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>
94004	<p><b>Zusammenfassung</b> Die oberirdischen Parkplätze sind unter die Oberfläche zu verlegen und mit dem bestehenden Parkhaus des ehem. EPA-Gebäudes zu verbinden. Auf der frei werdenden Fläche soll ein schöner und grüner städtischer Platz entstehen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme L1.08 "Bundesplatz" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
76487	<p><b>Zusammenfassung</b> Allfällige Aufhebungen von Parkplätzen sind zu kompensieren, vorzugsweise oberirdisch.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme L1.08 "Bundesplatz" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78125	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Erstellung einer Parkanlage/Platzes auf dem Bundesplatz auf Kosten oberirdischer Parkplätze wird abgelehnt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme L1.08 "Bundesplatz" entgegengenommen. Eine allfällige</p>

ID	Reaktion
	Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
76734	<b>Zusammenfassung</b> In die Planung ist der nördliche Teil des Bundesplatzes mit einzuschliessen. Dieser ist neuzugestalten. <b>Beurteilungstyp</b> Bestehend <b>Beurteilung</b> Das Anliegen ist in der Massnahme L1.08 "Bundesplatz" bereits enthalten.
ID	Reaktion
A2.22 Bahnhofplatz Ost	
79786	<b>Zusammenfassung</b> Die Begrünung des Bahnhofseitenausganges deckt sich kaum mit den fehlenden Qualitäten des Bebauungsplans Baarerstrasse West. <b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme <b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.
78037	<b>Zusammenfassung</b> Die beiden Bebauungspläne (Baarerstrasse West und der noch nicht veröffentlichte BBP Metalli) sind zwingend so zu gestalten, dass ein grosszügiger und zusammenhängender Bahnhofplatz entsteht. <b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung <b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Bebauungspläne entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Bebauungspläne geprüft.
78131	<b>Zusammenfassung</b> Die Erstellung einer Parkanlage/Platzes auf dem Bahnhofplatz Ost auf Kosten oberirdischer Parkplätze wird abgelehnt. <b>Beurteilungstyp</b>

ID	Reaktion
	<p>Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Das Richtprojekt zum Bebauungsplan Baarerstrasse West sieht keine oberirdische Parkierung vor.</p>
A2.23 Neuer Metallplatz	
79787	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Verlängerung des Bahnhofplatzes über die Baarerstrasse ist nicht nachvollziehbar. Zusätzliche Qualitäten sind kaum erkennbar.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
78038	<p><b>Zusammenfassung</b> Die beiden Bebauungspläne (Baarerstrasse West und der noch nicht veröffentlichte BBP Metalli) sind zwingend so zu gestalten, dass ein grosszügiger und zusammenhängender Bahnhofplatz entsteht.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Bebauungspläne entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
78068	<p><b>Zusammenfassung</b> Es sind überdachte Sitzmöglichkeiten umzusetzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.</p>



ID	Reaktion
78977	<p><b>Zusammenfassung</b> Wir fordern, dass der Frei- und Grünraum im Bereich Metalli nicht im Kommunalen Richtplan aufgeführt wird, bevor der Bebauungsplan Metalli rechtskräftig ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Massnahme wird beibehalten, jedoch wird der Koordinationsstand "Zwischenergebnis" festgelegt.</p>
A2.42 Postplatz	
78035	<p><b>Zusammenfassung</b> Der folgende Teilsatz ist zu streichen: "in Zusammenhang mit der Zentrumsplanung"</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Gestaltung kann nicht losgelöst von der restlichen Gestaltung im Stadtzentrum gelöst werden.</p>
79788, 77641	<p><b>Zusammenfassung</b> Der untere Postplatz ist neu zu gestalten. Die Parkplätze sind zu entfernen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die nachfolgende Umsetzungsplanung der Massnahme L1.18 "Postplatz" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
74588	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Postplatz hat noch viel Potenzial zur Raumgestaltung. Z.B. ein Springbrunnen in der Mitte wäre wünschenswert.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar dankend wird zur Kenntnis genommen. Der vorgeschlagene Springbrunnen wird als Anregung an die zuständigen Verwaltungsstellen</p>

ID      Reaktion

weitergeleitet.

---

78134    **Zusammenfassung**  
Die Verbesserung der Aufenthaltsqualität und Begrünung wird befürwortet.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

---

ID      Reaktion

### A3.05 ökologische Vernetzungsachse Siehbach

78003    **Zusammenfassung**  
Die im kommunalen Richtplan dargestellte Linienführung der ökologischen Vernetzungsachse ist gemäss der Planung und Darstellung im Bebauungsplan An der Aa II anzupassen.

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

**Beurteilung**

Das Linienführung der ökologischen Vernetzungsachse wird im kommunalen Richtplan präzisiert.

---

ID      Reaktion

### A3.60 Baumreihe/-allee Bahnhofstrasse

78141    **Zusammenfassung**  
Die Pflanzung einer Baumreihe/-allee an der Bahnhofstrasse ist aufgrund der engen Platzsituation zu überdenken.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird im kommunalen Richtplan nicht berücksichtigt. Die Baumreihe ist eine wichtige ökologische Massnahme.

---

ID Reaktion

ID Reaktion

### **B1.1.01 Stadtzentrum**

- 77633 **Zusammenfassung**  
Unter den historischen Viaduktbögen können Verkaufsläden mit kleiner Fläche den Weg attraktiver machen und die Einkaufsschwerpunkte der Stadt verbinden. Im Richtplan ist eine entsprechende Massnahme zu ergänzen.
- Beurteilungstyp**  
Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung
- Beurteilung**  
Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
- 
- 76614 **Zusammenfassung**  
In Anbetracht, dass auf dem Transformationsgebiet (Dammstrasse, L&G Strasse und Zählerweg) neue Einkaufsmöglichkeiten und Erlebnisstätten geschaffen werden, muss das Zentrum zwingend in Richtung Norden erweitert werden.
- Beurteilungstyp**  
Teilweise berücksichtigt
- Beurteilung**  
Der unterschiedlich interpretierbare Begriff "Stadtzentrum" wird durch den Begriff "Altstadt/Neustadt" ersetzt und die Abgrenzung entsprechend auf die Gebiete südlich der Bahnlinie reduziert. Die nördlich liegenden Gebiete werden dem Transformationsgebiet zugeschlagen. Die Handlungsanweisung zu den Transformationsgebieten wird jedoch um einen Satz ergänzt, sodass urbane Qualitäten mit einer angemessenen Nutzungsdurchmischung eingefordert werden.
- 
- 78263 **Zusammenfassung**  
In den Erdgeschoss ist publikumsorientierte Gewerbenutzung zu priorisieren
- Beurteilungstyp**  
Anregung für Folgeplanung
- Beurteilung**  
Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme S1.c "Gewerbestrategie" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.
- 
- 75556 **Zusammenfassung**  
Das Stadtzentrum ist gegen Norden zu erweitern. Der südliche Teil des LG-Areals und Teile des Quartier Guthirt entlang der Baarerstrasse sind einzuschliessen.
-

ID	Reaktion
	<p>Die Baarerstrasse soll zum städtischen Boulevard aufgewertet werden. Mindestens die bahnhofsnahe Bereiche sollen ebenfalls dem Zentrum zugeschlagen werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der unterschiedlich interpretierbare Begriff "Stadtzentrum" wird durch den Begriff "Altstadt/Neustadt" ersetzt und die Abgrenzung entsprechend auf die Gebiete südlich der Bahnlinie reduziert. Die nördlich liegenden Gebiete werden dem Transformationsgebiet zugeschlagen. Die Handlungsanweisung zu den Transformationsgebieten wird jedoch um einen Satz ergänzt, sodass urbane Qualitäten mit einer angemessenen Nutzungsdurchmischung eingefordert werden. Weiter wird der Begriff städtischer Boulevard in der Massnahme M1.4.07 "Baarerstrasse" ergänzt.</p>
77116	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Aufenthaltsqualität der Innenhöfe und der vom See abgewendeten, rückwärtigen Räume ist zu steigern (in den Bereichen wo dies sinnvoll ist).</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" sowie diverse Freiraummassnahmen entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
ID	Reaktion
<b>B1.4.06 Strukturhalt Neustadt</b>	
79771	<p><b>Zusammenfassung</b> Für die Strukturhaltung der Quartiere müssen griffige eigentümergebundene Massnahmen getroffen werden, um den Erhalt kontrolliert zu entwickeln.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan.</p>
79772	<p><b>Zusammenfassung</b> Für die Sicherung der Quartierqualität ist ein kommunales Inventar der zu erhaltenden Gebäude und Bauvolumen einzuführen. Insbesondere die Metalli ist ein Zeuge der 90er Architektur, die noch in keinem Inventar erfasst und gewichtet wurden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b></p>

ID Reaktion

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Die Rückmeldung betrifft die Nutzungsplanung und ist deshalb nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung zum kommunalen Richtplan. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet und die Zielsetzung eines kommunalen Inventars für Denkmäler und die Möglichkeit ein solches zu erstellen wird geprüft.

ID Reaktion

**C1 Kommunale Strassen**

78018 **Zusammenfassung**

An der Kreuzung Gotthardstrasse – Baarerstrasse soll ein Kreisel entstehen. Ansonsten gibt es für Linienbusse von Norden her keine Wendemöglichkeiten ohne den Verkehr via Postplatz oder ums Metalli herum.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

78028 **Zusammenfassung**

In der Bahnhofstrasse sind Massnahmen zur Busbevorzugung zu definieren und ergänzen. Dies gilt insbesondere für den Fall, dass die Umgestaltung des Zentrums vor Einführung der Umfahrung Zug realisiert wird.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

ID	Reaktion
<b>C1.1.01 Trilogie Vorstadt</b>	
77314	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Massnahme Massnahme C1.1.01 Trilogie ist ersatzlos zu streichen, mindestens solange die Umfahrung des Zentrums nicht realisiert ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Umfahrung Zug wurde vom Zuger Stimmvolk abgelehnt. Alle Inhalte des kommunalen Richtplans, welche die Umfahrung betreffen, werden entfernt. An der Massnahme M1.1.01 Trilogie als zentraler Baustein der Zentrumsplanung wird jedoch festgehalten.</p>
78145	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Aufwertung der bereits heute attraktiven Vorstadt wird begrüsst, muss jedoch funktional erfolgen. Die Machbarkeit und Sinnhaftigkeit der Massnahme C1.1.01 Trilogie wird hinterfragt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. An der Massnahme M1.1.01 Trilogie als zentraler Baustein der Zentrumsplanung wird festgehalten.</p>
98557	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Bereich Bahnhofplatz bis Seeufer sind die oberirdischen Parkplätze aufzuheben und der Bundesplatz zu vergrössern, zu begrünen und aufzuwerten. Die Erschliessung ist auf den öV, die Anwohner, Gewerbe, Anlieferung und die Beförderung von Menschen mit Einschränkungen zu reduzieren. Der Anschluss an das Parkhaus unter dem Coop-City soll durch geeignete und flächeneffiziente Erschliessung gewährleistet bleiben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen M1.1.01 "Trilogie " und M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
98558	<p><b>Zusammenfassung</b> Im Bereich Vorstadt - Seepromenade sollen sich Stadt und Kanton sofort auf eine Bahnhofstrasse im Gegenverkehr einigen. Die Bahnhofstrasse ist sofort abzuklassieren und der Stadt Zug zu übergeben. Die Vorstadt soll dann MIV-frei umgebaut werden. Je nach Analyse soll der Bereich nur noch für entflechteten Langsamverkehr, möglicherweise öV (falls notwendig) genutzt werden. Das Parkhaus Seehof soll über die Bahnhofstrasse erschlossen bleiben. Die Erschliessung der Poststrasse und des oberen Postplatzes für den Langsamverkehr soll durch bauliche Massnahmen querungsfrei (Bahnhofstrasse/Neugasse -</p>

ID	Reaktion
	<p>&gt; Kantonsstrasse) gewährleistet werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen M1.1.01 "Trilogie " und M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
80530	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei der Umgestaltung der Achse Alpenstrasse-Vorstadt ist darauf zu achten, dass weiterhin ein flüssiger Verkehr für Linienbusse möglich ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahmen M1.1.01 "Trilogie " und M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
ID	Reaktion
C1.1.02 Aufwertung Zentrumsbereich	
76089	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Zentrum ist autofrei zu gestalten. Bei der Aufwertung der Liegenschaften ist darauf zu achten, dass nicht nur Gewerbe im oberen Preissegment in die Läden kommt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.a "Zentrumsplanung" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
ID	Reaktion

ID      Reaktion

#### C1.4.05 Haupterschliessungsstrasse Neustadt (Alpen- Gotthardstrasse)

- 78004      **Zusammenfassung**  
Bei der Umgestaltung des Strassenraums Alpen-, Gotthardstrasse ist darauf zu achten, dass weiterhin ein flüssiger und hindernisfreier Verkehr für Linienbusse möglich ist.  
**Beurteilungstyp**  
Bestehend  
**Beurteilung**  
Die Massnahme wurde in der Zwischenzeit umgesetzt und entsprechend aus dem kommunalen Richtplan gestrichen.

ID      Reaktion

#### A1.14 Basisnetz Fussverkehr Rothusweg (Loretohöhe)

- 78126,      **Zusammenfassung**  
77572      Es ist ein direkter Fussweg zwischen dem Rothusweg und dem Hänggelisteg zu schaffen, beispielsweise durch das Quartier Moosbachweg.  
**Beurteilungstyp**  
Nicht berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Der Antrag wird aufgrund von fehlenden Dienstbarkeiten nicht berücksichtigt. Weiter soll mit dem bestehenden Fussweg das Schulhaus Loreto direkt erschlossen werden.

- 
- 76068      **Zusammenfassung**  
Auf den Fussweg A1.14 ist zu verzichten respektive auf die GS Nr. 3284 zu verschieben.  
**Beurteilungstyp**  
Berücksichtigt  
**Beurteilung**  
Der Antrag wird berücksichtigt. Der Fussweg wird auf das GS Nr. 3284 verschoben.

ID      Reaktion



ID	Reaktion
<b>B1.3.01 stabile Gebiete am Hang</b>	
82324	<b>Zusammenfassung</b> Es ist eine Massnahme mit folgendem Text zu ergänzen: "Entwicklungsabsichten Grundstück Freudenberg klären (preisgünstiges Wohnen)." <b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan sinngemäss berücksichtigt.
75601, 82325	<b>Zusammenfassung</b> Es ist eine Massnahme mit folgendem Text zu ergänzen: "Entwicklungsabsichten städtisches Grundstück Gimenen klären (preisgünstiges Wohnen)." <b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird im kommunalen Richtplan sinngemäss berücksichtigt.
77118, 77119, 77120, 77121, 77122, 77117	<b>Zusammenfassung</b> Es sind Bestimmungen in der Handlungsanweisung B1.3 "Stabile Gebiete" aufzunehmen, mit welchen der preisgünstige Wohnraum gefördert wird. <b>Beurteilungstyp</b> Bestehend <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Das Thema ist bereits Bestandteil der Handlungsanweisung S1.5 "Preisgünstiger Wohnungsbau".
<b>B3.02 Schulanlage Im Lüssi</b>	
77613, 79008	<b>Zusammenfassung</b> Es ist auf die Schulanlage "im Lüssi" zu verzichten. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b>

ID Reaktion

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der langfristige Bedarf nach einer zusätzlichen Schulanlage ist nachgewiesen und wird daher stufengerecht gesichert.

ID Reaktion

#### **B4.02 Prioritätsgebiete Fernwärmenetze Zug**

77531 **Zusammenfassung**

Die Tarifbedingungen der WWZ für das Heizen mit Fernwärme sollten überdacht werden.

**Beurteilungstyp**

Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung

**Beurteilung**

Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.

ID Reaktion

#### **A1.15 Basisnetz Fussverkehr Blasenbergstrasse**

79010, **Zusammenfassung**

78147 Die Erstellung einer Fussverbindung entlang der Blasenbergstrasse wird befürwortet.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

#### **C1 Kommunale Strassen**

79000 **Zusammenfassung**

Die Massnahmen, wie der Verkehr aus der Umfahrung Zug beim südlichen Tunnelportal aufgenommen werden kann, sind nicht ersichtlich.

**Beurteilungstyp**

ID Reaktion

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag ist aufgrund der Ablehnung der Umfahrung Zug hinfällig.

ID Reaktion

**C1.4.11 Sammel- und Haupteerschliessungsstrasse Rosenberg**

78007 **Zusammenfassung**

Bei der Umgestaltung des Strassenraums Weid-, Weinbergstrasse ist darauf zu achten, dass weiterhin ein flüssiger und hindernisfreier Verkehr für Linienbusse möglich ist.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzung der Massnahme entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID Reaktion

**A2.05 Burgbachplatz /-bach**

79014 **Zusammenfassung**

Der Burgbachplatz ist nutzungsbedingt nur beschränkt als Grünraum geeignet.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

ID	Reaktion
<b>C1.4.13 Sammelstrasse Zugerbergstrasse</b>	
78010	<p><b>Zusammenfassung</b> Bei der Umgestaltung des Strassenraums Grabenstrasse-Kirchmattstrasse ist darauf zu achten, dass weiterhin ein flüssiger und hindernisfreier Verkehr für Linienbusse möglich ist.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Anregung für Folgeplanung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird als Anregung für die Umsetzung der Massnahme entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.</p>
<b>A1.17 Basisnetz Fussverkehr Mänibachweg</b>	
77879, 76645	<p><b>Zusammenfassung</b> Der Fussweg von der Einfahrt Hänibüel (Querung Mänibach) ist seewärts zu ergänzen.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da der Weg aufgrund der topografischen Verhältnisse nicht umsetzbar ist. Im unteren Abschnitt des Hänibüel wurde eine zusätzliche Massnahme M5.18 "Oberwiler Kirchweg" ergänzt</p>
<b>A2.10 Areal Zurlaubenhof</b>	
76644	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Begehbarkeit des Areals Zurlaubenhof für zu Fuss Gehende ist deutlich zu signalisieren, der Fussweg ist zu markieren.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung</p> <p><b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung</p>

ID	Reaktion
	wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
77875	<b>Zusammenfassung</b> Prüfung von Möglichkeiten zur Mithilfe bei der Gartenpflege des Zurlaubenhofs. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht Gegenstand der vorliegenden Mitwirkung <b>Beurteilung</b> Das Anliegen entspricht nicht dem Konkretisierungsgrad der kommunalen Richtplanung als behördenverbindliches Koordinationsinstrument. Die Rückmeldung wird an die zuständigen Verwaltungsstellen weitergeleitet.
ID	Reaktion
<b>A3.59 Baumreihe/-allee Artherstrasse</b>	
74300, 75811, 76937, 76980, 77092	<b>Zusammenfassung</b> Die Pflanzung von Bäumen entlang der Artherstrasse wird abgelehnt. <b>Beurteilungstyp</b> Berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Das Anliegen wird berücksichtigt und die Baumreihe gestrichen.
ID	Reaktion
<b>B3.12 Weitere öffentliche Bauten und Anlagen Kirchmatt</b>	
78040	<b>Zusammenfassung</b> Es ist auf die Erweiterung zu verzichten, sodass nur die Zonierung der Begebenheit angepasst wird. Es soll keine weitere Landwirtschaftsfläche, ausser jene, die bereits für die Sportanlage verwendet wurde, umgezont werden. <b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt <b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Mit der überlagernden Massnahme "Strukturerhalt" werden die Qualitäten der Grünräume gesichert. Weiter wird darauf

ID      Reaktion

hingewiesen, dass die detaillierte Abgrenzung der Zonierung in der Nutzungsplanung festgelegt wird.

ID      Reaktion

### **B3.15 Schulanlage Kirchmatt**

78041      **Zusammenfassung**

Der Freiraum der Villa Henggeler soll ebenfalls dem Grüngürtel und als Freiraum der Schulanlage zugeordnet werden.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Der Freiraum dient als langfristige Reserve für die Schulanlage.

ID      Reaktion

### **A1.18 Basisnetz Fussverkehr Panoramaweg**

78045      **Zusammenfassung**

Der Panoramaweg ist gemäss aktuellem Richtplan beizubehalten. Er soll in Zug beginnen und in Oberwil enden und nicht aus Teilstücken bestehen. Ein Brückenschlag beim Fridbach ist angezeigt, um die Anbindung vom Stadtzentrum über das Quartier St. Michael bis nach Oberwil erhöht (Panorama) zu ermöglichen.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als das die Routenführung analog zum rechtsgültigen Richtplan schematischer dargestellt wird. Der Koordinationsstand wird auf Vororientierung gesetzt.

---

78283      **Zusammenfassung**

Es ist zwischen Gimenen und Oberboden die alte Wegführung des Panoramawegs zu nutzen.

**Beurteilungstyp**

Teilweise berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird insofern berücksichtigt, als das die Routenführung analog zum rechtsgültigen Richtplan schematischer dargestellt wird. Der Koordinationsstand

---

ID Reaktion

wird auf Vororientierung gesetzt.

ID Reaktion

### A2.17 Quartierplatz Schöneegg

78011 **Zusammenfassung**

Die Funktion des Quartierplatzes als Buswendeschlaufe ist im Massnahmenbeschrieb zu ergänzen.

**Beurteilungstyp**

Berücksichtigt

**Beurteilung**

Das Anliegen wird berücksichtigt.

ID Reaktion

### C1.4.14 Haupterschliessungsstrasse Giminen

76065 **Zusammenfassung**

Die Massnahme C1.4.14 Haupterschliessungsstrasse Giminen ist zu streichen. Alternativ ist eine Brücke über den Bruibach zur Verbindung mit der Zugerbergstrasse zu erstellen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da auf der Giminenstrasse zukünftig eine Buswendeschlaufe erstellt wird und deshalb die Klassierung als Haupterschliessungsstrasse adäquat ist. Zudem ist die Bruibachbrücke für die Erschliessung des Giminenquartiers nicht notwendig und nur für eine Veloverbindung vorgesehen.

79042 **Zusammenfassung**

Es sei der Kehrplatz für die öffentlichen Busse zwischen dem Kindergartenareal und dem für die Wohnungsüberbauung zu platzieren.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die Massnahme M1.4.11 "Giminen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt

ID Reaktion

der Umsetzung der Massnahme geprüft.

78013 **Zusammenfassung**

Die im Rahmen des Ausbaus der Quartierschliessung Gimenen vorgesehene Buswendeschleife wird begrüsst. Die Umsetzung der Buswendeschleife soll möglichst bald vorangetrieben werden.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

ID Reaktion

**C3.08 kommunale Veloroute Bruibachtobel**

78043 **Zusammenfassung**

Die Massnahme C3.08 kommunale Veloroute Bruibachtobel ist zu streichen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da die Brücke über das Bruibachtobel eine wichtige Netzverbindung darstellt. Die Brücke soll nicht für motorisierten Verkehr geöffnet werden.

ID Reaktion

**C3.09 kommunale Veloroute Gimenen**

79025 **Zusammenfassung**

Die zusätzliche Durchwegung mit dem Panoramaweg und die Anbindung Bröchliweg-Gimenenstrasse wird begrüsst.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**



ID Reaktion

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.

78044 **Zusammenfassung**

Die Massnahme C3.09 Veloroute Gimenen ist zu streichen. Diese Massnahme ist im Sinne der Bruibachtobelbrücke-Light nicht zu begrüssen.

**Beurteilungstyp**

Nicht berücksichtigt

**Beurteilung**

Der Antrag wird nicht berücksichtigt, da die Brücke über das Bruibachtobel eine wichtige Velonetzverbindung darstellt. Die Brücke soll nicht für motorisierten Verkehr geöffnet werden.

ID Reaktion

#### **B4.11 Prüfgebiet Windkraftanlagen Zugerberg**

79033 **Zusammenfassung**

Die Prüfung eines Windparks wird begrüsst. Der Windpark soll jedoch über eine gesamtheitliche Planung aller Anlagen realisiert werden und nicht als eine wilde Ansammlung von Einzelwindrädern.

**Beurteilungstyp**

Kenntnisnahme

**Beurteilung**

Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen. Es ist eine gesamtheitliche Planung mit der Massnahme E1.a "Masterplan Energieversorgung" und der neuen Massnahme E1.b "Masterplan Windkraftanlagen" vorgesehen.

77589 **Zusammenfassung**

Im Prüfgebiet von Windkraftanlagen sind die potenziellen Standorte hinsichtlich einer Aussen-Einsichtnahme näher einzugrenzen.

**Beurteilungstyp**

Anregung für Folgeplanung

**Beurteilung**

Das Anliegen wird als Anregung für die allgemeine Massnahme E1.b "Masterplan Windkraftanlagen" entgegengenommen. Eine allfällige Berücksichtigung des Anliegens wird zum Zeitpunkt der Umsetzung der Massnahme geprüft.

ID	Reaktion
74540, 78965, 79817	<p><b>Zusammenfassung</b> Bis zur Festsetzung durch den Stadtrat im Frühling 2024 soll die Machbarkeitsprüfung bzgl. Windkraftanlagen mindestens den Koordinationsstand Z (Zwischenergebnis) aufweisen. Je nach Resultat der laufenden kantonalen Abklärungen soll bis dann der Koordinationsstand F (Festsetzung) angepeilt werden.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Antrag wird nicht berücksichtigt. Die Studie wurde noch nicht durchgeführt.</p>
74541, 75440, 76203, 78972, 79818	<p><b>Zusammenfassung</b> Das Prüfgebiet Windkraftanlagen (WKA) B4 ist zu ergänzen oder zu verschieben.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Teilweise berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Die Massnahme wird neu ohne Verortung als allgemeine Massnahme E1.b "Masterplan Windkraftanlagen" festgelegt. Dadurch entfällt die Korrektur des Prüfgebietes.</p>
76909, 93319	<p><b>Zusammenfassung</b> Die Aufnahme von potenziellen Gebieten für Windkraftanlagen in den Richtplan wird unterstützt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Kenntnisnahme</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen.</p>
73932, 74808, 76286, 76490, 76713, 78287, 78284	<p><b>Zusammenfassung</b> Mögliche Windkraftanlagen auf dem Zugerberg werden abgelehnt.</p> <p><b>Beurteilungstyp</b> Nicht berücksichtigt</p> <p><b>Beurteilung</b> Der Kommentar wird dankend zur Kenntnis genommen. Es wird darauf hingewiesen, dass die Massnahme neu ohne räumliche Verortung als allgemeine Massnahme E1.b "Masterplan Windkraftanlagen" festgelegt wird.</p>